



T A G E S O R D N U N G
35. Sitzung des Hauptausschusses

Termin: Dienstag, 11.08.2020, 16:30 Uhr

Ort: Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2.	Genehmigung der Niederschrift	
2.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2020	
	<i>Liegt vor</i>	
2.2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2020	
	<i>Liegt vor</i>	
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1.	Aktuelle Lage Coronavirus (Bgm)	
3.2.	Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zum Konjunkturprogramm von Bund und Land in Bezug auf die Hansestadt Lübeck	VO/2020/09042
	<i>Zurückgestellt am 23.06.20</i>	
3.2.1.	Antwort auf Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zum Konjunkturprogramm von Bund und Land in Bezug auf die Hansestadt Lübeck	
	<i>Anlage wird nachgereicht</i>	
3.3.	Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Landesverordnung zum Badeverbot in der Trave aus dem Jahr 1978	VO/2020/09066

3.4.	Anfrage AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kanalisation in der Sudetensiedlung	VO/2020/09068
3.5.	Anfrage des AM Birte Duggen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Sachstand Abgabe Führerschein gegen ÖPNV	VO/2020/09077
3.6.	Anfrage AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Lübeck Gutscheine	VO/2020/09081
4.	Berichte	
4.1.	Jahresbericht 2019 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck <i>Zurückgestellt am 23.06.20</i>	VO/2020/08998
4.2.	Kerndaten zu Bildung in Lübeck	VO/2020/08949
5.	Beschlussvorlagen	
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8.	Gleichstellung	
9.	Verschiedenes	
10.	Ende des öffentlichen Teils	

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte können nach der Maßgabe einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Mitglieder des Hauptausschusses nichtöffentlich beraten werden:

Nichtöffentlicher Teil:

11.	Genehmigung der Niederschrift	
11.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2020 <i>Liegt vor</i>	
11.2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2020 <i>Liegt vor</i>	

12.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
12.1.	Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zu Geld- und Sachzuwendungen außerhalb der Fraktionszuwendungen	VO/2020/09133
13.	Berichte	
14.	Beschlussvorlagen	
15.	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

16.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	
-----	---	--



NACHTRAGSTAGESORDNUNG

35. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 11.08.2020, 16:30 Uhr

Sitzungsort: Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck

Öffentlicher Teil:

3.2.1.	Antwort auf Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zum Konjunkturprogramm von Bund und Land in Bezug auf die Hansestadt Lübeck VO/2020/09042	VO/2020/09084
	<i>Die Antwort liegt nun vor und wird nachgereicht</i>	
3.7.	Anfrage AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Sicherheitskonzept Altstadt für Silvester	VO/2020/09153
3.8.	Anfrage von AM Ulrich Krause (CDU): Verunreinigungen Travemünder Grün- und Kurstrand	VO/2020/09168
3.9.	Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Drohender Leerstand des Karstadtgebäudes	VO/2020/09173

► **Nr. VO/2020/09042**
öffentlich

Lübeck, 18.06.2020

Anfrage

Bearbeitung: Astrid Völker (E-Mail: astrid.voelker@luebeck.de Telefon: 122-1051)

Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zum Konjunkturprogramm von Bund und Land in Bezug auf die Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
23.06.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Auch Kommunen sollen von dem in Bund und Land aufgelegten Konjunkturprogramm profitieren. Mit 184 Millionen Euro soll das Programm des Bundes umgesetzt und ergänzt werden. Weitere 170 Millionen Euro wird das Land einsetzen, um den Kommunen Ausfälle bei der Gewerbesteuer zu erstatten. 17 Millionen Euro sollen darüber hinaus durch Umschichtungen in bestehenden Programmen mobilisiert werden.

Wie plant der BGM die von Bund und Land auf den Weg gebrachten Maßnahmen der Konjunkturprogramme haushalterisch konkret umzusetzen in den Bereichen

- Schulen, Ganztagschulen und Ganztagsbetreuung und KiTas
- Sportstätten
- Klimaschutz, energetischen Sanierung, Wasserstoff-Strategie
- Speichertechnologien und der intelligenten Netzinfrastruktur und Künstlicher Intelligenz (KI)
- Digitalisierung
- außeruniversitäre Forschung und Wissenstransfer
- E-Mobilität
- Forstwirtschaft
- Kultur?

Begründung:

Anlagen:



► **Nr. VO/2020/09084**
öffentlich

Lübeck, 15.07.2020

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Manfred Uhlig (E-Mail: manfred.uhlig@luebeck.de Telefon: 122 - 2010)

Antwort auf Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zum Konjunkturprogramm von Bund und Land in Bezug auf die Hansestadt Lübeck VO/2020/09042

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
11.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 23.06.2020 wurden von Herrn AM Thomas Rathcke (FDP) folgende Fragen gestellt:

Auch Kommunen sollen von dem in Bund und Land aufgelegten Konjunkturprogramm profitieren. Mit 184 Millionen Euro soll das Programm des Bundes umgesetzt und ergänzt werden. Weitere 170 Millionen Euro wird das Land einsetzen, um den Kommunen Ausfälle bei der Gewerbesteuer zu erstatten. 17 Millionen Euro sollen darüber hinaus durch Umschichtungen in bestehenden Programmen mobilisiert werden.

Wie plant der BGM die von Bund und Land auf den Weg gebrachten Maßnahmen der Konjunkturprogramme haushalterisch konkret umzusetzen in den Bereichen

- Schulen, Ganztagschulen und Ganztagsbetreuung und KiTas
- Sportstätten
- Klimaschutz, energetischen Sanierung, Wasserstoff-Strategie
- Speichertechnologien und der intelligenten Netzinfrastruktur und Künstlicher Intelligenz (KI)
- Digitalisierung
- außeruniversitäre Forschung und Wissenstransfer
- E-Mobilität
- Forstwirtschaft
- Kultur?

Antwort:

Die vom Bund verabschiedeten Hilfen auch für Kommunen insbesondere zur Erstattung von Gewerbesteuerausfällen werden vom Land Schleswig-Holstein mit dessen hälftigem Anteil ergänzt werden. Grundlage bildet das sog. Konjunkturpaket der Regierungskoalition des Bundes mit drei wesentlichen Punkten:¹

1. Die Länder werden die Grundgesetzänderung zur Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende um 25 Pro-

¹ Quelle: Bürgermeisterbrief Deutscher Städtetag vom 18.6.2020 AZ. 00.06.00 D

zentpunkte auf 75 % mittragen. Das Volumen dieser künftigen Entlastung beträgt bundesweit 4 Mrd. Euro pro Jahr. Der Deutsche Städtetag wird sich dafür einsetzen, dass die Entlastungswirkung bereits in diesem Jahr voll wirksam wird.

2. Die Länderchefs haben zugesichert, die Mittel zum Ausgleich der Gewerbesteuerausfälle, die hälftig vom Bund übernommen werden, an die Städte und Gemeinden weiterzugeben. Die andere Hälfte der Ausfälle wollen die Länder kompensieren.
3. Zu den Hilfen des Bundes beim ÖPNV sagen die Länder zu, die Auszahlungen der einmalig erhöhten Regionalisierungsmittel von 2,5 Mrd. Euro an die betroffenen ÖPNV-Unternehmen bzw. die jeweiligen Aufgabenträger schnellstmöglich vorzunehmen. Eine Spitzabrechnung soll im Nachgang vorgenommen werden.

Zu 1.: Die erforderliche Grundgesetzänderung ist noch nicht beschlossen. Für die Haushaltsplanung 2021 werden aber erhöhte Erstattungen kalkuliert, um den städtischen Eigenanteil bei Sozialleistungen zu reduzieren.

Zu 2.: Die Landesregierung hat unter dem Titel „Ökologisch wirksam und ökonomisch klug: Gemeinsam mit den Kommunen stark aus der Krise“ ein 354-Millionen-Euro-Programm aufgelegt, damit Wirtschaft und Kommunen von dem Konjunkturpaket des Bundes profitieren können. Das Land will den Gewerbesteuerausfall 2020 zur Hälfte übernehmen und dafür 170 Mio. € bereitstellen.² Konkretisierende Hinweise des Landes Schleswig-Holstein liegen aktuell noch nicht vor. Es wird davon ausgegangen, dass auf Basis statistischer Meldungen der Kommunen zu den Gewerbesteuererträgen ein Ausgleich in 2020 erfolgt. Entsprechende Beträge werden bei den allgemeinen Deckungsmitteln vereinnahmt. Daraus werden die kommunalen Leistungen finanziert. Die Erstattung der Gewerbesteuerausfälle trägt somit dazu bei, insbesondere Ertragsausfälle bei kommunalen Angeboten wie Volkshochschulkursen, Mieten von Schulsporthallen usw. zu kompensieren.

Zu 3.: Die Hilfen des Bundes für ÖPNV-Unternehmen waren bereits angekündigt worden. Die Ertragseinbrüche insbesondere beim Stadtverkehr Lübeck können damit kompensiert werden und belasten dann nicht den städtischen Haushalt in Form eines erhöhten Zuschusses.

Das Land Schleswig-Holstein will mit ergänzenden Hilfen und Aufstockungen von Bundesprogrammen mit eigenen Finanzmitteln die Kommunen wie folgt entlasten³:

- Schulen sollen bei Investitionen insbesondere zur Sicherstellung von Hygienemaßnahmen mit einem Betrag von 15 Mio. € unterstützt werden.
- Gemeinsam mit den Kommunen will das Land entscheiden, auf welche Weise das Investitionsprogramm für den Ausbau von Ganztagschulen und Ganztagsbetreuung beschleunigt und damit umgesetzt werden kann.

Ebenso will die Landesregierung mit den Kommunen vereinbaren, in welchem Umfang die Investitionsmittel für Kitas (ca. 34 Mio. €) auch für Investitionen und Beschaffungen zur Sicherstellung von Hygienemaßnahmen in der gesetzten Frist bereitgestellt werden sollen.

Um an dem vom Bund geplanten "Zukunftsprogramm Krankenhäuser" partizipieren zu können, will das Land für 2020/2021 zunächst 20 Mio. € aus dem Impuls-Programm bereitstellen.

- Für Sportstätten kann Schleswig-Holstein mit einem Betrag von 5 Mio. € vom Bund rechnen. Das Land wird hier für die Förderung kommunaler und vereinseigener Sport- und Schwimmstätten weitere 7 Mio. Euro vor allem für Hygiene- und Energieeinsparmaßnahmen sowie für Sportinfrastrukturmaßnahmen bereitstellen.
- Für die kommunale Nationale Klimaschutzinitiative stehen 2020 und 2021 jeweils 50 Mio. € zusätzlich zur Verfügung. Der Finanzierungsanteil der Kommunen soll damit gesenkt, das Programm somit attraktiver werden. Damit Kommunen Planungen

für

^{2,3} Quelle: Bürgermeisterbrief Städteverband Schleswig-Holstein vom 15.6.2020 AZ. 53.40.03

ihre Wärmewende vorantreiben können, stellt das Land 8 Mio. € bereit. Zusätzlich wird das mit 1,6 Mio. € ausgestattete Landesprogramm „Klimaschutz für Bürgerinnen und Bürger“ um 2 Mio. Euro aufgestockt.

- Mit 5 Mio. € sollen das vom Bund aufgestockte CO₂-Gebäudesanierungsprogramm sowie die Förderprogramme zur energetischen Sanierung kommunaler Gebäude hinterlegt werden. Ziel ist die Entlastung kommunaler Haushalte von steigenden Energiekosten.

Sobald sich die obigen Ankündigungen des Landes in Form von Förderrichtlinien ö.ä. konkretisieren, wird mit entsprechenden Förderanträgen darauf reagiert werden. Diese Förderungen kommen den jeweiligen städtischen Produkten direkt zu Gute und tragen dann zum Erhalt der kommunalen Leistungen und zur Kompensation dort entstandener Ertragsausfälle bei.

In den weiteren Themenfeldern gemäß obiger Anfrage bleibt die Hansestadt Lübeck über den Städteverband Schleswig-Holstein mit der Landesregierung im Gespräch, um coronabedingte Ausfälle zu kompensieren. Mögliche Förderprogramme des Landes Schleswig-Holstein, ggf. auch als ergänzende Anteile zu Maßnahmen des Bundes, würden dann ebenfalls bei den jeweiligen städtischen Produkten ankommen.

Anlagen:

./.

Bürgermeister Jan Lindenau

► **Nr. VO/2020/09066**
öffentlich

Lübeck, 01.07.2020

Anfrage

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Landesverordnung zum Badeverbot in der Trave aus dem Jahr 1978

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Zum o.g. Betreff wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- 1. Gilt die Landesverordnung zum Badeverbot in der Trave von 1978 und wird diese angewandt?*
- 2. Ist von dieser Verordnung auch die Kanaltrave erfasst?*
- 3. Gibt es weitere angeordnete Badeverbote?*
- 4. Sind auf der Internetseite der Hansestadt Lübeck Hinweise zu Badeverboten zu finden? Wenn ja, wo?*
- 5. Welche Gründe haben seinerzeit die pauschale Einschränkung des Gemeingebrauchs erforderlich gemacht und sind diese nach heutigen Gesichtspunkten immer noch begründet?*

Begründung:

Anlagen:

► **Nr. VO/2020/09068**
öffentlich

Lübeck, 03.07.2020

Anfrage

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

Anfrage AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kanalisation in der Sudetensiedlung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Ich frage den Bürgermeister:

- 1) Ist die Kanalisation in der Sudetensiedlung ausreichend dimensioniert?
- 2) Wie häufig ist es seit Januar 2010 in der Studentensiedlung zu Ereignissen gekommen, bei der die Kanalisation übergelaufen ist und dadurch Gebäude teilweise "unter Wasser" standen (Bitte Meldungen nach Jahren aufgliedern)?
- 3) Welche Gründe führen zu den unter 2) genannten Ereignissen?
- 4) Welche Unterstützung leistet die Stadt den Bürger*innen bei der Durchführung von Maßnahmen gegen die unter 2) genannten Ereignisse?
- 5) Wird in der Sudetensiedlung Regenwasser und Schmutzwasser getrennt?
Wenn nein: Für wann plant die Stadt in der Sudetensiedlung die Trennung von Regen- und Schmutzwasser?
- 6) Ist es zutreffend, dass in der Sudetensiedlung gerade Erdarbeiten zur Erneuerung der Versorgungsleitungen durchgeführt werden?
Wenn ja: Findet zugleich eine Erneuerung der Entsorgungsleitungen statt? Falls die Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen nicht zeitgleich erfolgt, wird um Angabe der hierfür tragenden Gründe gebeten.

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.

Begründung:

Anlagen:

► **Nr. VO/2020/09077**
öffentlich

Lübeck, 13.07.2020

Anfrage

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

Anfrage des AM Birte Duggen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Sachstand Abgabe Führerschein gegen ÖPNV

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Wie ist der aktuelle Sachstand bzgl. möglicher Modelle für die Abgabe des *KfZ*-Führerscheins in HL, gegen eine entgeltfreie Jahreskarte für den ÖPNV?

Begründung:

Der Bürgermeister wurde im letzten Jahr aufgefordert, der Lübecker Bürgerschaft hierzu spätestens im 1. Quartal 2020 zu berichten, und eine Empfehlung für die eventuelle Einführung eines solchen Modells in Lübeck abzugeben.

Anlagen:

► **Nr. VO/2020/09081**
öffentlich

Lübeck, 14.07.2020

Anfrage

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

Anfrage AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Lübeck Gutschein

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Am 13. Juli 2020 wurde auf HL-live folgendes vermeldet:

"Ein Gutschein für ganz Lübeck, unterstützt von vielen Akteuren aus der Stadt – vom Bürgermeister über die Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsverbänden, dem Lübeck-Travemünde Marketing, dem Lübeck-Management, Medien und Einzelhändlern der ersten Stunde – geht an den Start."

Die von der lubeca media GmbH betriebene Seite www.luebeck-gutschein.de gibt als Unterstützer des Gutscheinmodells u. a. an: Die Hansestadt Lübeck, die Wirtschaftsförderung Lübeck, das Lübeck und Travemünde Marketing.

Hierzu frage ich den Bürgermeister:

- 1) Auf welchem Beschluss der Bürgerschaft und oder eines Verwaltungsgremiums der Stadt basiert die Beteiligung der Stadt an dem Gutscheinmodell?
- 2) Auf welchem Beschluss der Bürgerschaft oder eines Aufsichtsrats basiert die Teilnahme der beiden städtischen Gesellschaften am Gutscheinmodell?
- 3) Auf welchen vertraglichen Grundlagen basiert jeweils die Beteiligung der Stadt bzw. ihrer Gesellschaften am Gutscheinmodell?
- 4) Welche (einmaligen oder laufenden) Kosten ergeben sich ggf. für die Stadt bzw. die städtischen Gesellschaften?
- 5) Wie gewährleistet die Stadt, dass der Zugang zum Gutscheinmodell allen interessierten Unternehmen der Stadt tatsächlich zur Verfügung steht?
- 6) Würden Stadt und ihre Gesellschaften auch alternativen Gutscheinanbietern als Partnerinnen zur Verfügung stehen?
- 7) Laut der Seite www.luebeck-gutschein.de fällt für die Einlösung des Gutscheins für die Akzeptanzstelle eine Gebühr an. An wen fließt diese Gebühr? Wenn Empfänger der Gebühr nicht die Stadt ist: Wie wird der etwaige Gewinn aus dem Betrieb des Systems unter den beteiligten Organisationen verteilt.

Begründung:

Anlagen:

► **Nr. VO/2020/09153**
öffentlich

Lübeck, 05.08.2020

Anfrage

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

Anfrage AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Sicherheitskonzept Altstadt für Silvester

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Gemäß § 23 Abs. 1 1. SprengV ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen verboten. Anekdotische Berichte deuten an, dass es in der Lübecker Altstadt in den vergangenen Silvesternächten eine Vielzahl von Verstößen gegen dieses Verbot gab, die nicht nur Menschen, sondern auch die unwiederbringliche Bausubstanz des Weltkulturerbes der Altstadt gefährdet haben.

Hierzu möge der Bürgermeister die folgenden Fragen beantworten:

1. Welche Kenntnis hat die Verwaltung über Anzahl und Ausmaß der o.a. Verstöße in den vergangenen drei Silvesternächten?
2. Was hat die Verwaltung in den vergangenen drei Silvesternächten unternommen, um Feuerwerk in den geltenden Verbotszonen in der Altstadt zu unterbinden?
 - Wie viele Mitarbeiter*innen des Ordnungsdienstes waren hierfür in den Silvesternächten 2017/2018 bis 2019/2020 jeweils im Einsatz? Wenn keine, warum nicht?
 - Wie viele Mitarbeiter*innen der Polizei? Wenn keine, warum nicht?
 - Wie viele Bußgelder wurden wegen dieser Verstöße in den letzten drei Silvesternächten verhängt? Von wem? Wenn keine, warum nicht?
 - Wurden zusätzlich private Sicherheitsdienste beauftragt? Wenn ja, mit welchen Kosten? Wenn nein, warum nicht?
3. Was ist der Verwaltung bekannt über die Bemühungen, mit der die Stadt Lüneburg Zerstörungen durch Feuerwerk in den Silvesternächten an der Bausubstanz ihrer Altstadt unterbindet?
 - Wie vergleicht sich der Personaleinsatz dort mit dem in Lübeck?
 - Welche Kosten werden in Lüneburg hierfür aufgewendet?

- Wie effektiv ist Lüneburg in der Unterbindung von verbotenen Feuerwerk in den Silvesternächten in der Altstadt? Welche Anzahl und Ausmaß von Verstößen ist bekannt? Wie viele Bußgelder wurden verhängt?
4. Wie plant der Bürgermeister in der kommenden Silvesternacht die geltenden Feuerwerksverbote u.a. zum Schutz des Weltkulturerbes der Altstadt in Lübeck durchzusetzen?
- Welcher Personaleinsatz ist vom Ordnungsdienst geplant?
 - Welcher Personaleinsatz ist von der Polizei geplant?
 - Sollen zusätzliche Sicherheitsdienste eingesetzt werden? Welche Kosten sind hierfür geplant?

Der Bürgermeister wird gebeten, diese Anfrage bis spätestens Ende Oktober zu beantworten, um der Bürgerschaft die Gelegenheit zu geben, etwaige Korrekturen am geplanten Sicherheitskonzept für die kommende Silvesternacht in der Novembersitzung zu beschließen.

Begründung:

Anlagen:

► **Nr. VO/2020/09168**
öffentlich

Lübeck, 10.08.2020

Anfrage

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1061)

Anfrage von AM Ulrich Krause (CDU): Verunreinigungen Travemünder Grün- und Kurstrand

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Anhörung

Anfrage:

Seit Wochen ist zu beobachten, dass am Grün- und am Kurstrand von Travemünde regelmäßig insbesondere an den Wochenenden Zelte von Großfamilien und Gruppen junger Männer aufgebaut und die Strand- und Grünstrandflächen vermüllt werden.

Auch am zurückliegenden Wochenende war zu beobachten, dass im Abschnitt zwischen der Nordermole bis ca. Ende des Sandstrandes an der Promenade mehrere regelrechte Zeltlager errichtet wurden. Wie die entsprechenden Hinterlassenschaften (Unmengen von Müll, Plastik, Grillkohletüten, Resten von Campingstühlen und defekten Zelten etc.) zeigen, war das offenkundig verbunden mit nächtlichem Grillen und dem Konsum größerer Mengen Alkohol. Der gesamte Strand war am Sonntag Morgen von Müll und Unrat übersät.

Von verschiedenen Zeugen wurde beobachtet, dass die Angehörigen der am Strand campierenden Großfamilien und/oder Gruppen im Bereich des Piratenspielplatzes an der Nordermole ihre Notdurft in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz direkt in den Sand verrichteten – dort, wo später am Tage Kinder spielen sollten / würden. Diese Situation wurde auch von zahlreichen Gästen benachbarter Hotels beobachtet.

Diese untragbare Situation wiederholt sich nun seit einiger Zeit namentlich an den vergangenen Wochenenden, obwohl in der Strandsatzung das Abbrennen offener Feuer, das Grillen sowie das Lagern bzw. das Aufstellen von Zelten generell verboten sind.

Ich bitte deshalb aus gegebenem Anlaß um zeitnahe Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wird das Campieren von Großfamilien und anderen Gruppen in Zelten am Strand nicht unterbunden?
2. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, mit denen das Errichten von Zelten am Strand und die damit verbundene Verunreinigung durch Müll und Exkremente unterbunden wird ?
3. Werden aus Sicht der Verwaltung Beschlüsse politischer Gremien benötigt, um eine wirkungsvolle Durchsetzung der Bestimmungen der Strandsatzung umzusetzen, ggf. welche ?

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Anlagen:

► **Nr. VO/2020/09173**
öffentlich

Lübeck, 11.08.2020

Anfrage

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Drohender Leerstand des Karstadtgebäudes

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Zum o.g. Betreff wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen des Bürgermeisters mit dem Immobilieneigentümer zur Minderung der Miete?
2. Gibt es Aktivitäten des Landes zur Vermeidung der Karstadt-Schließungen in Schleswig-Holstein?
3. Können die sonstigen Nutzer der Karstadt-Immobilie bleiben, auch wenn Karstadt schließen sollte?
4. Wie weit sind die Überlegungen des Bürgermeisters zur Einführung einer "Leerstandsabgabe" in der Innenstadt?

Begründung:

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

Anlagen:



► Nr. VO/2020/08998
öffentlich

Lübeck, 05.06.2020

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.101 - Bürgermeisterkanzlei

Bearbeitung: Thomas Manke (E-Mail: thomas.manke@luebeck.de Telefon: 122 - 1510)

Jahresbericht 2019 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
15.06.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
23.06.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Turnusmäßige Berichterstattung für das Haushaltsjahr 2019

Bericht:

Der anliegende Bericht enthält Angaben zu den Finanzdaten des Ergebnisplans, die wesentliche Veränderungen zwischen dem geplanten Produktbudget und dem Ergebnis per 31.12.2019 aufweisen.

Darüber hinaus wird über die wesentlichen Abweichungen 2019 bei den Leistungen berichtet. Es wird im Einzelnen auf die Abweichungen bei Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten eingegangen.

Alle nicht im Bericht aufgeführten Produkte haben die ursprüngliche Planung entweder zu 100% erreicht bzw. weichen davon nur maginal ab.

Anlagen:

Bürgermeister Jan Lindenau



Jahresbericht 2019

zu den Leistungen und dem Ergebnisplan
der Hansestadt Lübeck über Veränderungen
gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2019

Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Strategie und Innovation/Bereich Haushalt und Steuerung
Fischstraße 1-3 | 23539 Lübeck

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Grundlegende Hinweise	3
2 Kurzüberblick	3
3 Wesentliche Finanzdaten	5
- Allgemeine Deckungsmittel	
- Budgetübersicht	
- Personalaufwand	
4 Einzelergebnisse mit Erläuterungen	
- Fachbereich 1 – Bürgermeister	7
- Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales	23
- Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit und Ordnung	40
Fachbereich 4 – Kultur und Bildung	52
- Fachbereich 5 – Planen und Bauen	85
- Allgemeine Deckungsmittel	98

1 GRUNDLEGENDE HINWEISE

Die Verwaltung überprüft im Laufe eines jeden Haushaltsjahres die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und die Entwicklung der Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten, jeweils prognostiziert auf das Ende des Haushaltsjahres.

Im Rahmen einer turnusmäßigen Berichterstattung erfolgt dazu dann eine laufende unterjährige Information für Verwaltungsführung und Politik.

Zwei Zwischenberichte zu den Stichtagen 30.04. und 31.08. wurden bereits zur Kenntnis gegeben mit Hochrechnungen und Prognosen zur Entwicklung des Haushaltsjahres. Hiermit wird nunmehr der abschließende Jahresbericht mit den jeweiligen Ergebnissen für 2019 vorgelegt.

Für den Stand der unterjährigen Entwicklung in den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie den Eigenbetrieben, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und sonstigen wirtschaftlichen Sondervermögen (Gesellschaften und Betriebe) werden vom Beteiligungscontrolling jeweils gesonderte Quartalsberichte herausgegeben.

Als summary werden nachfolgend zunächst die Essentials sowie die wesentlichen Finanzpositionen in kompakter Form auf jeweils einer Seite dargestellt. Die Einzelergebnisse zur Finanz- und Leistungsentwicklung auf Produktebene einschließlich Erläuterungen zu den Abweichungen runden dann die Jahresberichterstattung ab. Zur besseren Orientierung sind die produktbezogenen Angaben zu Budgets, Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten nach Fachbereichen gegliedert.

2 KURZÜBERBLICK

Auch 2019 schließt mit 48,6 Mio. € Überschuss deutlich im Plus ab:

- 16 Mio. zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen
- 18 Mio. Zuweisungen aus Konsolidierungsfonds
- 8 Mio. zusätzliche Grundstückserlöse
- 3 Mio. weniger Zinsen
- 15 Mio. Mehraufwand Versorgungslasten
- 8 Mio. Ausgleich für Plandefizit
- 27 Mio. Verbesserungen bei den Fachbereichsbudgets
 - 10 Mio. geringere Personalkosten
 - 7 Mio. Einsparungen Transferaufwand
 - 5 Mio. Mehrerträge
 - 5 Mio. verzögerte Unterhaltsmaßnahmen

Gleichwohl gilt weiterhin, umsichtig mit dem Ergebnis umzugehen:

- Erfolg ist noch sehr stark geprägt von der guten Konjunktur
- anhaltende Nullzinspolitik birgt auch Risiken und ist nicht steuerbar
- zusätzliche Landestöpfe fließen nicht dauerhaft
- hohe Grundstückserlöse sind endlich
- Sanierungsstau bei der Infrastruktur weiterhin enorm
- erdrückende Altschuldenlast

Vor diesem Hintergrund bleibt die Zielsetzung unverändert:

- Digitalisierungsoffensive zur Modernisierung der Verwaltung
- Infrastrukturvermögen weiter sanieren und zukunftsfähig machen
- Bürgerservice stärken und nachhaltig sichern
- Personaloffensive zur Nachwuchssicherung fortsetzen
- Finanzspielräume für künftige Generationen schaffen

3 WESENTLICHE FINANZDATEN

Gesamtergebnis 2019	Urbudget 2019	Ist 2019	Abweichung 2019
Einnahmenüberschuss Allgemeine Deckungsmittel	443.840.300	474.317.851	30.477.551
Summe aller Zuschussbudgets der Fachbereiche	-452.700.300	-425.673.925	27.026.375
Überschuss	-8.860.000	48.643.926	57.503.926

Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Deckungsmittel	Urbudget 2019	Ist 2019	Abweichung 2019
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	456.249.800	489.534.437	33.284.637
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-15.622.100	-11.352.267	4.269.833
Konzessionsabgaben	12.400.000	12.458.001	58.001
Grundstücksan- und verkäufe	10.339.700	18.698.347	8.358.647
Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-19.527.100	-35.024.494	-15.497.394
Pauschalisierte zahlungswirksame Vorgänge	0	3.827	3.827
Einnahmenüberschuss	443.840.300	474.317.851	30.477.551

Zuschussbudgets der Fachbereiche

Zuschussbudgets	Urbudget 2019	Ist 2019	Abweichung 2019
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-37.616.600	-33.597.109	4.019.491
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-122.193.800	-109.185.412	13.008.388
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-33.597.800	-38.573.343	-4.975.543
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-206.639.700	-198.010.422	8.629.278
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-52.652.400	-46.307.639	6.344.761
Summe aller Zuschussbudgets	-452.700.300	-425.673.925	27.026.375

Personal

Nachrichtlich: Personalaufwand pro Fachbereich <i>inkl. Versorgungsaufwendungen</i>	Urbudget 2019	Ist 2019	Abweichung 2019
Personalaufwand FB 1	25.772.500	24.351.428	-1.421.072
Personalaufwand FB 2	27.090.500	23.749.348	-3.341.152
Personalaufwand FB 3	42.691.100	40.433.045	-2.258.055
Personalaufwand FB 4	51.617.700	49.492.292	-2.125.408
Personalaufwand FB 5	48.165.400	47.263.867	-901.533
Zwischensumme FB'e	195.337.200	185.289.980	-10.047.220
Personalaufwand Allgemeine Deckungsmittel*	21.600.000	36.534.281	14.934.281
Personalaufwendungen gesamt	216.937.200	221.824.261	4.887.061

*vergleiche oben Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand

4 EINZELERGEBNISSE MIT ERLÄUTERUNGEN

Fachbereich 1 - Bürgermeister

Budgets 2019- Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2019 EUR	IST 2019 EUR	mehr/ weniger 2019 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 1 Bürgermeister							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
1.000	Verwaltungsführung	111001	Verwaltungsleitung	-284.300	-300.918,11	-16.618,11	
		111006	Stabsstelle Arbeitsschutz	-624.400	-553.676,77	70.723,23	Minderaufwendungen durch Verzögerungen bei der Ausschreibung der Elektroprüfungen.
		111036	Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r	-86.900	-81.345,24	5.554,76	
1.010	Fachbereichs-Controlling	111002	Leitung, Controlling, Dienste FB 1	-243.400	-218.367,63	25.032,37	Minderaufwendungen durch eine unterjährige Stellenvakananz.
1.100	Büro der Bürgerschaft	111003	Management Politische Gremien	-1.660.700	-1.525.187,42	135.512,58	Minderaufwendungen bei Aufwandsentschädigungen/Verdienstaussfall Ehrenamt, Fraktionszuwendungen sowie durch Stellenvakanzen.
1.101	Bürgermeisterkanzlei	111004	Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung	-982.900	-884.898,57	98.001,43	
		111009	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	-1.565.000	-984.342,01	580.657,99	Minderaufwendungen durch Verzögerungen bei der Ausschreibung zweier Projekte und die konsequente Nutzung der Behördennummer 115.
		111040	Strategie und Innovation	-635.500	-526.917,14	108.582,86	Minderaufwendungen durch unterjährige Stellenvakanzen als Hauptgrund sowie eine kleinere Abweichung im Ertragsbereich.
1.102	Logistik, Statistik und Wahlen	111005	Logistik	-2.103.800	-2.340.987,76	-237.187,76	Mehraufwendungen durch höhere Personalkosten, Transport- und Portokosten sowie höhere Abschreibungen
		121001	Statistik und Wahlen	-635.200	-454.663,81	180.536,19	Mehrerträge durch höhere Kostenerstattungen des Landes
1.105	Informationstechnik	111007	IT-Architekturmanagement / IT-Service	-8.914.100	-8.342.483,65	571.616,35	Die offenen Stellen konnten teilweise nicht zeitnah besetzt werden, so dass es zu Einsparungen bei den Personalkosten kam. Bei Ersatzbeschaffungen erfolgten die Lieferungen teilweise erst 2020 (Bestellung 2019), so dass dieses Haushaltsjahr belastet werden musste. Der Ansatz Aufwand für Datenverarbeitung konnte aufgrund von vakanten Stellen nicht ganz ausgeschöpft werden.
1.110	Personal- u Organisationservice	111008	Zentrale Personalarbeit	-6.705.400	-5.645.314,63	1.060.085,37	Der reduzierte Aufwand begründet sich im Wesentlichen durch unbesetzte Stellen(-anteile), die verzögerte Durchführung des Projektes Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung sowie einer Verzögerung bei der Einführung der elektronischen Zettelfassung inkl. Mitarbeiterportal. Zudem wurde erstmalig durch den Schulverein der Verwaltungsakademie keine Mitgliedsumlage erhoben.
		111098	Entgelte und Bezüge	0	-190.560,68	-190.560,68	Die Abweichung begründet sich durch Personalkostenanteile im Rahmen der Altersteilzeit, die nicht auf Kostenstellen der Bereiche verteilt wurden.
		111099	Versorgung	-807.700	-5.486,52	802.213,48	Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch nicht planbare Abfindungszahlungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag.
1.140	Rechnungsprüfungsamt	111010	Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen	-1.238.200	-1.255.690,49	-17.490,49	
1.160	Frauenbüro	111011	Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit	-356.500	-323.608,49	32.891,51	
1.180	Gesamtpersonalrat	111034	Gesamtpersonalrat	-130.600	-118.170,69	12.429,31	
1.181	Personalrat FB 1	111035	Personalrat FB 1	-119.300	-128.731,10	-9.431,10	
1.201	Haushalt und Steuerung	111012	Haushalt und Steuerung	-4.074.200	-3.654.234,44	419.965,56	Bei der Integration des Produktes 111015 wurden Erträge teilweise nicht vollständig berücksichtigt. Zusätzlich Minderaufwendungen durch die Verschiebung der Gebäudeinventur.
		111015	Steuern	0	-148,70	-148,70	
1.203	Beteiligungscontrolling	111014	Beteiligungscontrolling	-745.200	-791.128,13	-45.928,13	Höhere Rechtsberatungskosten im Zusammenhang der angekündigten Andienung der Gesellschaftsanteile des Mitgesellschafters LHG.
		573001	GG Metallhüttengelände mbH	-380.200	-380.102,19	97,81	
1.210	Buchhaltung und Finanzen	111016	Buchhaltung und Finanzen	-3.833.600	-3.563.029,36	270.570,64	Wesentliche Abweichung durch geringere Personalaufwendungen aufgrund hoher Personalfuktuation und geringere Abschreibungen auf Sachanlagen durch von der Planung abweichende, längere Nutzungsdauer der beschafften Anlagegüter.
1.300	Recht	111017	Rechtsangelegenheiten	-1.143.900	-1.005.630,30	138.269,70	Minderaufwendungen durch geringere Gerichtskosten und geringere Zuführungen zu den Verfahrensrückstellungen, Mehrerträge durch die Auflösung von Rückstellungen.
		111030	Passivbesteuerung	-345.600	-321.485,31	24.114,69	Minderaufwendungen bei Gutachterkosten.
Fachbereichsbudget				-37.616.600	-33.597.109,14	4.019.490,86	
Personalaufwendungen 50xxx/51xxx				25.772.500	24.351.428,13	-1.421.071,87	Minderaufwendungen durch Fluktuation und Stellenvakanzen

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.000- Verwaltungsführung					
Produkt: 111006 - Arbeitsschutz					
Verantwortlich: Jan Lindenaus					
Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Betriebsärztliche Betreuung				
2	Sicherheitstechnische Betreuung				
Erläuterung zu den Leistungen 1 + 2:					
Zur Umsetzung des Arbeitssicherheitsgesetzes sind die Aufgaben und Einsatzzeiten für die BetriebsärztInnen und Sicherheitsfachkräfte gesetzlich geregelt. Mit der DGUV Vorschrift 2 besteht ein gemeinsamer Aufgabenkatalog für Grundbetreuung und betriebsspezifische Betreuung.					
1	Einführung einer Software-Lösung für Arbeitsschutz-Management				
	Die Einführung in Pilotbereichen ist umgesetzt	40%	20%	20%	unterschätzter Zeitbedarf für vorlaufende Planungs- u. Abstimmungsprozesse
2	Eine Prozessdarstellung zur Gefährdungsbeurteilung ist in das Arbeitsschutz-Handbuch eingearbeitet				
	Seminare / Unterweisungen / Schulungen durchgeführt	100 %	100 %	0 %	
3	Erarbeitung einer Berichtsstruktur gemäß § 5 DGUV Vorschrift 2				
	Eine Berichtsstruktur liegt vor	100 %	100 %	0 %	
3	Elektroprüfungen lt. Betriebssicherheitsverordnung				
1	Organisation, Überwachung und Begleitung der Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher Arbeitsmittel in den FB 1-5 nach Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV) ist verstetigt.				
	Organisation, Begleitung und Überwachung ist verstetigt	100%	100%	0%	
2	Verfahrenumstellung auf gebäudebezogene Abwicklung der Prüfungen				
	Rahmenvertrag und Verfahren sind abgestimmt und umgestellt	50%	50%	0%	
Strukturdaten					
	Anzahl der Beschäftigten (Kernverwaltung, Eigenbetriebe, Sondervermögen, Theater Lübeck)	5.000	5.000	0	
	Anzahl zu überwachender elektrisch betriebener Arbeitsmittel größer als	70.000	70.000	0	
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	5,80	5,80	0	
	darunter weiblich	2,00	2,00	0	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	0	
	darunter weiblich	2,00	2,00	0	

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 1 - Bürgermeister				
Bereich: 1.000 - Verwaltungsführung				
Produkt: 111036 - Stabsstelle Datenschutzbeauftragte/r				
Verantwortlich: Jan Lindenau				
Produkt	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Datenschutzbeauftragte/r gemäß Art. 37 EU-DSGVO				
1.1 Ein Datenschutzkonzept für die Hansestadt Lübeck wurde entwickelt und liegt vor.				
Die Erarbeitung des Datenschutzkonzeptes ist bis zum 31.12.2019 abgeschlossen	100%	20%	80%	Zulieferung aus den Bereichen erforderlich und nicht steuerbar. Fehlende Kapazitäten in den Bereichen.

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 1 - Bürgermeister				
Bereich: 1.100 - Büro der Bürgerschaft				
Produkt: 111003 - Management Politische Gremien				
Verantwortlich: Inga Thedens (kommissarisch)				
Produkt	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Geschäftsführung Bürgerschaft				
<i>Weiterentwicklung des Ratsinfosystems ALLRIS als Bestandteil "Digitale Strategie" in Kooperation mit dem Bereich 1.101</i>				
Umstellung auf papierlose Gremienarbeit und Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Mitglieder der Gremien sowie GF der Ausschüsse ist erfolgt.	-			
Evaluation der Umstellung auf papierlose Gremienarbeit ist bis zum Jahresende 2018 erfolgt.	-			
Weiterentwicklung und Pflege des Fachverfahrens ALLRIS auf Basis der Ergebnisse der Evaluation im Jahre 2018 in Kooperation mit dem Bereich 1.101- Bürgermeisterkanzlei	100%	100%	0%	
2 Unterstützung Stadtpräsidentin				
<i>Aufnahme aller Repräsentationsanfragen in den Terminkalender innerhalb eines Tages</i>				
Eintrag in den Terminkalender fristgerecht erfolgt zu	99 %	99 %		
3 Unterstützung Fraktionen				
<i>Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Fraktionen (durch Gewährung Fraktionszuwendungen, Räume etc.)</i>				
Die Arbeitsfähigkeit der Fraktionen ist sichergestellt	100 %	100%		
4 Geschäftsführung Ausschüsse				
<i>Durchführung von 2 Veranstaltungen mit den Geschäftsführungen der Fachausschüsse zur Optimierung d. Zusammenarbeit</i>				
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	2	0	2	Letzte Veranstaltung hat am 05.12.2018 stattgefunden. Durch längerfristigen Ausfall der BL waren jedoch keine personellen Kapazitäten für die Durchführung der für 2019 im Juli und Dezember geplanten Veranstaltungen vorhanden.
5 Unterstützung Seniorenbeirat				
Strukturdaten				
Anzahl der Bürgerschaftsmitglieder	49	49		
Anzahl der durchgeführten Bürgerschaftssitzungen pro Jahr	7	8		
Anzahl der durchgeführten Einwohnerversammlungen pro Jahr	1	1		
zu behandelnde Vorlagen und Berichte pro Jahr	250	185	65	Auf die tatsächlich in den Gremienlauf eingebrachten Vorlagen kann im Vorwege kein Einfluss genommen werden, es handelt sich immer nur um eine Schätzung.
zu behandelnde Anträge pro Jahr	250	310	60	Die Zahl der von den Fraktionen pro Jahr gestellten Anträge kann im Vorwege nicht konkret benannt werden, es handelt sich immer nur um eine Schätzung.
zu behandelnde Anfragen pro Jahr	50	43		
zu behandelnde Einwohnerfragen pro Jahr	10	8		
Anzahl der für die Stadtpräsidentin durchgeführten Veranstaltungen	4	4		
Repräsentationsaufträge pro Jahr - angefragt	900	770		Auf die Zahl der eingehenden Einladungen besteht im Vorwege kein Einfluss. Es handelt sich hier um eine Schätzung.
Repräsentationsaufträge pro Jahr - wahrgenommen	600	330		Wieviele Einladungen tatsächlich angenommen werden, liegt im Ermessen der Stadtpräsidentin und ihrer Vertretungen und kann im Vorwege nicht genau beziffert werden. Auch hier handelt es sich um Schätzungen.
Anzahl der Fraktionen	8	8		
Anzahl der Ausschussmitglieder (ohne BM)	230	230		
Anzahl der Ausschüsse	13	13		
Anzahl gesetzliche Ausschüsse	4	4		
Anzahl freiwillige Ausschüsse	9	9		
Anzahl der durchgeführten Beratungen für Fraktionen/Geschäftsstellen	600	600		
Anzahl der Seniorenbeiratsmitglieder	21	16	5	Durch Krankheit, Tod und Wegzug hat sich die Zahl der Mitglieder des SB reduziert. Da keine Nachrücker:innen vorhanden sind, kann das Gremium nicht auf die volle Stärke aufgestockt werden.
Anzahl der Seniorenbeiratssitzungen	11	11		
Anzahl von Beratungen durch Seniorenbeiratsmitglieder	11	16		Es haben jeweils 8 Beratungstermine in der Wohnberatung Kolberger Platz und in der Hörkammer des Rathauses stattgefunden.
Struktur Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	3,50	3,50		
darunter weiblich	2,50	2,50		
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00		
darunter weiblich	1,00	1,00		

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 1 - Bürgermeister				
Bereich: 1.101 - Bürgermeisterkanzlei				
Produkt: 111004 - Geschäftsführung für die Verwaltungsleitung				
Verantwortlich: Oliver Groth				
Produkt	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Leitungsunterstützung				
1.1 Konzept „Neuordnung des Vergabewesens einschl. Korruptionsprävention“ abschließen				
Konzept Vergabewesen liegt vor	100%	50%	-50%	Die Konzepterstellung konnte aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden. Die Planstelle Korruptionsbauaufträge wurde ausgeschrieben und im Januar 2020 besetzt.
1.2 Konzept "Umgang mit Altakten"				
Konzept Umgang mit Altakten in Zusammenarbeit mit 4.415 liegt vor.	100%	20%	-80%	Die Konzepterstellung konnte aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden.
2 Beschwerdemanagement				
Erarbeitung eines Konzepts zur Zentralsierung des Eingabe- und Beschwerdemanagements				
Konzept Zentralisierung des Eingabe- und Beschwerdemanagements liegt vor	100%	50%	-50%	Die Konzepterarbeitung musste aufgrund von Arbeitsverdichtungen bedingt durch mehrere Stellenvakanzen zurückstehen.
Beschaffung einer Software zum Beschwerdemanagement				
Die Beschaffung der Software ist abgeschlossen	100%	0%	-100%	Die Beschaffung einer Software in Verbindung mit der Konzepterstellung musste aufgrund von Arbeitsverdichtungen bedingt durch mehrere Stellenvakanzen zurückstehen.
3 Repräsentation				
4 Geschäftsführung der Hanse				
Neuorganisation Hansemanagement				
Neuorganisation ist erfolgt	100%	100%	0%	
Mitorganisation des Jährlichen Hansetages				
Beratung der ausrichtenden Städte sowie Vorbereitung und Organisation der Teilnahme der Lübecker Delegation ist erfolgt	100%	100%	0%	
5 Fahrdienst				
Neubeschaffung Kfz m. umweltfreundl. Antrieb	100%	0%	-100%	kein adäquates Fahrzeug am Markt erhältlich, dass bislang die techn. Anforderungen für ein Dienstfahrzeug erfüllt (u.a. Reichweite, Standheizung, Raumvolumen für 4 Personen) und preislich akzeptabel ist.
6 Geschäftsführung Ausschüsse (Hauptausschuss, Senat)				
Weiterentwicklung des Ratsinformationssystems ALLRIS als Bestandteil "Digitale Strategie" in Kooperation mit 1.100				
Umstellung auf papierlose Gremienarbeit (2018) und Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Mitglieder der Gremien und der Geschäftsführungen der Ausschüsse	-			
Evaluation der Umstellung auf papierlose Gremienarbeit ist bis zum Jahresende 2018 erfolgt	-			
Weiterentwicklung und Pflege des Fachverfahrens ALLRIS auf Basis der Evaluation im Jahre 2018 in Kooperation mit dem Bereich 1.100- BdB	100%	100%	0%	
Strukturdaten				
u.a. Auswertung RPA-Berichte / Jahresabschlussberichte	40	37		
Anzahl Bürgerschaftsaufträge	120	112		
Eingaben, Anregungen, Beschwerden	1.700	3.196		leicht zugänglicher Beschwerdekanal durch das Kontaktformular im Internetauftritt der HL
Schriftliche Grußworte	25	33		
Repräsentationsschreiben (Glückwünsche jeder Art, u.a.)	200	255		
Betreuung Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften	7	7		
eigene Empfänge und Veranstaltungen	100	50		nicht steuerbar; hängt vom Anfrageabkommen ab
Einladungen/Repräsentationstermine und Fremdveranstaltungen	250	250		
betriebene Dienstfahrzeuge	1	1		
Ausschusssitzungen	18	17		
Senatssitzungen	40	36		
Struktur Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	9,25	8,25		Stellenvakanz
darunter weiblich	4,25	5,25		
Teilzeitbeschäftigte Personen	2	2		
darunter weiblich	2	2		

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.101 - Bürgermeisterkanzlei					
Produkt: 111040 - Strategie und Innovation					
Verantwortlich: Jan Lindenau					
Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Strategische Entwicklung und Planung					
2 Digitale Transformation einschließlich IT-Steuerung					
3 Entwicklung von Steuerungsinstrumenten					
3.1 Die Einbeziehung der KLR in die steuerungsrelevanten Prozesse wird weiter vorangetrieben bei gleichzeitiger Überprüfung und ggf. Weiterentwicklung					
Anzahl überprüfter/optimierter Produkte	10	10	0		
3.2 In 2019 werden pro Leistung zwei Standard-Finanzkennzahlen für die Leistungen der Produkte der Kernverwaltung entwickelt					
Anteil einbezogener Leistungen	100%	0%	100%	Aufgrund anderer Prioritäten ist das Ziel in 2019 nicht umgesetzt worden. Ab 2020 ist dieser Ansatz Bestandteil der ganzheitlichen Vorgehensweise zur Optimierung und Weiterentwicklung der Produktkontrakte.	
4 Produktorientiertes Leistungs-, Qualitäts- und Kostencontrolling					
5 Berichtswesen					
3.2 Fristgerechte Erstellung der Zwischenberichte aufgrund der Meldungen aus den Fachbereichen					
Anteil fristgerechter Zwischenberichte	100%	100%	0%		
6 Managementunterstützung					
Erfüllungsgrad der Anforderungen des Bürgermeisters an Quantität und Qualität der Unterstützung beträgt mind. 90%					
Erfüllungsgrad	90%	90%	0%		
7 Haushaltskonsolidierung					
Ein Haushaltsbegleitbeschluss für das Folgejahr liegt zusammen mit dem aufzustellenden Haushalt vor, die Koordinierung und Umsetzungssteuerung der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen wird sichergestellt					
Haushaltsbegleitbeschluss liegt vor	100%	100%	0%		
Strukturdaten					
Gesamtzahl Vorlagen / Berichte im Senat	755	755	0		
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	7,40	7,40	0,00		
darunter weiblich	1,90	1,90	0,00		
Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	0,00		
darunter weiblich	1,00	1,00	0,00		

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.110 - Personal- und Organisationservice					
Produkt: 111008 - Zentrale Personalarbeit					
Verantwortlich: Gisela Heinrich					
Produkt	Produkt	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Allgemeine Leistungen (u.a. Bewirtschaftung Versorgungslasten - vgl. Produkt 111099, Hauptsatzung, Stellenplan)					
<i>Die Nutzung der elektronischen Zeiterfassung mit Mitarbeiter-/Vorgesetztenportal ist für den Verwaltungsbereich umgesetzt und die Planung für den gewerblichen Bereich erfolgt.</i>					
Vollständige Nutzung im Verwaltungsbereich und Vorliegen der Planung für den gewerblichen Bereich	100%	25%	75%	Der Start der elektronischen Zeiterfassung / des Personalportals musste aus technischen und organisatorischen Gründen mehrfach verschoben werden, daher noch kein voller Nutzungsgrad in 2019 erreicht.	
2 Zentrale Personalsteuerung und -entwicklung					
2.1 Die TeilnehmerInnen für das Qualifizierungsprogramm "Fit für Führung" sind ausgewählt, mit der Qualifizierungsreihe wurde begonnen.					
Anzahl TeilnehmerInnen	15	15	0		
2.2 Die Umsetzung des Maßnahmenpakets der neuen „Personalpolitischen Eckpunkte“ läuft.					
Die Hälfte der Maßnahmen sind in Bearbeitung.	100%	100%	0		
2.3 Eine Richtlinie zur Personalauswahl für Führungspositionen liegt vor und der Praxistransfer läuft.					
Richtlinie ist in Kraft getreten.	100%	50%	50%	Die bereits vorliegende Richtlinie muss überarbeitet und stadtweit abgestimmt werden. Aus inhaltlichen Gründen und anderer Prioritätensetzung in der ppEck musste die weitere Bearbeitung verschoben werden. Diese soll 2020 abgeschlossen werden.	
2.4 Ein Marketingkonzept zur Steigerung der Arbeitsgeberattraktivität ist erstellt.					
Ein Marketingkonzept liegt vor.	100%	50%	50%	Federführende MA'in langzeiterkrank; AG hat Arbeit aufgenommen und erste Marketingaktivitäten abestimmt (Filme. Messen. Anzeigen)	
3 Ausbildung					
3.1 Eine Umsetzungsrichtlinie für duale Studiengänge im Bereich Bauwesen und Sozialpädagogik ist erarbeitet.					
Die Richtlinie liegt vor.	100%	25%	75%	Die Ausarbeitung der Umsetzungsrichtlinie musste aus personellen Gründen verschoben werden. Es hat sich eine AG gebildet, die die Arbeit aufgenommen und erste Eckpunkte festgelegt hat. Die Ausarbeitung erfolgt im Rahmen des Projektes ppEck	
3.2 Ein Konzept für den Ausbau und die Sicherung der Betreuung von Schülerpraktika ist erstellt.					
Ein Konzept liegt vor.	100%	0	100%	Die maßgebliche Stellenbesetzung im Ausbildungsteam konnte erst 03/2020 realisiert werden.	
4 Ausbildung gewerblich					
5 Fortbildung					
5.1 Der Zufriedenheitsfaktor der FortbildungsteilnehmerInnen liegt durchschnittlich mindestens bei "gut" (regelmäßige Abfrage).					
Durchschnittliche Bewertung	2	2	0		
5.2 Der Angestelltenlehrgang II wird als Inhouse Veranstaltung durchgeführt					
Anzahl Lehrgänge	1	1	0		
6 Personalgewinnung					
6.1 Ein abgestimmtes Verfahren für Sammelausschreibungen ist entwickelt.					
Verfahren und Zeitplan liegen vor	100%	10%	90%	aufgrund Zunahme der Verfahren andere Prioritäten in der Personalgewinnung	
6.2 Der Wiederbesetzungsprozess von vakanten Stellen wird in digitaler Form gestaltet.					
Elektronisch nutzbares Formular mit abgestimmtem Workflow ist in Betrieb	100%	100%	0		
6.3 Die Prozessgestaltung der Stellenbesetzungsverfahren ist organisatorisch und personell optimiert					
Organisationsvermerk liegt vor	100%	100%	0		
7 Personalinformation / Daten					
7.1 Der Personalbericht 2019 ist erstellt.					
Der Personalbericht liegt vor.	100%	100%	0		
7.2 Die statistische Auswertungsmöglichkeit der Führungsfunktionen inklusive Pflege der erforderlichen Daten ist optimiert.					
Eine aussagekräftige Auswertung liegt vor.	100%	50%	50%	Die erforderliche Auswertung ist erstellt. Die Erfassung der erforderlichen Daten für alle Führungsebenen erfolgt sukzessive bei Einführung der elektr. Zeiterfassung pro Bereich und wird erst in 2020 abgeschlossen.	
8 Personalbetreuung					
8.1 Nach Rückgabe der Familienkasse an den Bund sind die verbleibenden Kindergeldbezogenen Aufgaben organisatorisch und personell neu geregelt.					
Organisationsvermerk liegt vor	100%	100%	0		
8.2 Die Anwendung der Entgeltordnung ist vollständig in das laufende Geschäft überführt.					
Alle betroffenen Stellen sind bewertet und die Beschäftigten einrnumiert	100%	100%	0		
9 Bezügeabrechnung					
<i>Die von der elektronischen Zeiterfassung betroffenen Abrechnungsprozesse sind optimiert und werden genutzt (z.B. Krank- und Gesundheitsmeldung, Zeltzuschläge).</i>					
Anpassung ist erfolgt.	100%	75%	25%	Da noch nicht alle Anforderungen in der Software vom Anbieter umgesetzt wurden, musste die Einführung der Zeiterfassung für die gewerblich Beschäftigten in das Jahr 2020 verschoben werden. Die Erfassung der Urlaubs- und Krankheitszeiten ist bereits optimiert, die Pilotierungsphase hat begonnen.	
10 Beihilfe					
10.1 Die Stammdaten der Beihilfe- und Heilfürsorgeberechtigten stehen in vollem Umfang in einer neuen Software zur Verfügung.					
Die Erfassung der Daten ist abgeschlossen.	1	1	0		
10.2 Über Beihilfeanträge wird durchschnittlich in maximal 12 Arbeitstagen entschieden.					
Durchschnittliche Durchlaufzeit bei Beihilfeanträgen - Anzahl der Tage	12	12	0		
Strukturdaten					
Anzahl Auszubildende (incl. Berufsfeuerwehr)	190	186	-4		
Anzahl Veranstaltungstage (incl. 16 Wo Ausbildungslehrgänge)	360	370	10		
Anzahl der TeilnehmerInnen an internen Fortbildungsveranstaltungen (Seminare, Trainings, Workshops, EDV-Schulungen)	1.800	2.168	368		
Anzahl Stellenbesetzungsverfahren	350	429	79		
Anzahl BeamInnen	835	825	-10		
Anzahl durch POS betreute Tarifbeschäftigte	3.200	3.445	245		
Anzahl durch POS betreute Personen in der Entgeltabrechnung	4.920	5.190	270		
Anzahl Abrechnungsfälle im Jahr	59.050	60.860	1.810		
Anzahl Beihilfeanträge	5.350	5.741	391		
Anzahl Heilfürsorgeanträge	510	571	61		
Anzahl der Kinder, für die kinderbezogene Leistungen gezahlt werden (ab 2019 kein Kindergeld mehr)	1.170	1.120	-50		
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	54,07	59,49	5,42		
darunter weiblich	37,32	41,49	4,17		
Teilzeitbeschäftigte Personen	15,00	14,00	-1,00		
darunter weiblich	15,00	14,00	-1,00		

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.110 - Personal- und Organisationsservice					
Produkt: 111099 - Versorgung					
Verantwortlich: Gisela Heinrich					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
technische Abwicklung der:					
1 Versorgungszahlungen für ausgeschiedene MitarbeiterInnen (Vergeben an die Versorgungsausgleichskasse - VAK)					
2 Beihilfezahlungen für ausgeschiedene MitarbeiterInnen					
3 Beihilfe- und Heilfürsorgezahlungen für Aktive					
Strukturdaten					
	Kostenvolumen Versorgungslasten (EUR)	22.844.500	23.040.537	196.037	Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen durch nicht planbare Abfindungszahlungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag.
	Anzahl der Versorgungsempfänger (Stand: Juni d. J.)	690	708	18	
	Verwaltungskostenbeitrag an die VAK (EUR)	322.000	316.950	5.050	
	Kostenvolumen Beihilfelasten für Versorgungsempfänger (EUR)	3.400.000	3.711.928	311.928	
	Kostenvolumen Beihilfe- und Heilfürsorgelasten für Aktive (EUR)	2.300.000	2.704.673	404.673	

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.140 - Rechnungsprüfungsamt

Produkt: 111010 - Prüfungen, Gutachten, Stellungnahmen

Verantwortlich: Dr. Katja Schur

Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Prüfung der Jahresabschlüsse und Jahresrechnungen				
<i>Prüfung der Jahresabschlüsse und Jahresrechnungen</i>				
Prüfung Jahresabschluss Kernverwaltung	2	2	0	
Prüfung Jahresabschluss Stiftungen	8	14	6	
Prüfungen externer Jahresabschlüsse / Jahresrechnungen	3	2	-1	Jahresrechnung wurde erst Ende 2019 vorgelegt.
2 Sonderprüfungen: Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit				
<i>Durchführung von Sonderprüfungen</i>				
Sonderprüfungen	6	9	3	aufgrund erhöhtem Bedarf
3 Beratung, Stellungnahmen, Projekte				
<i>Durchführung von Beratungen sowie begleitenden Prüfungen</i>				
Beratungen, Stellungnahmen und Projektbeteiligungen	7	9	2	aufgrund erhöhtem Bedarf
4 Prüfung von Belegen und Verwendungsnachweisen				
4.1 Prüfung von Kassen- und Rechnungsbelegen (ca. 1 ‰/‰)				
manuelle Sichtkontrolle von 1 ‰/‰ der Kassen- und Rechnungsbelege	1,0‰/‰	1,0‰/‰	0	
4.2 Prüfung von Verwendungsnachweisen				
Anzahl der geprüften Verwendungsnachweise	35	28	-7	ab 01.12.19 Übergabe der Prüfung der Fraktionsabrechnungen an das BdB
5 Prüfung von Hauptkassen, Zahlstellen, Geldannahmestellen und Handvorschüssen				
<i>Prüfung von Hauptkassen, Zahlstellen, Geldannahmestellen und Handvorschüssen</i>				
Prüfung von Hauptkassen	14	14	0	
Prüfung von Zahlstellen, Geldannahmestellen und Handvorschüssen	50	18	-32	Personalabgang und -vakanz
Strukturdaten				
Schlussbilanzprüfungen (inkl. Stiftungen)	10	16	6	
Sonderprüfungen Technik und Bau Sonderprüfungen Verwaltung	6	9	3	
Umfang qualifiziert ausgewählter u. geprüfter Belege (in ‰/‰)	1	1	0	
Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	16,50	16,50	0,00	
darunter weiblich	6,50	6,50	0,00	
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	0,00	
darunter weiblich	1,00	1,00	0,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.160 - Frauenbüro					
Produkt: 111011 - Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit					
Verantwortlich: Elke Sasse					
	Produkt	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Steuerungsunterstützende Beratung				
<i>Beratung bei der Erstellung von Beratungsvorlagen und bei der Umsetzung gefasster Beschlüsse</i>					
	Zahl der steuerungsunterstützenden Beratungen / Stellungnahmen	12	21	9	mehr Stellungnahmen abgefordert/notwendig; die Zahl ist nicht steuerbar und damit auch vorab nicht kalkulierbar
2	Begleitung des Verwaltungshandelns				
<i>Unterstützung der Fachbereiche und Eigenbetriebe bei den Zielsetzungen des Frauenförderplans</i>					
	Zahl der Beratungen zum Frauenförderplan	7	7	0	
3	Informieren und beraten der EinwohnerInnen				
4	Informieren und beraten der MitarbeiterInnen				
4.1	Erstellung des Mitteilungsblattes "Frauenbüro informiert"				
	Das Mitteilungsblatt wurde erstellt und herausgegeben	100 %	100 %	0 %	Mitteilungen wurden in HL kompakt (hrsg. vom Bgm) integriert
4.2	Vorbereitung und Durchführung einer Infoveranstaltung für Frauen im März des Jahres				
	Eine Infoveranstaltung für Frauen wurde im März durchgeführt	100 %	100%	0	
5	Initiieren und unterstützen von Kooperationen				
Übergreifende Zielvereinbarungen					
<i>Vorbereitung und Durchführung von 7 Veranstaltungen mit dem Fokus Partizipation "Mehr Frauen in die Kommunalpolitik"</i>					
	Es wurden 7 Veranstaltungen durchgeführt	100 %	129 %	29 %	9 Veranstaltungen waren durch Kooperationen möglich
<i>Vorbereitung und Durchführung von 2 Veranstaltungen mit dem Fokus Frauenerwerbsarbeit</i>					
	Es wurden 2 Veranstaltungen durchgeführt	100 %	100 %	0 %	
Strukturdaten					
	TN an Sitzungen diverser Gremien (Senat, HA, Bü u.a.)	50	57	7	
	Stellungnahmen zu Entscheidungen, Vorlagen, Berichten	16	21	5	siehe Begründung bei "Steuerungsunterstützende Beratung"
	Teilnahmen an Vorstellungsgesprächen	75	70	5	häufige Terminüberschneidungen und Personalausfälle; eine TN wäre neben den 70 noch in 31 weiteren Fällen (d.h. 44% Abweichung) notwendig gewesen
	Begleitung von Stellenbesetzungsverfahren	350	535	185	vermehrte Stellenbesetzungsverfahren bei der HL ebenso wie bei Eigenbetrieben
	Beratung von EinwohnerInnen (individuell)	150	109	41	Angleichung an Mittelwert der Vorjahre; 2018 einmalig verstärkte Nachfrage
	Beratung von MitarbeiterInnen (individuell)	95	64	31	Angleichung an Mittelwert der Vorjahre; 2018 einmalig verstärkte Nachfrage
	Veröffentlichungen	3	6	3	durch Kooperationen
	Veranstaltungen	10	7	3	ergänzend zu den unter Pkt 5 genannten Mehr-Veranstaltungen
	Mitarbeit in Netzwerken, Projekten, AG's (Federführung)	3	5	2	
	Mitarbeit in Netzwerken, Projekten, AG's (Mitarbeit)	9	9		
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,00	4,00	0,00	
	darunter weiblich	4,00	4,00	0,00	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	0,00	
	darunter weiblich	1,00	1,00	0,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.201 - Haushalt und Steuerung					
Produkt: 111012 - Haushalt und Steuerung					
Verantwortlich: Manfred Uhlig					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Aufstellung Haushaltsplan <i>Der Haushalt für das Folgejahr wird fristgerecht erarbeitet und entscheidungsreif zur November-Sitzung der Bürgerschaft vorgelegt.</i>				
	Fertigstellung zur Bürgerschaftssitzung November in %	100%	100%	0%	
2	Bewirtschaftung Haushaltsplan <i>Anträge im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung werden innerhalb von max. 3 Arbeitstagen entschieden bzw. entscheidungsreif verarbeitet.</i>				
	Max. Dauer der Bearbeitung von Mehrbedarfsanforderungen in Arbeitstagen	3	3	0	
3	Berichtswesen				
3.1	Fristgerechte Erarbeitung und Vorlage der Halbjahresberichte für über- und außerplanmäßige Bewilligungen.				
	Anzahl Berichte	2	2	0	
4	Administration der Finanzsoftware MACH				
5	Erstellung der Jahresabschlüsse für Kernmandanten und Stiftungen <i>Fristgemäße Aufstellung von Jahresabschlüssen der Hansestadt Lübeck und der von ihr verwalteten 9 Stiftungen sowie des Kommunalen Gesamtabschlusses</i>				
	Anzahl erstellter Jahresabschlüsse	1	1	0	
6	Koordination/Auswertung der Inventur des Sachanlagevermögens				
7	Kommunaler Gesamtabschluss				
8	Erhebung Straßenreinigungsgebühren, Erhebung Winterdienstgebühr				
9	Erhebung Realsteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer)				
10	Erhebung Aufwandssteuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer)				
	Strukturdaten				
	Anzahl Investitionsmaßnahmen (FiWi)	230	412	182	
	Anzahl Kreditverträge (FiWi)	215	209	-6	
	Anzahl Fördermittelanträge	70	80	10	
	Straßenreinigungsgebühren (Fallzahlen)	24.000	23.726	-274	
	Gewerbesteuer Aktive Fälle	5.200	5.385	185	
	Grundsteuer - Fallzahlen	68.900	65.572	-3.328	wie schon zur Haushaltsplanung 2020 wurden die Fallzahlen aktualisiert
	Vergnügungssteuer auf Spielautomaten	57	59	2	
	Hundesteuer - Fallzahlen	9.400	9.814	414	
	Zweitwohnungsteuer - Fallzahlen	2.000	1.559	-441	geplante Veranlagungen konnten aufgrund lfd. Gerichtsverfahren nicht durchgeführt werden
	Stellenplanung				Stand 31.12.2019
	Anzahl Vollzeitäquivalente	56,86	54,20	-2,66	
	darunter weiblich	25,42	27,89	2,47	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	13,00	17,00	4,00	
	darunter weiblich	11,00	15,00	4,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.203 - Beteiligungscontrolling					
Produkt: 111014 - Beteiligungscontrolling					
Verantwortlich: Jörg Blank					
	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Strategische Beteiligungssteuerung					
1.1 Implementierung einer software-gestützten Beteiligungssteuerung inkl. Nacherfassung der Daten					
	Umsetzungsstand in %	90%	100%	10 %	
1.2 Umsetzung des Beschlusses zu den Musterregelungen für städtische Beteiligungen					
	Umsetzungsstand in %	100 %	93 %	-7 %	Die Umsetzung im LHG -Konzern steht noch aus.
1.3 Entwicklung eines Abschlussberichtes gemäß C.3 des LPCGK					
	Umsetzungsstand in %	50 %	100 %	50 %	Die Entwicklung und die erste Berichterstattung konnten entgegen ursprünglicher Planungen bereits vollständig umgesetzt werden.
1.4 Evaluation und Überarbeitung des LPCGK					
	Umsetzungsstand in %	33%	33 %	0 %	
1.5 Erstellung von vier Quartalsberichten innerhalb von 8 Wochen nach Quartalsende					
	Umsetzungsstand in %	100 %	100 %	0 %	
Strukturdaten					
	Anzahl der Gesellschaften, an denen die HL beteiligt ist	44	43	1	
	- davon mit HL-Anteil über 50% (auch mittelbar)	22	22	0	
	Anzahl der Eigenbetriebe und Sondervermögen	4	4	0	
	Beteiligungsbericht	1	1	0	
	Quartalsberichte	4	4	0	
	PCGK-Bericht	1	1	0	
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	6,00	6,13	0,13	
	darunter weiblich	1	1,25	0,25	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 1 - Bürgermeister					
Bereich: 1.210 - Buchhaltung und Finanzen					
Produkt: 111016 - Buchhaltung und Finanzen					
Verantwortlich: Marian Szymczak					
	Produkt	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Debitorenbuchhaltung					
1.1 Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Doppik					
	Debitorenbuchhaltung: Mitwirkung ist erfolgt	100 %	100 %	0 %	
1.2 Mitwirkung bei der Optimierung des Forderungsmanagements					
	Debitorenbuchhaltung: Mitwirkung ist erfolgt	100 %	100 %	0 %	
2 Kreditorenbuchhaltung					
Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Doppik					
	Kreditorenbuchhaltung: Mitwirkung ist erfolgt	100 %	100 %	0 %	
3 Stammdatenverwaltung					
Ordnungsgemäße Erledigung der Stammdatenanträge innerhalb von zwei Werktagen nach Eingang					
	Stammdaten: Erledigungsquote innerhalb von zwei Werktagen	95 %	100 %	5 %	
4 Finanzen und Zahlungsverkehr					
5 Vollstreckung					
5.1 Beitreibungsquote mindestens 38% des Beitreibungssolls des laufenden Jahres					
	Beitreibungsquote (Beträge) in Prozent	40 %	48 %	8 %	Die Vollstreckungsbehörde arbeitet auftragsgesteuert. Die Beitreibungsquote konnte durch optimierte Prozesse gesteigert werden.
5.2 Mitwirkung bei der Optimierung des Forderungsmanagements					
	Vollstreckung: Mitwirkung ist erfolgt	100 %	100 %	0 %	
6 Ermittlung					
Ordnungsgemäße Erledigung der Ermittlungsaufträge innerhalb von 6 Monaten					
	Erledigungsquote	100 %	100 %	0 %	
7 Vollzug					
Ordnungsgemäße Erledigung Vollzugsaufträge innerhalb eines Monats					
	Erledigungsquote	100 %	100 %	0 %	
Übergreifende Zielvereinbarungen					
1-7 Weiterentwicklung des Internen Kontrollsystems des Bereiches Buchhaltung & Finanzen					
	Weitere Maßnahmen des Internen Kontrollsystem implementiert und/oder bestehende Maßnahmen weiterentwickelt	100 %	100 %	0 %	
Strukturdaten					
	Anzahl der Buchungen (in Tausend), ab 2016 nur debitorische, kreditorische und Zahlungsverkehr	2.000	2.335	335	Die Anzahl der Buchungen ist von den buchhalterischen Erfordernissen abhängig. Die Planung basiert auf Erfahrungswerten. Aufgrund der zum Planungszeitpunkt bestehenden Rückstände in der Jahresabschlusserstellung lagen noch keine belastbaren Erfahrungswerte für ein abgeschlossenes Buchungsjahr vor.
	Anzahl der Barzahlungen (in Tausend)	7	7	0	
	Summe der übermittelten Forderungen (Hauptford. in Euro) zur Zwangsvollstreckung	8.000.000	8.694.885	694.885	Die Vollstreckungsbehörde arbeitet auftragsgesteuert, die Summe der zur Vollstreckung übermittelten Forderungen ist nur begrenzt steuerbar. Die Anstieg des zu vollstreckenden Forderungsvolumens wird - neben einem allgemeinen leichten Anstieg über alle Forderungsgruppen hinweg - im Wesentlichen auf den Abschluss der Neufestsetzung der Straßenreinigungsgebühren zurück geführt.
	Anzahl der eingegangenen Ermittlungsaufträge	3.200	3.891	691	Die Vollstreckungsbehörde arbeitet auftragsgesteuert und hat keinen Einfluss auf die Anzahl der Aufträge. Die Abweichung ist auf eine höhere Anzahl an melderechtlichen Ermittlungen im Zusammenhang mit der Europawahl zurückzuführen.
	Anzahl der eingegangenen Vollzugsaufträge	1.500	1.625	125	Die Vollstreckungsbehörde arbeitet auftragsgesteuert und hat keinen Einfluss auf die Anzahl der Aufträge.
	Anzahl der Geschäftspartner (Kunden und Lieferanten) (in Tausend)	900	903	3	
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	75,80	80,20	4,40	
	darunter weiblich	50,10	49,50	0,60	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	21,00	25,00	4,00	
	darunter weiblich	20,00	24,00	4,00	

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 1 - Bürgermeister

Bereich: 1.300 - Recht

Produkt: 111017 - Rechtsangelegenheiten

Verantwortlich: Tatjana Voskuhl

	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Rechtsberatung				
	<i>Durchführung von Rechtsberatungen für die Fachbereiche</i>				
	Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen	2.035	2.497	462	Die Planzahl zur Anzahl Beratungen sowie die Planzahlen zu den durchgeführten/durchzuführenden Beratungen je Fachbereich beruhen auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Rechtsberatung durch den jeweiligen Kunden kann nicht beeinflusst werden.
2	Steuerungsunterstützung				
	<i>Durchführung von Rechtsberatungen im Rahmen der Steuerungsunterstützung</i>				
	Anzahl der durchgeführten/durchzuführenden Beratungen	1.220	974	-246	Die Planzahlen beruhen auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Steuerungsunterstützung durch den jeweiligen Kunden kann nicht beeinflusst werden.
3	Rechtsvertretung				
	<i>Bearbeitung von gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren</i>				
	Anzahl der bearbeiteten Verfahren	325	309	-16	Die Ermittlung der Planzahlen erfolgen durch den Bereich Recht auf der Grundlage von Durchschnittswerten der Vorjahre und auch auf Schätzungen. Die Anzahl der neuen und abgeschlossenen Prozesse und Vertretungen, sowie deren Dauer können vom Bereich Recht nicht gesteuert werden.
4	Versicherungen				
5	Aufsichtstätigkeiten				
	Strukturdaten				
	Beratungen Fachbereich FB 1	480	644	164	
	Beratungen Fachbereich FB 2	235	280	45	
	Beratungen Fachbereich FB 3	500	510	10	
	Beratungen Fachbereich FB 4	220	317	97	
	Beratungen Fachbereich FB 5	600	746	146	
	Beteiligungsgesellschaften	30	5	-25	
	Beratungen für Steuerungsunterstützung Bürgermeister und Zentrales Controlling	270	185	-85	
	BdB, Gremien und Fraktionen	950	789	-161	
	Anzahl von neuen Vertretungen	100	93	-7	
	Überjährig laufende Vertretungen FB 1	28	24	-4	
	Überjährig laufende Vertretungen FB 2	48	36	-12	
	Überjährig laufende Vertretungen FB 3	43	48	5	
	Überjährig laufende Vertretungen FB 4	13	13	0	
	Überjährig laufende Vertretungen FB 5	93	86	-7	
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 1	20	26	6	
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 2	15	9	-6	
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 3	25	36	11	
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 4	5	8	3	
	Anzahl von abgeschlossenen Vertretungen FB 5	30	23	-7	
	zu bearbeitende Versicherungsanfragen/ -schäden und Vertragsabschlüsse	1.000	598	-402	Schätzungen des Bereiches Recht bilden die Grundlage der Planzahlen. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Beratung in Versicherungsfragen durch die Kunden, sowie die tatsächliche Anzahl an Versicherungsschäden und Versicherungsabschlüssen kann vom Bereich Recht nicht beeinflusst werden.
	neue Haftpflichtschäden	240	236	-4	Die tatsächliche Anzahl von neuen Haftpflichtschäden ist vom Bereich Recht nicht steuerbar, da diese Schäden z.B. von Witterungsbedingungen abhängig sind.
	laufende Haftpflichtschäden aus Vorjahren	20	36	16	Die Planwerte beruhen auf Schätzungen des Bereiches Recht. Oftmals sind zur Bearbeitung der Schäden Stellungnahmen/Unterlagen anderer städtischer Bereiche, des KSA oder externer Stellen erforderlich, deren Eingang durch den Bereich Recht nur bedingt beeinflussbar ist.
	neue Kaskoschäden	160	149	-11	Die Planwerte stellen Schätzwerte da. Die tatsächliche Anzahl neuer Kaskoschäden ist nicht steuerbar.
	laufende Kaskoschäden aus Vorjahren	15	6	-9	Die Planwerte beruhen auf Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Anzahl ist vom Bereich Recht größtenteils nicht beeinflussbar.
	Bearbeitung von Personenstandsvorgängen	380	305	-75	Die Ermittlung der Planzahlen erfolgt auf der Grundlage von Durchschnittswerten der Vorjahre und an Hand von Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Anzahl der Personenstandsvorgänge ist nicht steuerbar.
	Versicherungsamt: Bearbeitete Amtshilfeersuchen gesetzlicher Renten- und Unfallversicherungsträger	90	62	-28	Die Ermittlung der Planzahlen erfolgt auf der Grundlage von Durchschnittswerten der Vorjahre und an Hand von Schätzungen des Bereiches Recht. Die tatsächliche Anzahl der Tätigkeiten des Versicherungsamtes ist nicht steuerbar.
	Stellenplanung				
	Anzahl Vollzeitäquivalente	12,56	13,56		
	darunter weiblich	8,56	8,56		
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00		
	darunter weiblich	2,00	2,00		

Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales

Budgets 2019 - Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2019 EUR	IST 2019 EUR	mehr/ weniger 2019 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
2.020	Fachbereichs-Controlling	111018	Leitung, Controlling, Dienste FB 2	-1.656.500	-1.446.323,63	210.176,37	Geringere Personalaufwendungen (136,6 TEUR) sowie geringere Aufwendungen für Gutachten als geplant (87,3 TEUR durch Verzögerung der GPO Gesundheitsamt; die erst in 2021 kassenwirksam werden soll) .
		312101	SGB II	-44.301.000	-36.255.461,38	8.045.538,62	Der Rückgang der Bedarfsgemeinschaften in 2019 hat zusammen mit tendenziell rückläufigen Energiekosten zu einer geringeren Höhe der KdU geführt, als dies erwartet worden ist.
		312901	Verwaltung SGB II	-4.067.500	-3.798.730,96	268.769,04	Die Personalkosten für das Jobcenter sind im Jahr 2019 deutlich geringer ausgefallen, als dies ursprünglich geplant war. Dies ist u.a. auf Schwierigkeiten bei der Besetzung von Stellen zurückzuführen.
		315002	Integration in der Hansestadt Lübeck	-295.600	-282.441,85	13.158,15	
		315201	SeniorInneneinrichtungen	-2.348.500	-3.225.905,09	-877.405,09	Höherer Jahresverlust der SIE im Wirtschaftsjahr 2018 in Folge der vorgezogenen Schließung des Standortes Schönböckener Straße (siehe Vorlage). Der Verlust 2018 ist im Hj. 2019 nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die HL auszugleichen. Der höhere Verlustausgleich wurde überplanmäßig im Haushalt 2019 geordnet.
		411001	Krankenhausinvestitionsbeitrag	-4.759.500	-3.170.700,62	1.588.799,38	Aufgrund eines Landeszuschusses von 3,356 Mio. EUR im Rahmen des Kommunalpaketes III sowie Minderausgaben bei den Krankenhausinvestitionen in 2019 wurde der Einwohnerbetrag von ursprünglich 21,68 EUR auf 14,44 EUR herunter gesetzt. Die Differenz multipliziert mit der Einwohnerzahl der Hansestadt Lübeck per 31.03.2018 (219.523) ergibt die nachzuweisende Minderausgabe.
		418001	Kurbetrieb Travemünde (KBT)	-1.126.100	-858.896,51	267.203,49	Bei der Kurabgabe wurde eine Mehreinnahme von 267 TEUR durch den KBT erzielt. Der Zuschuss an den KBT fällt dementsprechend geringer aus.
		535001	Stadtwerke	-154.600	-157.393,04	-2.793,04	
		575001	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)	-2.454.600	-2.535.420,59	-80.820,59	
		575002	Hamburg Marketing GmbH	-10.000	-10.000,00	0,00	
2.182	Personalrat FB 2	111019	Personalrat FB 2	-119.900	-120.682,88	-782,88	
2.280	Wirtschaft und Liegenschaften (einschl. Märkte)	111020	Grundstücksmanagement	-1.697.000	611.925,94	2.308.925,94	Auf der Ertragsseite gab es höhere Einnahmen bei den Mieten und Pachten sowie bei den Erbbauzinsen. Bei den Mieten und Pachten sind die bebauten Grundstücke noch nicht, wie geplant, an das GMHL übertragen worden. Somit sind die Erträge aus diesen Miet- und Pachtverhältnissen noch im Produkt 111020 verbucht. Die Erhöhungen bei den Erbbauzinsen haben trotz vieler Grundstücksverkäufe zu insgesamt höheren Erträgen geführt. Auf der Aufwandsseite führten vor allem die nicht durchgeführten Rücknahmen von Kleingartenparzellen zu verminderten Kosten. Daher wurden kaum Abrisskosten gebraucht und die Entschädigungen aus dem Konto sonstigen Geschäftsaufwendungen ebenfalls nicht.
		511001	Betreuung Gutachterausschuss	-280.100	-261.069,93	19.030,07	
		548001	Bewirtschaftung Flughafen	-471.900	-655.996,49	-184.096,49	Die erhöhten Aufwendungen und damit die Verschlechterung des Budgetergebnis kommen vor allem durch nicht geplante Bodenuntersuchungen auf dem Flughafengelände zustande. Die HL ist vertraglich verpflichtet Kampfmitteluntersuchungen auf dem Untergrund des Flughafens zu beauftragen und zu bezahlen, wenn diese notwendig werden.

Budgets 2019 - Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2019 EUR	IST 2019 EUR	mehr/ weniger 2019 EUR	
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
		571001	Wirtschaftsförderung	-1.215.200	-956.310,43	258.889,57	Das Produktergebnis ist durch nicht geplante Rückzahlungen aus den Projekten Interreg und Breitband auf der Ertragsseite verbessert. Hinzu kommen nicht abgerufene Zuschüsse an die KWL.
		573002	Wochen- und Jahrmärkte	-183.400	-187.042,42	-3.642,42	
2.500	Soziale Sicherung	311001	Grundversorgung u. Hilfen SGB XII	-31.033.700	-29.193.735,07	1.839.964,93	Wenigeraufwand bei der Hilfe zur Pflege amb. und stationär, da weniger Fälle als geplant, sowie Wenigeraufwand bei den Personalkosten, da die zusätzl. geplanten Stellen nicht alle besetzt werden konnten.
		313001	Hilfen für Asylbewerber	-3.448.200	-5.718.521,55	-2.270.321,55	Anstieg der Durchschnittskosten pro Leistungsempfänger/Monat. Ursächlich hierfür sind erhöhte Krankenbehandlungs- und Unterbringungskosten
		315001	Soziale Einrichtungen und Angebote	-7.633.700	-7.852.437,64	-218.737,64	Wenigeraufwand bei den Personalkosten, da nicht alle geplanten Stellen besetzt wurden. Mehraufwand durch Ausbuchung doppelt erfasster Forderungen. Mehreinnahme bei Benutzungsgebühren/Nutzerentgelte.
		321001	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-103.800	-129.174,29	-25.374,29	Mehraufwand durch Endabrechnung der Leistungszahlung nach Bundesversorgungsgesetz für 2018, die durch die Stadt Kiel erfolgt und von hier erstattet wird.
		331001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-3.610.700	-3.454.837,30	155.862,70	Wenigeraufwand bei den Investitionskostenzuschüssen, da weniger Pflegedienste als geplant gegründet wurden. Wenigeraufwand bei Zuschüssen für Frauenhäuser und Streetwork der AWO.
		343001	Betreuungsangelegenheiten	-789.100	-628.157,82	160.942,18	Wenigeraufwand bei den Personalkosten, durch langfristigen Personalausfall.
		345001	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-20.900	-20.900,00	0,00	
		351001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-5.210.800	-4.492.794,92	718.005,08	Wenigeraufwand bei Personalkosten, da nicht alle geplanten Stellen besetzt wurden. Wenigeraufwand bei Leistungen nach dem Landespflegegesetz, da weniger Fälle als geplant.
		522002	Öffentlich geförderter Wohnungsbau	-215.400	-101.453,32	113.946,68	Wenigeraufwand bei den Personalkosten, durch langfristigen Personalausfall.
2.530	Gesundheitsamt	414001	Gesundheitsamt	-4.986.100	-4.282.949,99	703.150,01	Ergebnisverbesserung in Folge niedrigerer Personalkosten in Höhe von 636,2 TEUR (verzögerte Besetzung BTHG-Stellen), sowie eine weitere Netto Verbesserung aufgrund höherer Erträge (174,5 TEUR). Mehrausgaben liegen bei den Bes. Verw. - u. Betriebsausgaben und den Öffentlichen Ausschreibungen vor.
Fachbereichsbudget				- 122.193.800	-109.185.411,78	13.008.388,22	
Personalaufwendungen 50xxx/51xxx				27.090.500	23.749.348,10	-3.341.151,90	Es gab erhebliche Schwierigkeiten bei der Besetzung freier Stellen, insbesondere der neuen Stellen zum BTHG.

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 111018 - Leitung, Controlling, Dienste FB 2					
Verantwortlich: Sven Schindler					
Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Unterstützung der FBL zu Einzelthemen					
1.1 Steuerungsunterstützung und Managementberatung der Fachbereichsleitung					
	Entscheidungsvorbereitende Prüfung von Gremienberichten und -Vorlagen sowie Verwaltungsentscheidungen	100 %	100 %	0 %	
	Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Senats, Sozial-, Wirtschafts- und Hauptausschusses	100 %	100 %	0 %	
1.2 Einzelfallbezogene Problemlösungen auf Anordnung der Fachbereichsleitung					
	Entwicklung von Lösungsvorschlägen für einzelfallbezogene Arbeitsaufträge auf Anordnung der Fachbereichsleitung	100 %	100 %	0 %	
1.3 Perspektivplanung für den Fachbereich					
Controllingaufgaben Fachbereich 2					
2.1 Bereichsanmeldungen zur Haushaltsplanung und Zwischenberichte (3 mal pro Jahr) werden qualitativ geprüft und vorgelegt					
	26 Produkte geprüft und fristgerecht vorgelegt	100 %	100 %	0 %	
2.2 Vertretung der kommunalen Interessen in der Trägerversammlung gE Jobcenter (4 Sitzungen p.A.)					
	Teilnahme an den Trägerversammlungen ist erfolgt	4	4	0	
2.3 Stellenwiederbesetzungsanträge werden entscheidungsreif weitergeleitet					
	Prüfung und Weiterleitung innerhalb von 2 Wochen	90 %	90 %	0 %	
2.4 Erarbeitung von Optimierungskonzepten und Vorschlägen für das Gesundheitsamt					
	Aufnahme ausgewählter Istprozesse im Gesundheitsamt in 2017 - 2019	100%	0%	100%	Vakanz aufgrund Krankheit, Stelle aktuell unbesetzt
	Modellierung der Sollprozesse im Gesundheitsamt in 2019 - 2020 (insgesamt 100%)	80%	0%	100%	Vakanz aufgrund Krankheit, Stelle aktuell unbesetzt
	Implementierung der Sollprozesse im Gesundheitsamt in 2020 - 2021 (insgesamt 100%)				
3 Controllingaufgaben für Beteiligungen und Betriebe					
Planung und Begleitung von Maßnahmen zur Verlustreduzierung der SeniorInneneinrichtungen					
	Planung und Begleitung von Maßnahmen	100 %	100 %	0 %	
4 Allgemeine Dienste VZM					
Abdeckung der Auskunft- und Beratungstätigkeiten in den Servicezeiten an der Infothek im VZM (1846 Stunden Servicezeit pro Jahr)					
	Abdeckung der Servicezeiten erfolgt	100 %	100 %	0 %	
5 Allgemeine Dienste FB 2					
Führung der Hauptregistratur und Verwaltung mit Sozialleistungsakten für den Bereich 2.500 Soziale Sicherung unter Wahrung aller Fristen					
	fristgerechte Aktualisierung der Stammdaten	100 %	100 %	0 %	
6 Finanzdienste VZM					
Serviceleistungen für den FB 2 und 4.510 (haushaltsrechtliche Beratung, Reisekosten- und Fahrtenbuchabrechnungen, DB-Abrechnungen) werden innerhalb von 2 Wochen erbracht					
	Leistungen werden fristgerecht erbracht	100 %	100 %	0 %	
7 Finanzdienste FB 2					
Fristgerechte prüfungsfähige Abrechnungen aller sozialen Transferleistungen mit dem Land / Bund (SGB II, SGB XII, AsylbewLG, u.a. 12 pro Jahr)					
	Abrechnungen werden fristgerecht an das Land weiter geleitet	100 %	100 %	0 %	
8 Verwaltung der öffentlichen Rechtsauskunft					
Strukturdaten					
	Teilnahme an kommunalen Gremiensitzungen	76	76	0	
	Anzahl der Wiederbesetzungsanträge pro Jahr	45	45	0	
	Anzahl der dem Fachbereich 2 zugeordneten Beteiligungen und Betriebe	20	20	0	
	Anzahl der dem Fachbereich 2 zugeordneten Prod.	26	26	0	
	Zahl der Rechtsberatungen (ab 2015)	1.650	1.650	0	
	Anzahl der zu verwaltenden Sozialleistungsakten	167.900	167.900	0	
	Anzahl Prüfung, Berechnung und Umbuchung von Transfersammelüberweisungen im Rechtskreis SGB II (KdU/BuT/sonst. Beihilfen)	252	252	0	
	Anzahl der Buchungen der Finanzdienste pro Jahr	11.300	11.300	0	
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	22,27	22,27	0,00	
	darunter weiblich	15,28	15,28	0,00	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	6,00	6,00	0,00	
	darunter weiblich	6,00	6,00	0,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 312101 - SGB II					
Verantwortlich: Sven Schindler					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Gewährung von Kosten der Unterkunft und sonstigen einmaligen Leistungen nach dem SGB II					
Strukturdaten					
	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) am 31.12.	15.000	12.862	2.138	Aufgrund der stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in 2019 war der Arbeitsmarkt weiterhin ausgesprochen aufnahmefähig. Dies hat dazu geführt, dass die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften weiterhin gesunken ist.
	davon BG mit zu berücksichtigendem Einkommen	9.200	7.816	1.384	Aufgrund der stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in 2019 war der Arbeitsmarkt weiterhin ausgesprochen aufnahmefähig. Dies hat dazu geführt, dass die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Einkommen (Aufstocker) weiterhin gesunken ist.
	Durchschn. Höhe der Lstg. für Unterkunft und Heizung pro BG am 31.12.	450	393	57	Der Rückgang der BGs in 2019 hat zusammen mit tendenziell rückläufigen Energiekosten zu einer geringeren Höhe der KdU geführt, als dies erwartet worden ist.
	Durchschn. Höhe der monatl. Gesamtkosten für Unterkunft und Heizung in Mio.	5,583	5,011	0,572	siehe Begründung 'Anzahl der Bedarfsgemeinschaften'
	Höhe der Bundeserstattung für Bildung und Teilhabe (BuT) durchschnittlich 4,1 % von der Gesamt KdU	5,1%	5,3%	0,2%	
	Höhe der Bundeserstattung für flüchtlingsbedingte KdU 2016-2019 von der Gesamt-KdU	5,5%	8,2%	2,7%	Rückwirkend zum 01.01.2017 belastungsgerechtere Neuverteilung der zugewiesenen Beträge
	Höhe der Bundeserstattung Kosten der Unterkunft ; mit flüchtlingsbedingter KdU)	35,2 %	39,1 %	3,9 %	siehe Bundeserstattung flüchtlingsbedingte KdU

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.020 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 315002 - Integration in der HL					
Verantwortlich: Sven Schindler					
Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Integrationsmanagement nach dem Lübecker Integrationskonzept					
1.1 Impulsgebende Beratungen zur Umsetzung des I-Konzeptes innerhalb der Verwaltung und Berichterstattung in den kommunalen Gremien zum Stand des I-Konzeptes und I-Monitoring					
Berichterstattung zum Stand I-Konzept und I-Monitoring ist erfolgt (alle 2 Jahre: 2016, 2018, 2020, 2022 ...)					
1.2 Durchführung von Sitzungen der "Steuerungsgruppe Integration"					
Anzahl der durchgeführten Sitzungen		4	10	6	Erhöhung der Sitzungstermine aufgrund der aufgenommenen konzeptionellen Arbeiten an der Fortschreibung des Integrationskonzeptes
1.3 Koordinierung der Migrationsfachdienste in der HL					
Durchführung der Trägertreffen - 4 mal pro Jahr, Koordinierungstreffen auf Landesebene 2 mal pro Jahr		6	4	2	Zwei anberaumte Sitzungen des Trägertreffens wurden abgesagt, da von Landesebene keine aktuellen Informationen an die Träger vermittelt werden konnten.
1.4 Entscheidungsrufe Aufbereitung der Projektanträge für den Lübecker Integrationsfonds					
Auszahlung vorgeprüfter und ausgewählter Projektanträge (jährliches Fördervolumen mind. 90 T€), Prüfung der Verwendungsnachweise		100%	100%		
1.5 Durchführung von Forums- und Vorstandssitzungen "Forum für MigrantInnen", Unterstützung des Vorstands					
Unterstützung bei der Ausübung des Partizipationsrechts in den kommunalen Gremien lt. Bürgerschaftsbeschluss		100%	90%	10%	Zwei anberaumte Vorstandssitzungen wurden vom Vorstand abgesagt, da keine Sachverhalte vorlagen, die einer persönlichen Klärung bedurften.
2 Steuerung integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen nach dem Flüchtlingspakt SH					
2.1 Prozesssteuerung in 9 Handlungsfeldern im Rahmen des Flüchtlingspaktes SH					
Konzeptionelle Weiterentwicklung von Sollprozessen zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen		100%	100%		
Tagesaktuelle Initiierung von Maßnahmen zur Umsetzung der Sollprozesse		98%	98%		
2.2 Durchführung Interdisziplinärer Facharbeitskreise "Kompetenzteam Flüchtlinge" (einschließlich Vor- und Nachbereitung)					
Anzahl der Sitzungen		1	1		
Anzahl Sitzungen Arbeitskreis FB 2+4 zur Abstimmung von HL-internen Integrationsprozessen		4	4		
2.3 Steuerung des Netzwerkes der ehrenamtlichen Flüchtlingsbegleitung					
Anzahl der Sitzungen zur fortlaufenden Optimierung der Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Ehrenamtskoordinatoren		5	9	4	Zusätzliche 4 Sitzungen waren erforderlich, da die konzeptionellen Arbeiten an einer kommunalen Ehrenamtskoordination unter Einbeziehung von ePunkt für eine Tandemstruktur, aufgenommen wurden.
2.4 Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements					
Prüfung und Auszahlung der Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung aus der Integrations- und Aufnahmepauschale innerhalb von 2 Wochen nach Antragsingang		100%	100%		
2.5 Interkommunaler Austausch zu Themen der integrationsorientierten Aufnahme von Migranten					
Anzahl der Quartalsgespräche Flüchtlingskoordinatoren mit dem Innenministerium		4	4		
Anzahl für Interkommunalen Austausch mit den kreisfreien Städten und den angrenzenden Landkreisen		8	8		
2.6 Themenbezogenes Netzwerk- und Informationsmanagement zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen					
Bildung von themenbezogenen Netzwerken zur Problemlösung (z.B. Wohnen, Bildung und Arbeit, Traumaversorgung), das Verfahren beginnt innerhalb von 3 Arbeitstagen		90%	90%		
Anzahl der themenbezogenen Runden Tische (z.B. Kinderbetreuung bei I-Kursen, Übergangsmanagement bei Volljährigkeit, Konfliktmanagement in der Familienbetreuung)		4	4		
Tägliche Pflege eines eigenen Netzwerkes über Twitter, mindestens 700 Tweets / Nachrichten pro Jahr		100%	20%	80%	Aufgrund von Personalvacanzen, Elternzeit und Stellenbesetzung erst ab dem 01.04.2019 wurden weniger Tweets abgesetzt.
Strukturdaten					
BürgerInnen mit Migrationshintergrund		60.000	59591	400	
Menschen im Kontext aktuelle Fluchtmigration in der HL (Flüchtlinge nach § 25 Aufenthaltsgesetz, Geduldete und Gestattete)		5.600	5.362	238	
Anzahl der Anträge auf Zahlung von Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung		80	86	6	Das Unterstützungsangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung hat sich in Lübeck etabliert.
Profilaufrufe bei Twitter "@ HL Koordinatoren" pro Jahr		23.000	3.000	20.000	Die geringeren Profilaufrufe hängen mit dem verminderten Absetzen der Tweets zusammen.
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente		4,5	4,5		
darunter weiblich		3,5	3,5		
Teilzeitbeschäftigte Personen		1	1		
darunter weiblich		1	1		

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales				
Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften				
Produkt: 111020 - Grundstücksmanagement				
Verantwortlich: Piroska Csösz				
Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Grundstücksan- und verkauf für Bereiche der HL (incl. Erbbaurechte)				
<i>Verkaufserlöse mind. 500T € (s. techn. Produkt 612003)☐</i>				
Summe der realisierten Einnahmen mindestens 500 T	500	500	0	
2 Grundstücksan- und verkauf (incl. Erbbaurechte)				
<i>Verkaufserlöse aus Verkauf Erbbaugrundstücke mind. 500T (s. techn. Produkt 612003)☐</i>				
Summe der realisierten Einnahmen mindestens 500 T	1.500	23.600	22.100	Starke Nachfrage an Erbbaurechtsgrundstücken
3 Verwaltung Erbbaurechte				
<i>Überprüfung von 10% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit (Wertsicherungsklausel, Landgericht-Urteil)</i>				
Anzahl der überprüften Verträge	500	81	-419	Durch die erhöhte Nachfrage im Verkauf, waren kaum Kapazitäten für die Überprüfung von laufenden Verträgen vorhanden
Anzahl der angepassten Verträge	500	49	-451	Durch die erhöhte Nachfrage im Verkauf, waren Erhöhungen kaum möglich
4 Verlängerung, Änderung und Neubestellung von Erbbaurechten				
<i>Erdledigung von Anfragen innerhalb von 40 AT nach Eingang</i>				
Die Anfragen sind innerhalb von 40 AT nach Eingang erledigt	94 %	96 %	2 %	
5 Vermietung, Verpachtung und Betreuung von Objekten				
<i>Überprüfung von 5% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit</i>				
Anzahl der überprüften Verträge	3	3	0	
Anzahl der angepassten Verträge	3	3	0	
6 Vermietung, Verpachtung und Betreuung von Flächen				
<i>Überprüfung von 5% der bestehenden Rechtsverhältnisse auf Erhöhungsmöglichkeit</i>				
Anzahl der überprüften Verträge	54	85	31	
Anzahl der angepassten Verträge	54	67	23	
7 Betreuung und Verwaltung von Kleingärten				
8 Stiftungsverwaltung				
<i>Kosten der Stiftungsverwaltung werden direkt aus dem Stiftungshaushalt gedeckt☐</i>				
9 Verwaltung des Kanzleigebäudes				
Strukturdaten				
Eigentumsfläche der Hansestadt in ha insg.	9.650	9.676	26	Der flächenmäßige Verlust war im Ergebnis kleiner als angenommen (Differenz aus Grundstücksan- und -verkäufen).
Anzahl der Erbbaurechtsverträge	8.300	8.199	-101	Verkauf von Erbbaugrundstücken
Gebäude/Stadtgüter	48	48	0	
Kleingartenparzellen	9.300	9.319	19	
Miet- und Pachtverträge	1.070	1.066	-4	
Verwaltung von Stiftungen	6	6	0	
Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	34,50	33,62	-0,88	
darunter weiblich	25,95	27,53	1,58	
Teilzeitbeschäftigte Personen	17,00	14,00	3,00	
darunter weiblich	16,00	13,00	3,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften					
Produkt: 511001 - Betreuung Gutachterausschuss					
Verantwortlich: Piroska Csösz					
Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Betreuung des Gutachterausschusses gemäß §§ 192, 199 BauGB i.V. mit der Landesverordnung über die Bildung von Gutachterausschüssen und die Ermittlung von Grundstückswerten als Pflichtaufgabe (hoheitlicher Anteil und BGA-Anteil jeweils ca. 50%)				
	<i>Alle 3 Jahre Überprüfung der Gebührensatzung, um vollständige Kostendeckung der Leistungen des Gutachterausschusses für den BgA-Anteil zu erreichen</i>				
	Kostendeckungsgrad für den ca. 50 % igen BgA-Anteil	100%	100%	0%	
Strukturdaten					
	Anträge beim Gutachterausschuss insg. (Hansestadt Lübeck und Privatpersonen)	320	502	182	Durch die Niedrigzinsphase gab es ein erhöhtes Maß an Grundstücksgeschäften und somit auch an Anfragen an den Gutachterausschuss
	Anträge der Hansestadt Lübeck beim Gutachterausschuss insgesamt	140	329	189	Durch die Niedrigzinsphase gab es ein erhöhtes Maß an Grundstücksgeschäften und somit auch an Anfragen an den Gutachterausschuss
	Anträge des Bereiches 280 beim Gutachterausschuss	60	94	34	Durch die Niedrigzinsphase gab es ein erhöhtes Maß an Grundstücksgeschäften und somit auch an Anfragen an den Gutachterausschuss
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	0,10	0,10	0,00	
	darunter weiblich	0,10	0,10	0,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften					
Produkt: 571001 - Wirtschaftsförderung					
Verantwortlich: Piroska Csöz					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Koordination Wirtschaftsförderung / HL					
1.1 Bei der Ansiedlung bzw. Erweiterung von Unternehmen Lösungsansätze koordinieren					
	Bei der Ansiedlung bzw. Erweiterung von Unternehmen beginnt das Verfahren binnen 10 Arbeitstagen.	100 %	100 %	0 %	
	Das Verfahren zu sonst. Problemlösungen beginnt binnen 10 Arbeitstagen.	100 %	100 %	0 %	
1.2 Geschäftsführung für HL-interne Runden mit dem Ziel einer fachbereichsübergreifenden Abstimmung von Projekten					
	Geschäftsführung für die Immo-Runde mit 5 Sitzungen jährlich wird wahrgenommen	5	0	-5	Die Immo-Runde wurde Ende 2018 aufgelöst. Für das Jahr 2020 ist die Wiederaufnahme unter dem Namen Strategische Stadt- und Immobilienentwicklungs-Runde (SSI) geplant.
	Geschäftsführung für die TASK FORCE Wohnungsbau mit 6 Sitzungen jährlich wird wahrgenommen	6	0	-6	Die TASK-FORCE Wohnungsbau wurde Ende 2018 aufgelöst. Für das Jahr 2020 ist die Wiederaufnahme unter dem Namen Strategische Stadt- und Immobilienentwicklungs-Runde (SSI) geplant.
Strukturdaten					
	In Lübeck ansässige Betriebe rd.	17.000	5.483	-11.517	Es ist jahrelang eine falsche Zahl gemeldet bzw. kumuliert worden. Dies wird hiermit korrigiert.
	davon Betriebe zwischen 1 und 10 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten rd.	4.064	4.136	72	Durch die wirtschaftliche Gesamtlage haben sich viele neue Unternehmen gegründet oder angesiedelt.
	davon Betriebe zwischen 10 - 249 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten rd.	1.012	1.347	335	Durch die wirtschaftliche Gesamtlage haben sich viele neue Unternehmen gegründet oder angesiedelt. Außerdem haben sich kleine Unternehmen vergrößert und haben nun mehr als 10 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.
	Anzahl neuer Anfragen von Unternehmen	30	22	8	
	Anzahl laufender Verfahren	30	8	-22	
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	0,70	0,70	0,70	
	darunter weiblich	0,70	0,70	0,70	

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Produkt: 573002 - Wochen- und Jahrmärkte

Verantwortlich: Piroska Csöz

Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Bereitstellung von Wochenmarktflächen				
1.1 Vermietung der Mindeststandzahl auf jedem Wochenmarkt				
Anteil der Märkte mit Erreichen der Mindeststandzahl	100 %	100 %	0 %	
1.2 Anpassung der Gebührenkalkulation mit dem Ziel einer Kostendeckung				
Gebührenanpassung wurde durchgeführt	100%	0%	-100%	Die Gebührenanpassung ist an das Vorliegen eines neuen Wochenmarktkonzeptes gekoppelt. Dieses wird der Bürgerschaft voraussichtlich im 2./3. Quartal 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt werden
Kostendeckungsgrad	60%	49%	-11%	s.o.
1.3 Erstellung eines neuen Wochenmarktkonzeptes				
Neues Wochenmarktkonzept ist erstellt	100%	0%	-100%	s.o.
2 Bereitstellung von Strom auf den Wochenmärkten				
Vollkostenabrechnung für bereitgestellten Strom				
Kostendeckungsgrad	100%	51%	-49%	s.o.
Strukturdaten				
Anzahl der Standorte	11	11	0	
Anzahl der Wochenmärkte	17	17	0	
Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	2,70	2,70	0,00	
darunter weiblich	0,70	0,70	0,00	
Teilzeitbeschäftigte Personen	1,00	1,00	0,00	
darunter weiblich	1,00	1,00	0,00	

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 311001 - Grundversorgung und Hilfen SGB XII

Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Hilfe zum Lebensunterhalt				
2	Hilfe zur Pflege				
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
Erstreaktion auf Neuansprüche innerhalb von 15 Arbeitstagen					
	Erstreaktion ist in 80 % aller Neuansprüche erfolgt	80%	80%	0 %	
4	Hilfen zur Gesundheit				
5	weitere Hilfen nach SGB XII				
6	Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung				
7	Ausgleich- und Erstattung				
8	Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug				
zu 1,2,4 und 6 Wartezeit im Servicebereich reduzieren					
	Wartezeit im Servicebereich unter 40 Minuten	75 %	75%	0 %	
Strukturdaten					
	Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der HLU außerh. v. Einrichtungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	950	926	-24	
	Durchschnittl. Fallzahl HLU außerh. v. Einrichtungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12.)	790	773	-17	
	Bruttoaufwand HLU a.v.E. in Mio. EUR	5,024	5,050	0,026	
	Nettoaufwand HLU a.v.E. in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	1,110	1,063	-0,047	
	Durchschnittl. Fallzahlen stationär (Dauerpflege). Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.350	1.303	-47	
	Durchschnittl. Fallzahlen stationär (Tagespflege und Kurzzeitpflege). Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	120	78	-42	Fallzahlrückgang vermutlich aufgrund von mehr Selbstzahlern als erwartet. Exakte Planung der Fallzahlen insofern schwierig.
	Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in Mio. EUR	11,265	10,457	-0,808	
	Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, stationär in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	2,306	2,110	-0,196	
	Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. der ambulanten Pflegesachleistungen. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	800	646	-154	Aufgrund der Pflegereform war bei der Planung mit höheren Fallzahlen gerechnet worden. Die Entwicklung ist jedoch nicht wie vermutet eingetreten.
	Bruttoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in Mio. EUR	6,627	5,891	-0,736	
	Nettoaufwand Hilfe zur Pflege, ambulant in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	1,528	1,361	-0,167	
	Durchschnittl. Anzahl der Fälle der teil- und vollstationären Eingliederungshilfe. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	2.850	2.801	-49	
	Durchschnittl. Anzahl der Fälle der ambulanten Eingliederungshilfe. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.750	1.960	210	
	Bruttoaufwand Eingliederungshilfe in Mio. EUR	78,767	82,383	3,616	
	Nettoaufwand Eingliederungshilfe in Mio. EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	17,007	17,790	0,783	
	Eingliederungshilfe Bruttoausgaben je Einwohner in EUR	359	374	15	
	Eingliederungshilfe Nettoausgaben je Einwohner in EUR (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	78	80	2	
	Durchschnittl. Anzahl Leistungsempf. Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. a.v.E. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	5.500	5.257	-243	
	Durchschnittl. Fallzahl Grunds. im Alter u. bei Erwerbsm. Ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12.)	5.100	4.751	-349	
	Gesamtaufwand (HLU, HzP, EGH) netto in Mio. € (ohne Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung) (Neu ab 2018 / Nettoaufwand = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen und abzgl. Landeserstattung)	22,942	23,192	0,25	
	Prozentualer Anteil der Landeserstattung an den Leistungen SGB XII	77 %	77%	0	
	Landeserstattung SGB XII-Leistungen in Mio. € (ohne Grundsicherung im Alter und dauernder Erwerbsminderung)	83,594	81,390	-2,204	
	Summe der Kundenkontakte Servicebüro, Erwachsenenhilfe Behindertenhilfe, Unterkunftssicherung	25.000	28.203	3203	Die Summe der Kundenkontakte in 2019 war zu hoch geplant worden.
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	145,79	107,92	-37,87	Die im Rahmen der Planung angemeldeten zusätzlichen Stellen, insbesondere aufgrund der Einführung des Bundesteilhabegesetzes, konnten nicht alle besetzt werden.
	darunter weiblich	79,57	77,72	-1,85	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	43,00	46,00	3,00	
	darunter weiblich	43,00	46,00	3,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung					
Produkt: 313001 - Hilfen für Asylbewerber					
Verantwortlich: Claudia Schwartz					
Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)				
	Anträge sollen zeitnah entschieden werden				
	Bescheiderteilung innerhalb von 10 Werktagen ab Antragseingang	90%	90%	0 %	
2	Verwaltung nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)				
Strukturdaten					
	Durchschnittl. Anzahl Leistungsempfänger AsylBLG, ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des Jahres)	1.210	1.280	70	
	Durchschnittl. Fallzahl AsylBLG, ab 2018 Durchschnittszahl (bis 2017 Anzahl am 31.12. des J.)	670	658	-12	
	Bruttoausgaben gesamt (Mio. EUR)	10,100	12,880	3	Anstieg der Durchschnittskosten pro Leistungsempfänger/ 3 Monat. Ursächlich erhöhte Krankenbehandlungs- und Unterbringungskosten
	Nettoausgaben gesamt (Mio. EUR) (Nettoausgaben = Transferausgaben abzgl. Transfereinnahmen abzgl Landeserstattung)	2,565	3,580	1,015	Aufgrund der Mehraufwendungen bei den Asylb-Leistungen von ca. 3,7 Mio. EUR erhöht sich der Städt. Anteil an den Leistungen um über 1 Mio. EUR (72 v.H. Landeserstattung)
	Bruttoausgaben je Einwohner EUR	42	58	16	
	Nettoausgaben je Einwohner EUR	12	16	4	
	Prozentualer Anteil der Landeserstattung	70 %	72 %	2 %	
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	6,68	6,67	-0,01	
	darunter weiblich	3,97	3,44	-0,53	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	12,00	12,00	0,00	
	darunter weiblich	12,00	12,00	0,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung					
Produkt: 315001 - Soziale Einrichtungen und Angebote					
Verantwortlich: Claudia Schwartz					
Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Städtische Schuldnerberatung					
<i>Im Rahmen der Präventionsarbeit zur Verhinderung von Überschuldung werden mind. eine mehrtägige oder mehrere kurzzeitige Infoveranstaltungen gehalten. Die Zielgruppen sind Schüler, junge Erwachsene, Menschen mit niedrig. Einkommen u. Multiplikatoren.</i>					
Veranstaltung(en) der Schuldnerberatung wird/werden durchgeführt	3	4	1	Nicht vorhersehbare höhere Anfrage nach Veranstaltungen	
2 Pflegestützpunkt					
<i>Organisation und Durchführung von 3 Infoveranstaltungen zum Thema Pflegeversicherung durch den Pflegestützpunkt</i>					
Infoveranstaltungen sind durchgeführt	3				
3 Vorhalten von Unterkünften für Wohnungslose					
<i>Umsetzung des neuen Wohnungslosenkonzepes für Frauen und Jungerwachsene am Standort Dr. Jullus-Leber-Str. 75</i>					
Das Wohnungslosenkonzepet wird in 2018 und 2019 umgesetzt	50%	50%	0		
4 Vorhalten von Unterkünften für Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltsstatus					
Strukturdaten					
Beratungskontakte Schuldnerberatung	1.500	1.350	-150	Personeller Engpass führte zu weniger Kapazitäten für Beratungen	
Beratungskontakte und Gespräche im Pflegestützpunkt	2.900	2859	-41		
Bruttoausgaben gesamt für das Vorhalten v. Unterkünften f. Spätaussiedler/Ausländer mit besonderem Aufenthaltsstatus in Mio. EUR	10,757	11,258	0,501	Höhere Ausgaben aufgrund des Entzerrungsbeschlusses aus 2018	
Prozentualer Anteil der Landeserstattung an den Bruttoausgaben für die Betreuung von Ausländern mit besonderem Aufenthaltsstatus	13,1	7,1	-6	Niedrigere Zuweisungszahlen als erwartet	
Neu zugewiesene bzw. unterzubringende Flüchtlinge	600	461	-139	Niedrigere Zuweisungszahlen als erwartet	
Untergebrachte Migranten in Unterkünften im Fluchtcontext insgesamt	1.400	1.312	-88		
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	21,64	13,66	-7,98	Es konnten nicht alle Stellen wie geplant besetzt werden.	
darunter weiblich	16,85	10,87	-5,98		
Teilzeitbeschäftigte Personen	9,00	9,00	0,00		
darunter weiblich	9,00	9,00	0,00		

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung

Produkt: 343001 - Betreuungsangelegenheiten

Verantwortlich: Claudia Schwartz

Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Vollzug Betreuungsgesetz					
1.1 Unterstützung der Betreuungsgerichte und Beteiligung am Verfahren					
	Betreuungsgerichte werden unterstützt (%)	60 %	60%	0 %	
1.2 Eine externe Veranstaltung zu Vorsorgevollmachten mit dem Ziel der Betreuungsvermeidung					
	Veranstaltung zu Vorsorgevollmachten wird durchgeführt	100 %	100%	0 %	
Strukturdaten					
	Unterstützung Betreuungsgerichte/Beteiligung am Verfahren	1.400	1.307	-93	
	Information, Beratung Vollmachten/Beglaubigungen	500	443	-57	langfristiger Personalausfall, daher geringere Beratungskapazität
	Fortbildung, Beratung, Unterstützung Betreuer/Bevollmächtigte	400	492	92	Höherer Beratungsbedarf bei Betreuern als erwartet
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	10,75	9,75	-1,00	
	darunter weiblich	8,40	9,30	0,90	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	2,00	2,00	0,00	
	darunter weiblich	2,00	2,00	0,00	

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales				
Bereich: 2.500 - Soziale Sicherung				
Produkt: 351001 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Verantwortlich: Claudia Schwartz				
Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Verwaltung BAföG				
Anträge sollen trotz Saisonalität innerhalb von 2 Monaten ab Antragseingang entschieden werden				
Entscheidung liegt innerhalb von 2 Monaten vor, ab Antragseingang	80%	80%	0%	
2 Verwaltung Wohngeld				
Anträge sollen zeitnah entschieden werden				
Entscheidung liegt innerhalb von 55 Arbeitstagen vor, ab Antragseingang	90 %	90%	0 %	
3 Leistungen Landespflegegesetz (LPflegG)				
4 Verwaltung Landespflegegesetz (LPflegG)				
Anträge werden innerhalb von 15 Arbeitstagen entschieden				
Bescheiderteilung innerhalb von 15 Arbeitstagen, nach Vorliegen aller Unterlagen (einschl. Gutachten Gesundheitsamt)	80%	80%	0%	
5 Verwaltung und Leistung sonst. soz. Angelegenheiten (u.a.Mietspiegel)				
6 Leistung Landesblindengeld				
7 Verwaltung Landesblindengeld				
8 Rückforderung zuviel gezahlter Hauptentschädigung (HE) nach § 349 LAG				
Strukturdaten				
Zahl der BAföG-Neu- und Wiederholungsanträge pro Jahr	1.300	1.076	-224	Bundesweiter Trend, dass weniger BAföG-Anträge gestellt werden. Offensichtlich weniger Bedarf.
Zahl der Wohngeld-Neu- und Wiederholungsanträge pro Jahr	4.500	4.326	-174	
Fallzahlen LPflegG	1.050	998	-52	
Fallzahlen Investitionskostenzuschüsse zur Tagespflege und Kurzzeitpflege (LPflegG)	1.100	1.137	37	
Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	22,58	21,32	-1,26	
darunter weiblich	15,59	15,33	-0,26	
Teilzeitbeschäftigte Personen	22,00	22,00	0,00	
darunter weiblich	22,00	22,00	0,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales					
Bereich: 2.530 - Gesundheitsamt					
Produkt: 414001 - Gesundheitsamt					
Verantwortlich: Dr. Michael Hamschmidt					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Sozialpsychiatrische Hilfen (sozialpsychiat. Dienst inkl. Alkoholberatungsstelle u. Casemanagement/Hilfeplanung)					
Casemanagement Inhaltliche Evaluierung der durchgeführten Hilfeplanungen im Vorjahr (ca. 200 Fälle).					
	Evaluierung zu Hilfeplanungen ist durchgeführt	100 %	0 %	-100 %	Die Evaluierung konnte aus Zeitgründen nicht erfolgen, die Hilfeplanung war massiv unterbesetzt.
2 Kinder- und jugendärztliche Aufgaben					
80 % der Frühförder-Gutachten sind 4 Wochen nach Auftragselgang durchgeführt.					
	Anteil von Frühförderuntersuchung innerh. von 4 Wochen	80 %	52 %	-28 %	Nach intensiver Vergleichsanalyse der letzten Jahre zeigt sich, dass das Zeitfenster von 4 Wochen insbesondere auf Grund des gesamten Verfahrens-ablaufs nicht eingehalten werden kann, was auch nicht weiter optimierbar ist. Teilweise lag es auch noch an nicht genügend besetzten Stellen, was sich allerdings in Zukunft ändern wird. Künftig soll die Frist von 4 Wochen auf 6 Wochen verlängert werden
3 Jugendzahnpflege					
Durchführung von 14.500 zahnärztlichen Untersuchungen zur Erreichung des Maximalzuschusses der Krankenkassen					
	durchgeführte Untersuchungen in Kitas und Schulen	14.500	15.693	1.193	Ab 2020 ist der Ansatz 15.000.
	Erzielte Zuschusssumme durch Krankenkassen in EUR	34.575	38.626	4.051	Aufgrund neuer Vereinbarung ab 2019 bis 2020 zunächst 38626,83 jährlich.
4 Gesundheitsförderung/Netzwerkarbeit (Stabst. Gesundheitsförderung, Ges.-Städte-Netzwerk, Gesundheitsber.Erst.)					
5 Aufgaben nach Infektionsschutz- und Arzneimittelgesetz (Gesundheitsaufsicht, TBC, AIDS/sexuelle Gesundheit, Belehrungen, med. Katastrophenschutz, Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken)					
5.1 Teilnahme an Lebensmittelbelehrungen für alle AntragsstellerInnen zum nächsten Termin möglich					
	Termingerechte Belehrungen im Verhältnis zur Zahl der Anmeldungen	100 %	100 %	0 %	
5.2 Mind. 300 Begehungen bei Einzelhändlern (bezügl. frei verkäuflicher Arzneimittel außerhalb von Apotheken)					
	Durchgeführte Begehungen bei Einzelhändlern (bez. frei verkäuf. Arzneimittel)	300	287	-13	
6 Aufgaben nach Bestattungsgesetz (ordnungsrechtl. Bestattungen, Leichenschau, Todesbescheinigungen)					
Rückforderungen von Kostenpflichtigen aus ordnungsrechtl. In Ersatzvornahme durchgeführten Bestattungen werden in mindestens 60 % der Fälle als Einnahmen realisiert.					
	Ziel erreicht (Teil-/Erstattung in 60% der Fälle)	60%	60%	0%	
7 Gutachten					
7.1 30 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 2 Wochen nach Auftragselgang durchgeführt					
	Ant. Untersuchungen/Hausbesuche innerh. von 2 Wo.	30 %	21 %	-9 %	aufgrund nicht besetzter Arztstelle
7.2 60 % der Untersuchungen u. Hausbesuche im amtsärztl. Dienst sind innerhalb von 4 Wochen nach Auftragselgang durchgeführt					
	Anteil der Untersuchungen/Hausbesuche innerhalb von 4 Wo.	60 %	32 %	-28 %	Statt 60% wurden nur 32% erreicht, da 1,0 Arztstelle längerfristig nicht besetzt war und zunächst auch nicht besetzt sein wird.
8 Impfanbot					
9 Port Health Authority					
Strukturdaten					
	Zwangseinweisungen nach PsychKG	800	717	-83	Die geringere Zahl ist dadurch bedingt, dass mehr Kriseninterventionen durchgeführt wurden.
	Beratungen/Hausbesuche, psychosozialer Dienst	5.000	4.473	-527	Die geringere Zahl ist dadurch bedingt, dass mehr Hilfepläne erstellt wurden. Der weitere Verlauf ist im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zunächst zu beobachten. Danach werden die Anhaltzahlen angeglichen.
	Untersuchungen von EinschülerInnen	1.995	1.874	102	Vor allem durch Zuzug wurden 102 Einschulungsuntersuchungen mehr als prognostiziert durchgeführt.
	Frühfördergutachten	800	800	0	
	Zahl der meldepflichtigen Infektionserkrankungen (Prognose nicht möglich)		3594		Die Zahl der meldepflichtigen Infektions-krankheiten hat sich auf sehr hohem Niveau stabilisiert. Außerst problematisch ist die Betreuung bei Tuberkulosekranken aus dem Migrationsbereich mit groß angelegten Umgebungsuntersuchungen.
	Ausgegebene Bescheinigungen nach Lebensmittelbelehrungen	4.800	4.854	54	Die Möglichkeit einer bargeldlosen Zahlung wurde trotz mittlerweile jahrelangen Annahmens immer noch nicht installiert (der Zwang zur Barzahlung beinhaltet eine sehr schlechte Außenwirkung, wir reden hier von ca. 4.500 Gebührenerhebungen).
	amtsärztliche Leichenschauen	2.200	2.583	383	Für die Steigerung spricht, dass schlichtweg mehr Menschen über das Krematorium bestattet werden als "normale" Bestattungen durchgeführt werden.
	Gesamtheit aller Gutachten des Gesundheitsamtes	4.800	4.549	-251	Die Anzahl der Gutachten ist im Vergleich zum Ansatz um 251 geringer ausgefallen. Bedingt ist dieses allerdings durch eine nicht ausreichende Personalbesetzung, da mehrere ärztliche Stellen nicht besetzt sind.
	Gutachtenaufträge f. Sozialpsychiatrischen Dienst (Neuaufträge)	800	506	-194	Der Rückgang der Gutachtenaufträge war in Hinarbeitung auf das neue Bundesteilhabegesetz so geplant. Die Ansatzzahl für die Folgejahre wurde auf 550 schon ab 2020 angesetzt.
	Gutachtenaufträge für Asylbewerber	150	158	58	Die Zahl hat sich stabilisiert, ist jetzt gegenüber dem Vorjahr geringgradig gestiegen.
	Zahl der tatsächl. ordnungsrechtl. vergebenen Bestattungsauftr.	170	262	92	
	Aufwend. der ordnungsrechtl. Bestattungen gesamt (in EUR)	300.000	243.430	-56.570	
	Einzahl. aus Rückford. bei ordnungsrechtl. Bestatt. (in EUR)	100.000	280.502	223.732	Erhöhte Einnahmen durch Erstattungen auch aus dem Vorjahr.

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 2 - Wirtschaft und Soziales

Bereich: 2.530 - Gesundheitsamt

Produkt: 414001 - Gesundheitsamt

Verantwortlich: Dr. Michael Hamschmidt

	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
	Stellenplanung		228.188	128.788	Einzahlungen aus Rückforderungen auch aus dem Vorjahr.
	Anzahl Vollzeitäquivalente	75,72	54,89	-20,83	Die hohe Abweichung um fast 20 Stellen ist überwiegend dadurch bedingt, dass allein 11 Sozialarbeiterstellen im Hilfeplanbereich nach Bundesteilhabegesetz noch nicht besetzt wurden. Auch weitere Stellen im Ärztlichen Bereich, bei den Medizinischen Fachkräften und der Hygieneinspektion konnten noch nicht besetzt werden, sollen aber alle im Jahr 2020 zügig besetzt sein.
	darunter weiblich	42,08	33,92	-8,16	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	25,00	26,00	1,00	
	darunter weiblich	23,00	24,00	1,00	

Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Budgets 2019 - Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2019	IST 2019	mehr/weniger 2019	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 3 Bürgermeister				Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8			
3.030	Fachbereichs-Controlling	111021	Leitung, Controlling, Dienste FB 3	-639.300	-565.753,36	73.546,64	Ergebnisverbesserung im Wesentlichen infolge geringerer Personalaufwendungen durch spätere Stellenbesetzungen
		537001	EBL (Abfallwirtschaft)	-300	-73.038,89	-72.738,89	Umstellung auf ein neues zentrales Abrechnungsmodell "Wildermüll" im laufenden Jahr 2019; die Kosten werden seit 2020 im Haushalt berücksichtigt
		538001	EBL (Abwasserbeseitigung)	-384.100	-166.153,20	217.946,80	Geringere Unterdeckung bei den öffentlichen Bedürfnisanstalten als im Wirtschaftsplan der EBL veranschlagt
		545001	EBL (Straßenreinigung)	-2.991.700	-4.494.927,84	-1.503.227,84	Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2015 - 2017 durch Urteil des Oberverwaltungsgerichts v. 15.05.17: Veranschlagung im Haushaltsjahr 2019.
3.183	Personalrat FB 3	111022	Personalrat FB 3	-145.100	-139.880,88	5.219,12	enfällt
3.322	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	122003	Melde- und Gewerbeangelegenheiten	-5.374.600	-4.611.333,74	763.266,26	Mehreinnahmen insbesondere bei den Verwaltungsgebühren (145 TEUR); bedingt durch Fallzahlsteigerungen bei den Ausweisdokumenten; geringere Personalaufwendungen durch unbesetzte Planstellen und Fluktuation (515 TEUR); Sachmittelsparungen (103 TEUR)
3.327	Verkehrsangelegenheiten (ohne verkehrlenkende Maßnahmen)	122005	Verkehrsangelegenheiten	73.700	-205.365,31	-279.065,31	Mindereinnahmen insbesondere bei den Bußgeldern (630 TEUR,) diese werden durch geringere Personalaufwendungen (165 TEUR) und Sachmittelsparungen (186 TEUR) nur teilkompensiert
3.340	Standesamt	122006	Standesamt	-921.900	-692.242,35	229.657,65	Gestiegene Einnahmen aufgrund einer Gebührenerhöhung seitens des Landes zum Juli 2019 (75 TEUR) und geringere Personalaufwendungen durch spätere Stellenbesetzungen (150 TEUR).
3.370	Feuerwehr	126001	Gefahrenabwehr	-19.534.900	-16.990.911,90	2.543.988,10	Höhere Erträge (ca. 436 TEUR); insbesondere aus höheren Kostenerstattungen des Landes; geringere Personalaufwendungen infolge fruchtloser Stellenbesetzungsverfahren.
		127001	Rettungsdienst	3.225.800	-3.778.313,34	-7.004.113,34	Die für den 01.01.2019 vorgesehene Erhöhung der Entgelte für den Rettungsdienst wurde nach längeren Verhandlungen mit den Krankenkassen erst zum 01.11.2019 wirksam. Die erhöhten Entgelte konnten auf Grund von Arbeitsrückständen erst im Jahr 2020 in Rechnung gestellt werden, während die Sachaufwendungen für den Rettungsdienst durch die Zunahme der Einsätze gestiegen sind.
		128001	Katastrophenschutz	-483.700	-378.255,59	105.444,41	Ertragsverbesserungen durch die Berücksichtigung höherer Sonderpostenaufösungen (ca. 39 TEUR); geringere Aufwendungen als geplant insbesondere bei den Aufwendungen für die Fahrzeughaltung, den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sowie der Datenverarbeitung (ca. 66 TEUR)
		521001	Baulicher Brandschutz	-447.600	-481.113,01	-33.513,01	Höhere Personalkosten durch falsche Zuordnung eines Mitarbeitenden zum Produkt Baulicher Brandschutz; Korrektur erfolgt 2020
3.390	Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	122004	Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz	-3.193.300	-3.183.188,95	10.111,05	
		554001	Naturschutz und Landschaftspflege	-1.258.000	-1.160.126,62	97.873,38	Minderaufwand bei Personalkosten (unbesetzte Planstellen bzw. Stundenkontingente); Einsparung von Sachkosten
		561001	Umweltschutzmaßnahmen	-409.900	-497.209,90	-87.309,90	Höhere Personalkosten als geplant
3.820	Stadtwald	555001	Land- und Forstwirtschaft	-1.112.900	-1.155.527,83	-42.627,83	Mindereinnahmen durch den Zusammenbruch des Nadelholzmarktes.
Fachbereichsbudget				- 33.597.800	-38.573.342,71	-4.975.542,71	

Personalaufwendungen 50xxx/51xxx	42.691.100	40.433.044,80	-2.258.055,20	
---	-------------------	----------------------	----------------------	--

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung				
Bereich: 3.322 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten				
Produkt: 122003 - Melde- und Gewerbeangelegenheiten				
Verantwortlich: Melanie Wöhlk				
Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
5 Einbürgerungen				
<i>Reduzierung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit auf 2 Monate.</i>				
Zahl d. festg. Überschr. v. 2 Monaten (Stichpr. 4x im Jahr)	0	280	280	Bearbeitungszeit liegt z.Zt bei 3-6 Monaten. Die erhöhte Bearbeitungsdauer resultiert aus zunehmenden Antragszahlen, krankheitsbedingten Personalausfällen und intensiveren Prüfverfahren aufgrund neuer Vorgaben der Fachaufsicht.
6 Aufenthaltsregelungen von AusländerInnen				
<i>Vergabe von Terminen zur Vorsprache beim zuständigen Sachbearbeiter innerhalb von 3 Wochen</i>				
Zahl d. festg. Überschr. v. 3 Wochen (Stichpr. 3x im Jahr)	0	70%	70%	Aufgrund v. Personalausfällen wurden 70% d. Termine mit einer Vorlaufzeit von 4-6 Wochen vergeben.
9 Überprüfung der Einrichtungen nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (Heimaufsicht)				
<i>Jährliche Überprüfung aller Einrichtungen in Lübeck nach den Vorgaben des Selbstbestimmungsstärkungsgesetzes</i>				
Anzahl der Überprüfungen aller Einrichtungen / Jahr	1	79%	16%	Krankheitsbedingter Personalausfall (Dauererkrankung)
Strukturdaten				
Meldevorgänge	60.000	59.263	-737	
Personalausweise	20.000	22.425	2.425	
vorläufige Personalausweise	2.700	1.876	-824	
Reisepässe	8.000	8.867	867	
vorläufige Reisepässe	185	124	-61	
Kinderreisepässe	2.500	2.097	-403	
Lübeckcard	1.500	1.423	-77	
Fundfahräder	400	412	12	
Einbürgerungen	250	306	56	
Aufenthaltstitel	5.000	5.136	136	
Aufenthaltskarten	30	54	24	
Fiktionsbescheinigungen	1.200	1.042	-158	
Verpflichtungserklärungen	900	956	56	
Gewerbean-, um- und abmeldungen	4.000	3.699	-301	
Gewerbeauskünfte	3.100	2.059	-1.041	
Gewerbeuntersagungsverfahren	70	63	-7	
Marktfestsetzungen	90	87	-3	
Gaststättenkonzessionen	120	129	9	
Jagd- und waffenrechtliche Erlaubnisse	900	1.027	127	
Überprüfung nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz	200	162	-38	
Entziehung von Fahrerlaubnissen	100	57	-43	Unbesetzte Planstelle (6 Monate)
Erteilung, Erweiterung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen	6.500	6.272	-228	
Erteilung nach vorausgegangener Entziehung	200	232	32	
Neuzulassungen von Kfz	7.800	7.828	28	
Umschreibungen, Wiederzulassungen	23.000	22.741	-259	
Fahrzeug-Stilllegungen	28.000	25.990	-2.010	
Sonstige Veränderungen im Kfz-Bestand	71.000	70.000	-1.000	
Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	123,69	110,19	-13,50	Umstrukturierung des Bereiches
darunter weiblich	83,28	72,78	-10,50	

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.327 - Verkehrsangelegenheiten - ohne verkehrslenkende Maßnahmen

Produkt: 122005 - Verkehrsangelegenheiten

Verantwortlich: Melanie Wöhik

Produkt	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Bearbeitung der allg. Bußgeldverfahren				
	<i>Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren beträgt nicht mehr als 6 Monate</i>				
	Summe der Bearbeitungsdauer aller Bußgeldverfahren i.V. zur Gesamtzahl der Bußgeldverfahren	80 %	88 %	8 %	
2	Verfolgung von OWI im ruhenden Verkehr				
	<i>Aufnahme der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden Innerhalb eines Werktages</i>				
	Zahl d. Beschw., deren Bearb. am nächsten Tag aufgen. wird.i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden	90 %	90 %	0 %	
3	Verfolgung von OWI im fließenden Verkehr				
3.1	Bearbeitung von Bürgerbeschwerden Innerhalb einer Woche				
	Zahl d. Beschw., deren Bearb. innerhalb einer Woche aufgen. wird.i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden	90 %	85 %	5 %	
3.2	Erfolgreicher Einsatz der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage (höhere Verwertbarkeit der Fotos / Verbesserung der Bildqualität)				
	Verwertbare Bilder im Verhältnis zu den erzeugten Bildern	80 %	85 %	5 %	
4	Verfolgung von OWI im Rahmen des				
	<i>Aufnahme der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden Innerhalb eines Werktages</i>				
	Zahl d. Beschw., deren Bearb. am nächsten Tag aufgen. wird.i.V. zur Gesamtzahl der Beschwerden	90 %	85 %	5 %	
Strukturdaten					
	Allgemeine Bußgeldverfahren	2.300	2.300	0	
	Verwarnungen/Bußgeldbescheide im ruhenden Verkehr (Halten, Parken), Kommune	110.000	87.500	-22.500	Rückläufige Fallzahlen,Fluktuation, krankheitsbedingte Ausfälle
	Verwarnungen / Bußgeldbescheide im fließenden Verkehr, Kommune	106.000	101.500	-4.500	
	Bearbeitete Vorgänge des Ordnungsdienstes	6.000	4.500	-1.500	krankheitsbedingte Ausfälle
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	76,10	73,80	-2,30	
	darunter weiblich	48,40	48,10	-0,30	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	37,00	36,00	-1,00	
	darunter weiblich	31,00	30,00	-1,00	

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.340 - Standesamt

Produkt: 122006 - Standesamt

Verantwortlich: Regina Teege

	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 besondere Beurkundungen und behördliche Namensänderungen					
2.1 Elektronische Nacherfassung von 3.500 Alteinträgen					
	Quote	100%	190%	90%	Durch zusätzlich anlassbezogener Nacherfassung konnte die Anzahl der Nacherfassungen gesteigert werden.
Strukturdaten					
	Eheschließungen (Begründungen von Lebenspartnerschaften seit 01.10.2017 gesetzlich nicht mehr zulässig. Neu: Ehe für alle)	1.150	1.139	-11	
	Auflösung der Ehe/LP	3.000	2.943	-67	
	Nachträgliche Beurkundung Eheschließung im Ausland	5	6	1	
	Vornamenssortierung ab 01.11.2018	10	29	19	Da für 2018 noch keine belastbaren Zahlen vorlagen, konnte bislang nur geschätzt werden. Nun liegen belastbare Daten vor.
	Namensangleichungen	100	91	-9	
	behördliche Namensänderungen	30	24	-6	
	Nacherfassung von Altregistern	3.500	6.345	2.845	siehe 2.1
	Umwandlung elektronische Leittexte 3.Geschlecht	1.000	1.000		Es handelt sich um einen Schätzwert, da die Fachanwendung keine Auswertung ermöglicht.
	Urkundenausfertigungen	40.000	40.000		Es handelt sich um einen Schätzwert, da die Fachanwendung keine Auswertung ermöglicht.
	Kirchenaustritte	1.100	1.536	436	Die Steigerung an Kirchenaustritten ist nicht begründbar
	Geburten	3.300	3.354	54	
	Nachträgliche Beurkundung Geburten im Ausland	10	41	31	Der Ende 2017 erfolgte Wechsel der Zuständigkeiten vom St.Amt I in Berlin zu den örtlichen Standesämtern macht sich nun bemerkbar.
	Änderung der Abstammung	200	1.481	1.281	Die Abweichung zum Planwert ist nicht erklärbar
	Namensänderung des Kindes	620	1.325	705	Die Abweichung zum Planwert ist nicht erklärbar
	Adoptionen	35	121	86	Die Abweichung zum Planwert ist nicht erklärbar
	Sterbefälle	3.550	3.755	205	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung					
Bereich: 3.370 - Feuerwehr					
Produkt: 126001- Gefahrenabwehr					
Verantwortlich: Bernd Neumann					
	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2	Bekämpfung von Bränden und technische Hilfeleistung				
2.1	<i>Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit 10 Feuerwehrleuten in 10 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.</i>				
	Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (10 Feuerwehrleute in 10 Min. nach Eingang d. Notrufs)	80 %	85 %	5 %	
2.2	<i>Die Einsatzstelle wird entsprechend der Schutzzieldefinition der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) mit weiteren 6 Feuerwehrleuten in 15 Minuten nach Eingang des Notrufs erreicht.</i>				
	Anteil der Einsätze mit Zielerfüllung (weitere 6 Feuerwehrleute in 15 Min. nach Eingang des Notrufs)	80 %	82 %	2 %	
3	Brandschutzerziehung und -aufklärung				
	<i>Es werden mindestens 100 Veranstaltungen (durchschnittlich ca. 20 Personen) zur Brandschutzerziehung und -aufklärung durchgeführt.</i>				
	Summe der Veranstaltungen	100	121	21	
Strukturdaten					
	Einsätze zur Brandbekämpfung	900	1.271	371	
	Einsätze zur technischen Hilfeleistung	1.300	917	-383	
	Sicherheitswachen in Stunden	2.000	1.884	-116	
	Aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren	750	822	72	
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	260,60	262,20	1,60	
	darunter weiblich	7,00	9,40	2,40	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	4,00	4,00	0,00	
	darunter weiblich	4,00	3,30	-0,70	

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bereich: 3.370 - Feuerwehr

Produkt: 127001 - Rettungsdienst

Verantwortlich: Bernd Neumann

	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
	Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1	Notfallrettung (inkl. Notarzdienst) und Krankentransport				
	<i>Rettungswagen und / oder Notarzteinsatzfahrzeug treffen innerhalb von 10 Minuten nach Notrufeingang am Einsatzort ein.</i>				
	Summe der Einsätze mit Zielerfüllung an Summe der Einsätze gesamt.	95 %	88 %	-7 %	
	Strukturdaten				
	Rettungswageneinsätze (Notfallrettung)	23.000	31.525	8.525	
	Notarzteinsätze (des Lübecker NEF)	5.000	6.287	1.287	
	Krankentransporte	32.000	32.237	237	
	Vorhaltestunden (Sollstunden) Rettungswagen pro Jahr (Notfallrettung)	70.080	70.080	0	
	Vorhaltestunden (Sollstunden) Notarzt pro Jahr	10.846	10.846	0	
	Vorhaltestunden (Sollstunden) Krankentransport pro Jahr	59.651	59.651	0	
	Eingesetzte Kräfte Berufsfeuerwehr	entfallen			
	Eingesetzte Kräfte Arbeiter-Samariter-Bund	entfallen			
	Eingesetzte Kräfte Deutsches Rotes Kreuz	entfallen			
	Eingesetzte Kräfte Johanniter-Unfall-Hilfe	entfallen			
	Stellenplanung				
	Anzahl Vollzeitäquivalente	104,50	121,80	17,30	
	darunter weiblich	19,00	20,40	1,40	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	13,00	14,00	1,00	
	darunter weiblich	7,00	7,00	0,00	

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung				
Bereich: 3.370 - Feuerwehr				
Produkt: 128001 - Gefahrenabwehr				
Verantwortlich: Bernd Neumann				
Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Katastrophenschutzplanung und -vorhaltung				
1.1 Vorhaltung der Mindestanzahl ausgebildeter Helfer im Katastrophenschutz laut aktueller Gefahrenanalyse.				
Anteil der vorhandenen Helfer an der Mindestzahl	100 %	100 %	0 %	
1.2 Pro Jahr nimmt die Feuerwehr an einer Ausbildung für den operativ-taktischen Führungsstab teil.				
Anzahl Ausbildungen des operativ-taktischen Führungsstabes	1	1	0	
Strukturdaten				
Personalstand der Organisationen Feuerwehr, Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser	639	691	52	
Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	1,20	1,20	0,00	
darunter weiblich	0,00	0,20	0,20	
Teilzeitbeschäftigte Personen	0,00	0,00	0,00	
darunter weiblich	0,00	0,00	0,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung					
Bereich: 3.370 - Feuerwehr					
Produkt: 521001 - Baulicher Brandschutz					
Verantwortlich: Bernd Neumann					
Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren					
1+2 Brandschutztechnische Stellungnahmen werden innerhalb von 14 Tagen nach Abforderung bei der Feuerwehr abgegeben.					
	Anteil fristgerechter Stellungnahmen an der Gesamtzahl der Stellungnahmen	95 %	36 %	-59 %	Die Antragsunterlagen werden immer komplexer und oft auch unvollständig und fehlerhaft vorgelegt. Nachforderungen u. Doppelprüfungen führen zu längeren Durchlaufzeiten. Hinzu kommen Änderungen der Antragsunterlagen während der Prüfung durch Planungsänderungen, mit der Folge einer 2. Prüfung
4 Brandverhütungsschauen in Gewerbebetrieben, Verkaufsstätten, Krankenhäusern, Schulen, usw.					
Brandverhütungsschauen werden fristgerecht gem. Brandverhütungs-schauverordnung durchgeführt.					
	Anteil fristgerecht durchgeführter Brandverhütungsschauen an der Gesamtzahl der Brandverhütungsschauen	90 %	57 %	-33 %	Krankheitsbedingter langfristiger Personalausfall und Einarbeitung neuer Mitarbeiter. 2019 waren viele besondere Brandschauobjekte mit hohem Prüfaufwand zu bearbeiten. Die steigende vorrangige (fristabhängige) Mitbetreuung von Großveranstaltungen führt zu Rückständen in der nachrangigen Bearbeitung von Brandverhütungsschauen.
Strukturdaten					
	Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren	450	442	-8	
	Brandschutztechnische Stellungnahmen in sonstigen Genehmigungsverfahren	150	671	521	Der Referenzwert für 2019 ist veraltet, wodurch sich eine hohe Abweichung ergibt. Zur Zeit sind jedes Jahr mind. 500 sonstige Stellungnahmen zu verzeichnen.
	Anzahl brandschutztechnischer Beratungen	500	630	130	
	Durchgeführte Brandverhütungsschauen	180	103	-77	
	Anzahl der Objekte für Brandverhütungsschauen	1.000	1.259	259	
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	5,50	6,30	0,80	
	darunter weiblich	1,00	0,80	-0,20	

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung				
Bereich: 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz				
Produkt: 122004 - Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz				
Verantwortlich: Birgit Hartmann				
Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
2 Vollzug des Lebensmittelgesetzes				
<i>Einhaltung der Kontrollfristen gem. Risikobewertung</i>				
Anteil der Einhaltung der Kontrollfristen	90 %	55 %	35 %	krankheitsbedingte Ausfälle, starke Zunahme bei Schnellwarnungen, Auskünfte nach VIG
3 Aufgaben im Gewässerschutz				
<i>Beantwortung von Anfragen von Bürgern innerhalb von 10 Tagen</i>				
Anteil der Beantwortung von Anfragen innerhalb von 10 Tagen	90 %	95 %	5 %	
4 Aufgaben im Bodenschutz und Altlasten				
<i>Bearbeitung von Altlastenverdachtsflächenanfragen und von Gutachtenvorabzügen innerhalb 15 Arbeitstagen</i>				
Anzahl der Fälle, bei denen die Frist von 15 Arbeitstagen überschritten wurde	0	70%	70 %	Anstieg an Anfragen durch Bauvoranfragen und Personalmangel
Strukturdaten				
Tierschutz- und tierseuchenrechtl. überwachungspflichtige Betriebe / Überwachung tierische Nebenprodukte	1.000	1.150	150	
Lebensmittelbetriebe, überwachungspflichtig	2.750	2.780	30	
Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	11.020	11.060	40	
Wasserrechtliche Bescheide	130	135	5	Abhängig von Anzahl gestellter Anträge
Gefahrenabwehrmaßnahmen	50	59	9	Anzahl nicht steuerbar
Kleinkläranlagen	360	326	-24	Anschluss an Kanalisation bzw. Umbau zur Sammelgrube
Ungeprüfte Altlastenverdachtsflächen	2.700	2.100	-600	
Bestätigte Altlastenverdachtsflächen	1.050	350	-700	geänderte Zählweise: (ohne verdachtsentkräftete Archivfälle: A2-Fälle =>keine Gefahr bei derzeitiger Nutzung, bei Nutzungsänderung Neuüberprüfung: A1-Fälle =>unbestätigte Verdachtsfälle, keine altlastenrelevante Nutzung erfasst)
Altlastenverdachtsflächenanfragen	450	560	110	hohe Anzahl an Anfragen
Erstbewertung pot. Altlastverdachtsflächen ("P1-Fälle")	400	450	50	
5.1 Private Abfallablagerungen	45	47	2	
5.2 Öffentliche Abfallablagerungen	520	482	-38	Seit November wurde die Aufgabe an die EBL übertragen, so dass der Wert im Vergleich zum Vorjahr geringer ist.
Kleinanlagen (Trinkwasserbrunnen)	106	96	-10	
Schallpegelmessungen / - berechnungen	30	28	-2	
Überwachung von Schwimm- und Badebecken	39	37	-2	
Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	41,25	38,10	-3,15	unbesetzte Planstellen(-anteile), Langzeiterkrankungen
darunter weiblich	22,15	20,30	-1,85	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung					
Bereich: 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz					
Produkt: 561001 - Umweltschutzmaßnahmen					
Verantwortlich: Birgit Hartmann					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Maßnahmen für Umweltvorsorge und Stadtklima					
1.2 Information der BürgerInnen über aktuelle Immissionsbelastung (Luft, Lärm)					
	Anzahl der im Netz zur Verfügung gestellten Karten	2	4	2	Im Rahmen der Erstellung des Anpassungskonzeptes an den Klimawandel sind 2 Karten mehr erstellt worden als vorher geplant, um die Übersichtlichkeit des Konzeptes zu erhöhen.
1.3 Umsetzung des Maßnahmenpaketes Klimaschutz					
	Anzahl der umgesetzten Maßnahmen	4	6	2	Aufgrund des Klimanotstands wurden mehr Maßnahmen im Klimaschutz umgesetzt als geplant, da das durch die Vielzahl der Bürgerschaftsanträge zum Klimaschutz nötig wurde (Prioritätenverschiebung).
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	4,65	4,63	-0,02	
	darunter weiblich	2,55	2,63	0,08	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung					
Bereich: 3.820 - Stadtwald					
Produkt: 555001 - Land- und Forstwirtschaft					
Verantwortlich: Knut Sturm					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
3	Dienstleistungen (Aufträge Dritter, Holzhof)				
	<i>Jeder einzelne Auftrag sollte gewinnbringend, mindestens jedoch kostendeckend realisiert werden</i>				
	Anteil der mindestens kostendeckenden Aufträge	100 %	80 %	-20 %	Sog. BV-Maßnahmen (z. B. Freischneiden von Wegen in NSG) werden nur bei im Voraus kalkulierter Kostendeckung durchgeführt. Für den Holzhof ist diese Zielvorgabe nicht erreicht worden.
	Strukturdaten				
	Jährlicher Holzeinschlag in fm	13.500	10.000	-3.500	Zusammenbruch des Nadelholz-Marktes

Fachbereich 4 - Kultur und Bildung

Budgets 2019 - Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2019 EUR	IST 2019 EUR	mehr/ weniger 2019 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 4 Kultur und Bildung							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
4.040	Fachbereichs-Controlling	111023	Leitung, Controlling, Dienste FB 4	-812.000	-798.317,32	13.682,68	
		261001	Theater Lübeck gGmbH	-11.601.500	-12.552.412,72	-950.912,72	Zur Nachfinanzierung des laufenden Geschäftsjahres wurden im Haushaltsjahr 2019 auf dem Produkt-sachkonto 261001000 5316000 Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen 950 TEUR überplanmäßig bewilligt (siehe VO 2019/8111).
		281001	Kulturangebote	-1.231.000	-1.182.873,25	48.126,75	
		281002	Nordische Filmtage	-210.900	-242.985,72	-32.085,72	Höhere Personalkosten für Honorarkräfte als geplant.
	ab 2014 beim FB 4, davor beim FB 2, Bereich 2.500	361001	Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen	-8.681.600	-6.954.337,59	1.727.262,41	im Kita-Jahr 19/20 (ab 1.8.19) gingen weniger Anträge als in den Vorjahren ein. Durch die bessere Wirtschaftslage konnten wir weniger Bewilligungen aussprechen.
	ab 2014 beim Bereich 4.040, davor beim Bereich 4.510	361003	Tagespflege	-10.477.000	-10.103.386,80	373.613,20	Durch die gute Beschäftigungslage konnten die Sozialstaffel-aufwendungen reduziert werden.
	ab 2019 neues Produkt	363003	Jugendberufsagentur Lübeck	-97.100	3.368,27	100.468,27	Die JBA hat ihren Betrieb erst im Oktober aufgenommen, statt wie geplant im März. Hieraus haben sich Minderaufwendungen bei den Personalkosten ergeben.
		365001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung	-36.207.200	-37.313.879,27	-1.106.679,27	Gegenüber der Planung höhere Aufwendungen für die innerstädtische Verrechnung mit dem Bereich 4.511, dort entspr. Budgetverbesserung.
		367001	Abwicklung Wakenitzhof	-2.200	-11.900,03	-9.700,03	
		424002	Lübecker Schwimmbäder	-3.829.700	-3.947.500,63	-117.800,63	Ein Restbetrag des Jahresverlustes 2018 wurde erst im 2019 ausgezahlt und führte zu einer Budgetüberschreitung.
		573003	Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	-2.071.400	-2.161.302,53	-89.902,53	
4.047	Die Lübecker Museen	251001	Die Lübecker Museen	-4.976.900	-4.071.833,60	905.066,40	Drittmittel aus Jahresübergreifenden Projekten/Ausstellungen. Höhere Eintrittseinnahmen der Museen. Höhere "Erträge Auflösung SoPo aus Zuschüssen". Geringere Personalkosten.
4.184	Personalrat FB 4	111024	Personalrat FB 4	-306.000	-358.116,96	-52.116,96	Höhere Personalkosten als geplant.
4.401	Schule und Sport	211001	Grundschulen	-10.085.300	-9.157.064,22	928.235,78	Mehrerträge bei den Schulkostenbeiträgen i.H.v. 363 TEUR durch Rechnungslegung der Schulkostenbeiträge 2018 und 2019 in 2019, Minderausgaben bei den Personalkosten i.H.v. 539 TEUR.
		216101	Grund- und Regionalschulen	-20.500	-33.362,10	-12.862,10	
		217001	Gymnasien	-7.902.800	-6.161.162,79	1.741.637,21	Mehrerträge bei den Schulkostenbeiträgen i.H.v. 1.368 TEUR durch Rechnungslegung der Schulkostenbeiträge 2018 und 2019 in 2019, Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 231 TEUR, Minderausgaben bei den Schulbudgets (5291005 und 5271111) i.H.v. c. 170 TEUR.
		218101	Gesamtschulen	0	-3.013,97	-3.013,97	
		218201	Gemeinschaftsschulen	-16.213.900	-14.747.574,17	1.466.325,83	Mehrerträge bei den Schulkostenbeiträgen i.H.v. 556 TEUR durch Rechnungslegung der Schulkostenbeiträge 2018 und 2019 in 2019, Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 573 TEUR, Minderausgaben bei der nutzerbedingten Bauunterhaltung bei 5271000 i.H.v. 90 TEUR durch Neubaumaßnahmen an GGS St. Jürgen, Albert-Schweitzer-Schule und Julius-Leber-Schule, Minderausgaben bei den Schulbudgets (5271012 und 5291005) i.H.v. 151 TEUR.
		221001	Förderzentren	-3.432.900	-2.762.127,43	670.772,57	Mehrerträge bei den Schulkostenbeiträgen i.H.v. 200 TEUR durch Rechnungslegung der Schulkostenbeiträge 2018 und 2019 in 2019, Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 110 TEUR, Minderausgaben bei den Schulkostenbeiträgen an das Land (5451000) i.H.v. 182 TEUR und an Gemeinden (5452000) i.H.v. 95 TEUR.
		233001	Berufsschulen	-9.657.800	-8.656.667,14	1.001.132,86	Mehrerträge bei den Schulkostenbeiträgen i.H.v. 507 TEUR durch Rechnungslegung der Schulkostenbeiträge 2018 und 2019 in 2019, Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 109 TEUR, Minderausgaben bei den Schulbudgets (5291000) i.H.v. ca. 180 TEUR, Minderausgaben bei den Abschreibungen i.H.v. 146 TEUR.
		241001	Schülerbeförderung	-602.400	-698.607,91	-96.207,91	Mehrerträge durch Abrechnung Pflegesatz i.H.v. 318 TEUR, Mehrausgaben i.H.v. 477 TEUR für Transportkosten der Schüler durch krankheitsbedingten Ausfall mehrerer Busfahrer und somit Vergabe der Touren an Externe erforderlich, sowie Preissteigerung in der Schülerbeförderung.
		242001	Schneiderei BALI/JAW	-196.300	-146.943,90	49.356,10	
		243001	Allgemeine Schulträgeraufgaben	-2.726.500	-2.457.523,43	268.976,57	Mehrausgaben bei den Personalkosten i.H.v. 773 TEUR, Mehrerträge für schulische Assistenz i.H.v. 111 TEUR, Wegfall der innerstädtischen Verrechnung der Moratoriumsmittel vom Land i.H.v. 800 TEUR, diese gehen nun direkt ans Jugendamt, Minderausgaben i.H.v. 131 TEUR für Zuschüsse im Rahmen der Schulsozialarbeit, Minderausgaben bei den Gutachterkosten i.H.v. 115 TEUR.
		243002	Angebote der Ganztagsbetreuung	-5.118.800	-4.350.677,94	768.122,06	Minderausgaben für Zuschüsse zum Ganztags durch fehlende Umsetzung von Ganztags-Plus-Gruppen an 9 Standorten i.H.v. 593.748 EUR.

Budgets 2019 - Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2019 EUR	IST 2019 EUR	mehr/ weniger 2019 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 4 Kultur und Bildung							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
		243003	Bildungsfonds	-338.300	-1.556.445,65	-1.218.145,65	Mehrausgaben für Zuschüsse durch Anstieg der Ausgaben für Ganztagsbetreuung und Essen. Anstieg der Essenkosten durch Wegfall des 1 EUR Eigenanteils für BuT- und Bildungsfonds-Berechtigte, Anstieg der Ausgaben der Betreuung wird durch Sollübertragung von Mitteln aus dem Produkt Ganztags i.H.v. 700 TEUR unterstützt, weil die Abrechnung der Betreuungskosten und der Geschwisterermäßigung bislang über das Bifo-Konto der Schule erfolgte. Durch Auflösung der Konten, werden diese Beträge ab 2020 in Mach erfasst und direkt dem Produkt Ganztags zugeordnet.
		421001	Förderung des Sports	-530.100	-558.979,44	-28.879,44	
		424001	Sportstätten	-7.680.600	-7.469.089,61	211.510,39	Mehrerträge bei der Abrechnung der SoPos i.H.v. 192 TEUR, Mehraufwendungen bei den Abschreibungen i.H.v. 88 TEUR, Minderausgaben bei den Personalaufwendungen i.H.v. 108 TEUR.
		424003	Passathafen	-853.200	-389.929,11	463.270,89	Mehrerträge durch die Abrechnung von SoPos i.H.v. 30 TEUR sowie bei Mieten und Pachten i.H.v. 66 TEUR, Minderausgaben i.H.v. 165 TEUR bei Mieten und Pachten durch Wegfall Anmietung eines Sanitärcontainers, Minderausgaben i.H.v. 269 TEUR bei sonst. Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und i.H.v. 30 TEUR Reinigung die für Unterhaltung der Promenade geplant waren. Die Promenade wurde allerdings in 2019 noch nicht genutzt. Mehrausgaben durch gestiegene Abschreibungen i.H.v. 177 TEUR.
		424004	Bark Passat	-831.100	-491.210,51	339.889,49	Minderaufwendungen i.H.v. 70 TEUR auf 5241004 da kein Heizöl gekauft werden musste, Minderaufwendungen i.H.v. 106 TEUR bei 5271000 und i.H.v. 74 TEUR bei 581190 wegen Verschiebung der Sanierung von zwei Kammern und Deck Luke II. Die Arbeiten konnten erst im Oktober beginnen, die Rechnungslegung erfolgte weitestgehend erst in 2020.
4.403	VHS Lübeck	271001	VHS Lübeck	-912.300	-849.115,19	63.184,81	
4.415	Archiv	111025	Archiv	-1.075.800	-916.309,80	159.490,20	Stelle Archivistiker (E 12) ganzjährig nicht besetzt (~ 90 TEUR), Stelle Lesesaalaufsicht halbjährig nicht besetzt (~ 27 TEUR).
4.416	Stadtbibliothek	272001	Stadtbibliothek	-4.650.100	-4.456.046,81	194.053,19	Minderausgaben aufgrund von vorübergehenden Stellenvakanz und langfristigen Erkrankungen.
4.491	Archäologie und Denkmalpfe	523001	Archäologie und Denkmalpflege	-2.095.800	-1.760.365,99	335.434,01	Projektförderung, unbesetzte Stellen i. d. Denkmalpflege.
4.510	Familienhilfen	341001	Unterhaltsvorschuss	-1.222.400	-1.241.947,34	-19.547,34	
		363002	Jugendhilfe	-37.129.900	-39.208.130,59	-2.078.230,59	Mehrbedarf bei den Jugendhilfeaufwendungen (für unbegl. Minderj. Ausländer:innen sowie für stationäre Hilfen zur Erziehung), siehe VO/2019/08305
4.511	Städtische Kindertageseinricht	365002	Betreuung in Kindertageseinrichtungen	-6.386.600	-4.388.874,03	1.997.725,97	Höhere Erträge für das Budget des örtl.Trägers Städt. Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Landeszuschusses und zusätzl. Landeszuschuss für Personalkosten.
4.513	Jugendarbeit	362002	Jugendarbeit	-5.903.200	-5.316.040,94	587.159,06	a) 70 TEUR mehr Erträge durch Landesmittel, Spenden, Benutzungsgebühren b) 170 TEUR weniger Personalkosten durch unbesetzte Stellen c) 60 TEUR durch weniger Förderanträge für Kinder- und Jugendfreizeiten d) 200 TEUR waren für Umzug Zollhaus angemeldet und wurden nicht benötigt e) 50 TEUR zu viel angemeldet, wurde 2020 bereits korrigiert.
	bis 2015 Produkt: Jugendfreizeiteinrichtungen ab 2016 neue Produktbezeichnung und Verschiebung von Mitteln zum Produkt 362002	366001	Gemeinwesenarbeit "vorab Jugendfreizeiteinrichtungen"	-568.600	-528.048,43	40.551,57	
	bis 2018	367002	Kriminalprävention	0	-9.685,51	-9.685,51	Personalkosten, die fälschlicherweise über dieses Produkt gebucht wurden.
Fachbereichsbudget				- 206.639.700	-198.010.422,10	8.629.277,90	
Personalaufwendungen 50xxx/51xxx				51.617.700	49.492.291,93	-2.125.408,07	Der FB hatte 2019 eine hohe Fluktuation und längere Vakanzen zu verzeichnen: Jeweils mehrere Stellen in 4.401 Schulsozialarbeit, Neuschaffungen Medienentwicklung, Bereichsleitung 4.511, Sachbearb. in 4.403. Die Jugendberufs-agentur ging später in Betrieb als geplant. Durch die Abweichung von Personalkotendurchschnitts-werten und tatsächlichen Personalkosten ergeben sich ebenfalls geringere Personalkosten.

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 281001 - Kulturangebote

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
	Anzahl der geförderten Kulturträger	15	27	12	Eine höhere Förderung war möglich durch Anhebung der Projektmittel.

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 281002 - Nordische Filmtage					
Verantwortlich: Kathrin Weiher					
	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Planung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Nordischen Filmtage Lübeck (NFL)				
1.2	Akquise von Sponsoren und Spenden für die NFL				
	Höhe der Sponsorenbeiträge T€	130	135	5	Es konnten neue Sponsoren gewonnen werden (zB CBB)
1.3	Verstetigung der Angebote für die Filmbranche				
Strukturdaten					
	Anzahl der BesucherInnen	34.000	36.000	2.000	Es konnten mehr Tickets im freien Verkauf veräußert werden.
	Anzahl der akkreditierten Pressevertreter/Fachpublikum	750	780	30	Mehr Fachpublikum als angesetzt ist zum Festival angereist

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 361001 - Finanzielle Förderung in Kindertageseinrichtungen					
Verantwortlich: Kathrin Weiher					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
	Zahl der Bewilligungen von KiTa-Entgeltermäßigungen im Jahr	3.100	2.774	326	Die Anzahl der Anträge entwickeln sich nicht konstant, sondern sind von Jahr zu Jahr unterschiedlich.

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 363003 - Jugendberufsagentur Lübeck					
Verantwortlich: Kathrin Weiher					
Produkt	Produktthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Errichtung einer Jugendberufsagentur in Lübeck					
<i>Mit der Errichtung der Jugendberufsagentur Lübeck sollen u.a. die bisherigen Arbeitsabläufe in Prozessen erfasst werden, um die Schnittstellen zwischen den beteiligten Kooperationspartnern zu optimieren, so dass den Jugendlichen effizientere Hilfsangebote zuteil werden.</i>					
	Verschriftlichung von Prozessen	80 %	0 %	80 %	Verzögerungen wg. Bauarbeiten, wg. fehlender IT Ausstattung und Verzögerungen bei der Einstellung der Mitarbeiter:innen.
	Aufbau eines übergreifenden Monitorings	100 %	20 %		Siehe oben, HL-interne Dokumentation und Auswertung von Kudinnen-Daten sind erstellt.
	darunter weiblich				

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 3651001 - Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung					
Verantwortlich: Kathrin Weiher					
	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
4	Steuerung und Abrechnung der Willkommensbesuche der neugeborenen Lübecker Kinder				
	<i>Für 70% der neugeborenen Kinder wird ein Willkommensbesuch durchgeführt?</i>				
	Anteil der Willkommensbesuche an der Anzahl neugeborener Kinder	70%	48%	22%	Die Information aller Eltern neugeborener Kinder konnte 2019 nicht im geplanten Umfang erfolgen.
5	Betrieb eines Kita-Informations- und Voranmeldessystems				
	Strukturdaten				
	Lübecker Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen	80	115	44%	Die Kennzahl ist nicht steuerbar, Eltern üben das gesetzlich verankerte Wunsch- und Wahlrecht aus.
	Auswärtige Kinder in Lübecker Kindertageseinrichtungen	100	179	79%	w.v.
	Anzahl der Geschwisterkinder in Kindertageseinrichtungen	890	1221	37%	Die Kennzahl ist nicht steuerbar.

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.040 - Fachbereichscontrolling

Produkt: 251001 - Die Lübecker Museen

Verantwortlich: Kathrin Weiher

	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
9	Betrieb von Museumsshops in den Museen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck und der Kulturstiftung				
10	Übergreifende Zielvereinbarungen				
	zu 1-9 Stabilisierung der Besucher- und Einnahmezahlen der Lübecker Museen.				
	Anzahl BesucherInnen aller Lübecker Museen	200.000	226.873	26.873	Spätere Schließung Buddenbrookhaus; Mehr Besucher:innen bei Ausstellungen
	Eintrittserlöse aller Lübecker Museen (In €)	782.000	907.826	125.826	entsprechend mehr Eintrittserlöse

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 211001 - Grundschulen					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften, sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Grundschulen, einschließlich Schulentwicklung (allgem. Schulangelegenheiten)				
1.2	Das Konzept zur IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt				
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Grundschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	33%	35%	2%	
1.3	Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres				
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	100%	0%	100%	Bericht lag erst nach Jahresabschluss 2019 vor.
1.4	Für die Berufsgruppe der SchulsekretärInnen wird das Ergebnis der 2016 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung in Teilschritten bis 2019 umgesetzt				
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Grundschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	20%	15%	5%	
2	Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen				
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.				
	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.	100%	0	100%	Personalvakanz, die Schulkostenbeiträge konnten erst 2019 in Rechnung gestellt werden, Bericht 2019 folgt, da die Abrechnung erst im 4. Quartal 2019 ist
Strukturdaten					
	Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 24 Grundschulen konsumtiv und investiv	734.600	822.300	87.700	
	Anzahl der GrundschülerInnen in reinen Grundschulen	5.200	5.125	-75	
	Einnahmen durch Schulkostenbeiträge f.Grundschüler in TEUR	200	565	365	Schulkostenbeiträge 2018 und 2019 wurden in 2019 gebucht

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 217001 - Gymnasien					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Gymnasien einschließlich Schulentwicklung (allgem. Schulangelegenheiten)				
1.3	Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres				
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	100%	0%	100%	Bericht nach Jahresabschluss 2019
1.4	Umsetzung Ergebnisse Gefährdungsbeurteilung SchulsekretärInnen 2016 in Teilschritten				
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Gymnasien, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	20%	15%	5%	
2	Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen				
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.				
	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt	100%	0%	100%	Stellenvakanz, die Schulkostenbeiträge konnten erst 2019 in Rechnung gestellt werden, Bericht 2019 folgt, da Abrechnung erst im 4. Quartal 2019.
Strukturdaten					
	Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 8 Gymnasien (einschl. Abendgymn.) Schulbudget, konsumtiv und investiv in EUR	987.400	886.500	-100.900	
	Anzahl der SchülerInnen (einschl. Abendgymnasium)	5.900	5.342	-558	
	Einnahmen durch Schulkostenbeiträge für Gymnasien in TEUR	1.000	2.369	1.369	Schulkostenbeiträge für die Jahre 2018 und 2019 wurden im 2019 gebucht und führten somit zu höheren Erträgen.

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 218201 - Gemeinschaftsschulen					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Gemeinschaftsschulen einschließlich Schulentwicklung (allg. Schulangelegenheiten)				
1.1	Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.				
	Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume	20	24	4	
1.3	Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres				
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	100 %	0 %	100 %	Bericht nach Jahresabschluss 2019
1.4	Umsetzung Ergebnisse Gefährdungsbeurteilung SchulsekretärInnen 2016 in Teilschritten				
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Gemeinschaftsschulen, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	20%	15%	5%	
2	Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen				
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.				
	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.	100%	0	100%	Personalvakanz, die Schulkostenbeiträge konnten erst 2019 in Rechnung gestellt werden, Bericht 2019 folgt, da Abrechnung erst im 4. Quartal 2019
Strukturdaten					
	Ausstattung Lehr-/Lernmitteln in 11 (Grund- und) Gemeinschaftsschulen konsumtiv und investiv in €	1.430.200	1.440.000	9.800	
	Anzahl der SchülerInnen in diesem Schultyp	9.000	8.760	-240	
	Einnahmen durch Schulkostenbeiträge für Gemeinschaftsschüler in TEUR	500	1.058	558	Schulkostenbeiträge 2018 und 2019 wurden in 2019 gebucht

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 221001 - Förderzentren					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Förderzentren einschließlich Schulentwicklung (allg. Schulangelegenheiten)				
1.1	Der Einbau von Akustikdecken in Klassenräumen wird fortgesetzt.				
	Anzahl der neu hergerichteten Klassenräume	10	11	1	
1.2	Das Konzept zur IT-Infrastruktur an Lübecker Schulen wird sukzessive umgesetzt				
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Förderzentren, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	10 %	15 %	5 %	
1.3	Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres				
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	100 %	0 %	100 %	Bericht nach Jahresabschluss 2019
1.4	Umsetzung Ergebnisse Gefährdungsbeurteilung SchulsekretärInnen 2016 in Teilschritten				
	Prozentanteil der Schulen an der Gesamtheit der Förderzentren, in denen eine Umsetzung erfolgt ist	20%	15%	5%	
2	Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen für Förder- und inklusiv beschulte SchülerInnen				
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.				
	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.	100%	0%	100%	Personalvakanz, die Schulkostenbeiträge konnten erst 2019 in Rechnung gestellt werden, Bericht 2019 folgt, da Abrechnung erst im 4. Quartal 2019
Strukturdaten					
	Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 5 Förderzentren in EUR	143.000	141.000	-2.000	
	Anzahl der SchülerInnen in diesem Schultyp	410	437	27	
	Einnahmen durch Schulkostenbeiträge für Förderzentren in TEUR	245	445	200	Schulkostenbeiträge 2018 und 2019 wurden in 2019 gebuc

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 233001 - Berufsschulen					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Schulträgeraufgaben gem. Schulgesetz, anderer Rechtsvorschriften sowie Selbstverwaltungsentscheidungen für Berufsschulen einschließlich Schulentwicklung (allg. Schulangelegenheiten)				
1.2	Die Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln erfolgt mindestens in der Höhe der Mittelzuweisung des Vorjahres				
	Der Bericht Lehr- und Lernmittel wurde dem Fachausschuss vorgelegt	100 %	0 %	100 %	Bericht nach Jahresabschluss 2019
1.4	zielgruppengerechte Ausweitung des DaZ-Angebots (Deutsch als Zweitsprache)				
	Anzahl der DaZ-Klassen	13	4	9	nur noch an der Gewerbeschule für Nahrung und Gastronomie vorhanden
2	Erhebung und Auszahlung von Schulkostenbeiträgen				
	Die rechtzeitige und vollständige Erhebung von Schulkostenbeiträgen wird sichergestellt.				
	Der Bericht über die Aufwendungen und Erträge der Schulkostenbeiträge wird dem Fachausschuss alle zwei Jahre vorgelegt.	100 %	0 %	100 %	Die Schulkostenbeiträge konnten erst 2019 in Rechnung gestellt werden, Bericht 2019 folgt, da Abrechnung erst im 4. Quartal 2019
Strukturdaten					
	Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln in 5 Berufsschulen konsumtiv und investiv in EUR	2.000.500	1.966.300	-34.200	
	SchülerInnenzahl in den Berufsschulen	11.000	10.342	-658	
	Anzahl DaZ-Klassen an Berufsschulen	13	4	-9	Rückgang Flüchtlingszahlen, Integration in Regel-Berufsklasse

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung				
Bereich: 4.401 - Schule und Sport				
Produkt: 241001 - Schülerbeförderung				
Verantwortlich: Friedrich Thorn				
Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 SchülerInnenbeförderung zu Förderzentren sowie für inklusiv beschulte Kinder u. Jugendliche				
2 SchülerInnenbeförderung zum Schwimm- und Verkehrsschulunterricht				
<i>Die Beförderung der SchülerInnen zum Schwimm- und Verkehrsschulunterricht wird sichergestellt.</i>				
erreichte Sicherstellungsquote	95 %	100 %	5 %	
Strukturdaten				
Anzahl der Beförderungen für SchülerInnen zum Schwimmunterricht	74.000	76.708	2.708	
Anzahl der Fahrttage zum Verkehrsschulgarten	38	56	18	Aufgrund krankheitsbedingter Ausfallzeiten kam es teilweise zu Doppel- bzw. Ersatzterminvergaben

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 242001 - Schneiderei BALI JAW					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
Produkt	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Durchführung von Umschulungsmaßnahmen zum/zur Maßschneider/in, auch in Kooperation mit beruflichen Schulen					
1.1 Es werden Umschulungsmaßnahmen durchgeführt					
	Quote der erfolgreichen Abschlussprüfungen	80 %	100 %	20 %	
2 Durchführung von modularen Fortbildungs- u. Qualifizierungsmaßnahmen (FbW) "Stich für Stich"					
2.1 Das Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen für junge Mütter bleibt stabil.					
	Anzahl der Teilzeitarbeitsplätze (Ganztagsangebot möglich)	80 %	100 %	20 %	
2.2 Der hohe Anteil von TN mit Migrationshintergrund wird beibehalten.					
	Quote von TN mit Migrationshintergrund	50 %	44 %	6 %	
3 Durchführung von Reha-Ausbildungen (Maß- oder Änderungsschneider) in Kooperation mit dem Bugenhagen Berufsbildungswerk (BBW)					
Die Kooperation mit dem Bugenhagen-Berufsbildungswerk (BBW) wird fortgesetzt.					
	regelmäßiger Austausch der Fachkräfte durchgeföhrt (2 Gespräche p.a.)	100 %	0 %	100 %	es befinden sich keine Teilnehmer vom BBW in den Maßnahmen
Strukturdaten					
	TN Umschulung	4	8	4	höhere Belegung durch Jobcenter
	TN Qualifizierung	4	8	4	höhere Belegung durch Jobcenter
	TN Reha-Ausbildung	1	0	-1	keine Belegung durch den Rentenversicherungsträger

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 243001 - Allgemeine Schulträgeraufgaben					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Ergebnisplan					
	Ertrag				
	Aufwand				
	Saldo				
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 allgemeine Schul- und Sportangelegenheiten					
1.7 Die von der Bürgerschaft beschlossenen Erweiterungs- und Anbaumaßnahmen an Lübecker Schulen anhand stetigender Schülerzahlen werden umgesetzt					
	Zeitnahe Umsetzung der mit dem jeweiligen Haushalt bewilligten Baumaßnahmen	100 %	50 %	50 %	Wegen nicht ausreichender Personalkapazität im GMHL und nicht vorhersehbarer Verzögerungen im Bauablauf.
Strukturdaten					
	Anzahl der angefragten Beratungsgespräche Schulpsychologie lt. Schulstatistik	450	348	-102	
	Anzahl der erreichten Schüler/innen über gruppenpädagogische Angebote der Schulsozialarbeit	3.000	3.400	400	Steigerung von Sozialkompetenztrainings in Grundschulen.
	Anzahl der erreichten Schüler/innen über Einzelberatungen der Schulsozialarbeit	1.800	1.900	100	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 243002 - Angebote der Ganztagsbetreuung					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Ganztagsbetreuung von Schulkindern und Zusammenarbeit mit den Angebotsträgern					
1.1 Einführung von Budgetverträgen auf der Grundlage einheitlicher Qualitätsstandards für die Ganztagsbetreuung					
	Entwicklung der Budgetverträge	50 %	0 %	50 %	Anpassung an die neue Laufzeit der städtischen Budgetverträge ab 2021.
1.3 Neustrukturierung der Sozialstaffel und Einführung der Geschwisterermäßigung.					
	stufenweise Umsetzung an den Standorten	80 %	100 %	20%	Die Umsetzung konnte schneller als geplant durchgeführt werden.
Strukturdaten					
	Anzahl der Schulen mit Ganztagsangeboten (GS/ SEK I / FÖZ)	44	47	3	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 243003 - Bildungsfonds					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Strukturdaten					
	geleistete Auszahlungen für Mittagessen im Kalenderjahr in TEUR	1.957	2.837		Seit August 2019 entfällt der 1 € Eigenanteil für das Mittagessen für gesetzliche Leistungen BUT über den Bifo; Anstieg der Essenskosten
	geleistete Auszahlungen für Teilnahme an Ganztagsangeboten im Kalenderjahr in TEUR	1.384	2.180	796	Steigerung der Betreuungskosten durch Weiterführung des Ganztagskonzeptes

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 421001 - Förderung des Sports					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Beratung, Betreuung, Bezuschussung von Sportvereinen und Sportverbänden im Sport- und Schulkontext				
1.1	<i>Es werden ab 2018 in der Sportförderung 200.000 EUR auf Grundlage der neuen Sportförderrichtlinien für Investitionen und Sportvereine eingesetzt.</i>				
	tatsächlicher Mitteleinsatz in der Sportförderung konsumtiv und investiv in EUR	522.500	402.000	120.500	Zahlreiche investive Bauvorhaben werden erst Anfang 2020 abgeschlossen.

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 424001 - Sportstätten					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Betrieb städtische Sportstätten inklusive Sportstättenplanung - schulische und außerschulische Sporthallennutzung					
1.1	<i>Das Belegungsmanagement für die Lübecker Sporthallen und -plätze wird auf Grundlage eines Internetbasierten Programms den heutigen technischen Möglichkeiten angepasst. Eine Einbeziehung privater Sporthallen in das System wird angestrebt.</i>				
	Das Programm wird testweise eingesetzt	100 %	10 %	90,0 %	Aufgrund fehlender Kapazitäten bei 1.105 konnte die Entwicklung nicht vorangetrieben werden
2 Betrieb städtische Sportstätten inklusive Sportstättenplanung - schulische und außerschulische Sportplatznutzung					
2.1	<i>Mit der Einführung des Belegungsmanagements wird die Auslastung der Sportplätze optimiert.</i>				
	Optimierung geprüft und Änderungen vorgenommen	80 %	10 %	70 %	Siehe Begründung Punkt 1.1

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 424003 - Passathafen					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Betrieb Passathafen (Dauerlieger, Gastlieger, Kran- und sonstige Nutzung Passathafen, Promenade)				
1.2	Das neu geschaffene Winterlager des Passathafens wird beworben und sukzessive ausgelastet.				
	Das Winterlager wird ausgelastet	40 %	15 %	25 %	Kunden haben sich während der Schließung 2016 umorientiert
1.3	Die neu angelegte Promenade im Zuge des Projekts Priwall Waterfront wird in die laufende Bewirtschaftung übernommen.				
	Höhe der öffentlichen Interessenquote der Promenade am Betriebsergebnis des Passathafens	80 %	90 %	10 %	gemäß Abstimmung mit der Passivbesteuerung
Strukturdaten					
	Anzahl Liegeplätze im Passathafen	480	488	8	
	Anzahl der Gastlieger im Passathafen	3.000	1.991	1.009	Bauarbeiten durch Priwall Waterfront
	Anzahl der Winterlieger im Passathafen	40	13	27	Kunden haben sich während der Schließung 2016 umorientiert

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.401 - Schule und Sport					
Produkt: 424004 - Bark Passat					
Verantwortlich: Friedrich Thorn					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Betrieb Bark Passat (Raum- und sonstige Nutzung Bark Passat)				
1.2	<i>Die Besucherzahlen werden auf dem Niveau des Durchschnitts der Jahre 2015 bis 2017 gehalten, auch vor dem Hintergrund der erheblichen Einschränkungen durch die Baumaßnahmen durch Priwall-Waterfront.</i>				
	Verhältnis der tatsächlichen Besucherzahl zur Planzahl in %	80%	124%	0%	mehr Besichtigungsgäste durch Belegung Beach Bay
Strukturdaten					
	Besucherzahlen Bark Passat	30.000	37.392	7.392	mehr Besichtigungsgäste durch Belegung Beach Bay
	Übernachtungen Bark Passat	5.000	4.643	-357	erschwerte Anfahrt/Mangel an PKW-Stellfläche und Kammer-Komfort für ältere Generation
	Veranstaltungen Bark Passat	100	64	-36	erschwerte Anfahrt/Mangel an PKW-Stellfläche und Kammer-Komfort für ältere Generation
	Trauungen Bark Passat	60	38	-22	Begründung kann nicht geliefert werden

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.403 - VHS Lübeck					
Produkt: 271001 - VHS Lübeck					
Verantwortlich: Christiane Wiebe					
Produkt	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Gesellschaft					
<i>Angebot von ca. 100 Veranstaltungen mit 600 Unterrichtsstunden und 2.600 Teilnehmer/Innen in allen Bereichen</i>					
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Gesellschaft	100	111	11	
	Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Gesellschaft	600	502	-98	In 2019 haben weniger Kurse mit vielen Unterrichtsstunden stattgefunden, aber mehr Einzelveranstaltungen mit wenig Unterrichtsstunden, jedoch deutlich mehr Teilnehmer:innen.
	Anzahl der Teilnehmer/Innen im Bereich Gesellschaft	2.600	3.237	637	Die Anzahl der Teilnehmer:innen stieg auch im Vergleich zu 2018 noch einmal an.
2 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Kultur					
<i>Angebot von ca. 120 Veranstaltungen mit 1.200 Unterrichtsstunden und 2.800 Teilnehmer/Innen</i>					
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Kultur	120	121	1	
	Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Kultur	1.200	1.082	-118	Die Anzahl der Unterrichtseinheiten liegt unter der Planzahl, entspricht etwa dem Ergebnis 2018
	Anzahl der Teilnehmer/Innen im Bereich Kultur	2.800	2.668	-132	Die Anzahl der Teilnehmer:innen liegt unter der Planzahl, entspricht etwa dem Ergebnis 2018
3 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Gesund leben					
<i>Angebot von ca. 300 Veranstaltungen mit 3.800 Unterrichtsstunden und 3.700 Teilnehmer/Innen</i>					
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Gesund leben	300	283	-17	
	Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Gesund leben	3.800	3.710	-90	Entspricht etwa dem Ergebnis 2018, die erwartete weitere Steigerung wie in den Vorjahren ist nicht eingetreten.
	Anzahl der Teilnehmer/Innen im Bereich Gesund leben	3.700	3.475	-225	
4 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Fremdsprachen					
<i>Angebot von ca. 280 Veranstaltungen mit 7.200 Unterrichtsstunden und 2.700 Teilnehmer/Innen</i>					
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Fremdsprachen	280	311	31	
	Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Fremdsprachen	7.200	7.245	45	Entspricht etwa dem Ergebnis 2018, der erwartete Rückgang ist nicht eingetreten.
	Anzahl der Teilnehmer/Innen im Bereich Fremdsprachen	2.700	2.997	297	
5 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache					
5.1 Angebot von ca. 150 Veranstaltungen mit 15.600 Unterrichtsstunden und 2.400 Teilnehmer/Innen					
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	150	143	-7	
	Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch als Fremdsprache	17.000	18.033	1.033	Der Bedarf an Integrationskursen ist weiterhin hoch. Für die berufsbezogenen Deutschkurse (DeuFöV) kamen jedoch weniger Teilnehmende zusammen, als ursprünglich geplant.
	Anzahl der Teilnehmer/Innen im Bereich Deutsch als Fremdsprache	2.400	2.213	-187	
5.2 Weiterführung von Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes "Deutsch für alle" mit 650 Teilnehmer/Innen					
	Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle": Anzahl der Kurse	60	43	-17	Der Bedarf an Kursen im Rahmen des von der Possehl-Stiftung geförderten Programms "Deutsch für alle" ist weiterhin zügiger gesunken als ursprünglich erwartet. Das zusätzliche Angebot "Mama lernt Deutsch" ist mit 16 Gruppen und 146 Teilnehmerinnen enthalten.
	Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle": Anzahl der Unterrichtsstunden	6.100	4.422	-1.678	
	Durch die Possehl-Stiftung ermöglichte Angebote im Rahmen des Projektes "Deutsch für alle": Anzahl der Teilnehmer/Innen	650	567	-83	
6 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Kommunikation - IT - Beruf					
<i>Angebot von ca. 80 Veranstaltungen mit 900 Unterrichtsstunden und 600 Teilnehmer/Innen</i>					
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Kommunikation - IT - Beruf	80	65	-15	
	Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Kommunikation - IT - Beruf	900	1.051	151	Insbesondere der Bereich IT hatte in 2019 deutlich weniger Zulauf.
	Anzahl der Teilnehmer/Innen im Bereich Kommunikation - IT - Beruf	600	401	-199	
7 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Schulabschlüsse					
<i>Angebot von ca. 5 Veranstaltungen mit 1.600 Unterrichtsstunden und 100 Teilnehmer/Innen</i>					
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Schulabschlüsse	5	2	-3	Die Vorbereitungskurse für das Abendgymnasium für Deutsch und Englisch konnten aufgrund zu geringer Anmeldungen leider nicht durchgeführt werden.
	Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Schulabschlüsse	600	424	-176	
	Anzahl der Teilnehmer/Innen im Bereich Schulabschlüsse	70	39	-31	
8 Angebot von Kursen und Einzelveranstaltungen im Bereich Grundbildung					
<i>Angebot von ca. 15 Veranstaltungen mit 700 Unterrichtsstunden und 150 Teilnehmer/Innen</i>					
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Grundbildung	15	16	1	
	Anzahl der Unterrichtsstunden im Bereich Grundbildung	700	457	-243	Entspricht etwa dem Ergebnis 2018, durch neue Konzepte, mehr Öffentlichkeitsarbeit und nicht zuletzt durch die von der Bürgerschaft beschlossene, deutliche Verringerung des Kursentgeltes soll der Bereich Grundbildung zukünftig deutlich mehr Teilnehmer:innen ansprechen
	Anzahl der Teilnehmer/Innen im Bereich Grundbildung	150	134	-16	
9 Bürgerakademie – Koordination von Veranstaltungen					
<i>Koordinierung und Weiterentwicklung der Bürgerakademie Lübeck</i>					
	Anzahl Veranstaltungen Bürgerakademie	1.100	1.068	-32	Die Anzahl liegt etwas unter der Planzahl, aber über dem Ergebnis 2018.

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung

Bereich: 4.403 - VHS Lübeck

Produkt: 271001 - VHS Lübeck

Verantwortlich: Christiane Wiebe

	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
	Anzahl Veranstalter Bürgerakademie	130	152	22	
	Übergreifende Zielvereinbarungen				
	<i>zu 1-7 Angebot von ca. 1.110 Veranstaltungen mit 38.100 Unterrichtsstunden und 15.670 Teilnehmer/Innen in allen Bereichen</i>				
	Anzahl durchgeführter Kurse und Einzelveranstaltungen	1.110	1.095	-5	
	Anzahl durchgeführter Unterrichtsstunden	38.100	36.926	-1.174	Vorrangig durch den geringeren Bedarf an den Kursen im Rahmen des von der Possehl-Stiftung geförderten Programms "Deutsch für alle".
	Anzahl der Teilnehmer/Innen	15.670	15.731	61	
	<i>zu 1-12 Erreichung der AZAV-Zertifizierung für die VHS Lübeck (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung)</i>				
	AZAV-Zertifizierung für die VHS Lübeck erreicht				

Haushaltsplan 2019							
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung							
Bereich: 4.415 - Archiv							
Produkt: 111025 - Archiv							
Verantwortlich: Dr. Jan Lokers							
Produkt	haushaltsseite	Ist 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen							
1 Feststellung und Übernahme des archivwürdigen Schriftguts/Datenguts (Überlieferungsermittlung), Dienstleistungen für die Verwaltung							
1.1 Prüfung aussonderungsfähiger Akten der Verwaltung und Dritter zur Ermittlung und Übernahme der archivwürdigen Akten							
	Prüfung von Akten u. anderen Unterlagen auf Archivwürdigkeit (in lfm = Regalmeter)	618,2	500	500	438	-62	gegenüber Vorjahren boten die Bereiche weniger Altschriftgut an
	Übernahme archivwürdiger Akten etc. (in lfm)	85,8	50	50	47	-3	gegenüber Vorjahren boten die Bereiche weniger Altschriftgut an
1.3 Mitwirkung am Auf- und Ausbau der elektronischen Verwaltung (e-Government) der Hansestadt Lübeck							
	Aufbau und Betrieb eines elektronischen Stadtarchivs und Mitarbeit an der Einführung digitaler Verwaltungsverfahren (anteilige Jahresarbeitszeit eines/r Fach-Archivar/in in Arbeitsstunden)	55	55	55	25	-30	Umsetzung abhängig von Initiativen und Vorbereitung durch das Landesarchiv SH (Kooperationsverbund)
3 Bestandssicherung, Konservierung und Restaurierung des Archivguts incl. Sicherungsverfilmung (Überlieferungssicherung)							
3.1 Bestandserhaltung durch Verpackung und Restaurierung von Akten, Urkunden, Siegeln, Karten							
	Jährlich neu verpacktes Archivgut (in lfm)	41,5	50	50	215	165	Sondermaßnahme Urkundenverpackung Landesmittel; Ehrenamtliche Mitarbeit
3.2 Kulturgutschutz durch Sicherungsdigitalisierung der wichtigsten und bedürftigsten Archivbestände							
	Sicherungsdigitalisierung der wichtigsten Bestände (Aufnahmen)	12.008	7.000	7.000	2.635	-4.365	Drittmittelprojekt HGH ausgelaufen, weniger Einzelseiten, da kaum Amtsbücher (Seiten!) verfilmt wurden
3.3 Kulturgutschutz durch Papierentsäuerung der wichtigsten und bedürftigsten Archivbestände							
	Papierentsäuerung (in lfm)	9,5	6,5	6,5	9,5	3,0	festes Budget des AHL; ab 2021 Ansatz auf 9 Meter erhöht; Menae abhängig vom Preis der Entsäuerungsfirma
4 Auskunftserteilung, historische Bildungsarbeit und Dienstleistungen für Öffentlichkeit und Forschung							
4.1 Stärkung der lokalen Identität durch Herausgabe von Publikationen zur Geschichte der Hansestadt Lübeck							
	Anzahl Publikationen	0	1	1	2	1	
4.2 Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, u.a. durch Projekte mit Schulen, Archivführungen und Vorträge							
	Wiss. Vorträge, Mitarbeit an Ausstellungen und Schulprojekten	15	10	10	18	8	
	Archivführungen	21	20	20	14	-6	Werbung für Führungen vom Archiv eingeschränkt zugunsten anderer Aufgaben
4.3 Archivbenutzung							
	Entgeltpflichtige Foto- und Kopieraufträge für Benutzer (Aufnahmen)	3.914	5.000	5.000	3.138	-1.862	nicht steuerbar, da abhängig von Kundenwünschen; reduzierte Öffnungszeiten des Lesesaals aufgrund Stellenvakanz
	Beantwortung schriftlicher Anfragen zur Stadt-, Hanse- und Familiengeschichte	1.332	1.300	1.300	1.575	275	
	Vorlage von Archivgut im Lesesaal (Stück)	3.135	4.000	4.000	2.882	-1.118	reduzierte Öffnungszeiten des Lesesaals aufgrund Stellenvakanz
	Archivbenutzungen im Lesesaal	1.771	1.500	1.500	1.508	8	
	Aufrufe der online-Datenbank des AHL	118.434	120.000	120.000	47.654	-72.346	Zahl der Zugriffe auf www.archiv.luebeck.de (Bereich O-Arbeit) fehlen

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.416 - Stadtbibliothek					
Produkt: 272001 - Stadtbibliothek					
Verantwortlich: Bernd Hatscher					
Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Bereitstellung der Bibliothek für Besuche				
1.1	Planzahl der persönlichen Besuche wird erreicht				
	Anzahl persönlicher Besuche	280.000	284.022	4.022	Übererfüllung
1.2	Planzahl der virtuellen Besuche wird erreicht				
	Anzahl virtueller Besuche	650.000	698.687	48.687	Übererfüllung
1.3	Bildungsarbeit und Dienstleistungen für Bürger/Innen				
	Kernkompetenz inhaltliche Beratung durch qualifizierte bibliothekarische Mitarbeiter/Innen, Anzahl der Beratungen	53.000	53.255	3.255	Übererfüllung
2	Ausleihungen				
3	Bereithaltung Medienbestand				
3.1	Nutzung: Inhaltliche Qualität der Medienauswahl, Datenbanken, Sach-/Fachliteratur, Aufenthaltsqualität, Kundenfreundlichkeit				
	Medienbestand	1.010.000	974.801	35.199	Übererfüllung, da Ziel Verringerung
3.2	Besuchszahlen: Qualität des Medienangebots erhalten, Medien-Highlights setzen, neue Medien anbieten / etablieren				
	Besuchszahlen insgesamt	930.000	982.709	52.709	Übererfüllung
3.3	Neuen Medientyp E-Book im Bibliotheksangebot forcieren und konsolidieren, Portalnutzungen				
	Portalnutzungen	48.000	60.951	12.951	Übererfüllung
3.4	Fortführung Digitalisierung der historisch wertvollen Altbestände zwecks langfristiger Erhaltung der physischen Medien				
	Bestand Digitalisate	320	691	371	Übererfüllung
4	Systemat. Bildungsarbeit, aufeinander aufbauende Angebote, Kooperationen: [Fach-Führungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, Spiralcurriculum Kinder-				
4.1	Angebot Fachführungen				
	Anzahl der Fachführungen	250	312	62	Übererfüllung
4.2	Angebot Ausstellungen				
	Anzahl der Ausstellungen	150	205	55	Übererfüllung
5	Übergreifende Zielvereinbarungen				
5.1	Stadttellbibliothek Molsling: Neukonzeption, Umzug, Kooperation mit sozialen/kulturellen/privaten Institutionen im Kontext des Projekts "Soziale Stadt"				
	neue Kontakte	20	21	1	Übererfüllung
Strukturdaten					
	Ausleihen	990.000	973.996	-16.004	1,6 % Abweichung

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.491 - Archäologie und Denkmalpflege					
Produkt: 523001 - Archäologie und Denkmalpflege					
Verantwortlich: Dr. Manfred Schneider					
	Produkt	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Inventarisierung und Unterschutzstellung				
	<i>Fortführung der Inventarisierung aller Denkmale und Nachqualifizierung entsprechend der veränderten Gesetzgebung</i>				
	Unterschutzstellungen	85	53	32	unbesetzte Stellen in der Denkmalpflege
6	Bearbeitung von Funden des größten mittelalterarchäologischen Magazins in Nordeuropa				
	<i>Fortsetzung der Auswertungen, der Archivierung und Restaurierung</i>				
	Erfasste Objekte nach Fundnummern	9.000	484	8.516	geändertes Erfassungssystem
	Archivierter Objekte	8.000	7.500	500	abhängig vom Fundanfall
	Restaurierter Objekte	140	129	11	abhängig vom Restaurierungsaufwand
8	8 Öffentlichkeitsarbeit (PR)				
	<i>Vorträge, Führungen, Durchführung von Internationalen Tagungen, Durchführung von Ausstellungen, Pressearbeit, Tag des offenen Denkmals</i>				
	Vorträge	10	15	5	höherer Bedarf
	Führungen	8	16	8	höherer Bedarf
	Internationale Tagungen	1	2	1	
	Durchgeführte Ausstellungen	1	2	1	späte Anfrage an Fundpräsentation
Strukturdaten					
	Bauanträge	530	789	259	abhängig von der Baukonjunktur
	Steuerbescheinigungen	40	64	24	abhängig von der Baukonjunktur
	Zuschussanträge	25	11	14	Baumaßnahmen waren 2019 noch nicht beendet
	Ausgrabungen	13	11	2	geplante Ausgrabungen wurden 2019 noch nicht durchgeführt
	Erforschung von Baudenkmalen	5	2	3	aufwendigere Untersuchungen
	Inventarisierung und Magazinierung	40.000	40.400	400	Einrichtung eines neuen Magazins
	Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen	3	5	2	Erstellung von mehr wissenschaftlichen Manuskripten
	Veranstaltungen	2	3	1	Teilnahme 30 Jahre Grenzöffnung Kiel
	Wissenschaftliche Vorträge, Führungen, Aufsätze	25	28	3	größeres Interesse am Weltkulturerbe
	Durchführung von Tagungen	1	2	1	war bei der Planung noch offen

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.510 - Jugendamt - Familienhilfen					
Produkt: 341001 - Unterhaltsvorschuss					
Verantwortlich: Renate Junghans					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Unterhaltsvorschussleistungen				
	<i>Die Rückholquote sollte mindestens 10 % betragen.</i>				
	Gesamtausgaben im Verhältnis zu den Erstattungen am 31.12.	10 %	13 %	3 %	
Strukturdaten					
	Unterhaltsvorschüsse	5.500	4.776	724	Rückläufige Fallzahlen

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.510 - Jugendamt - Familienhilfen					
Produkt: 363002 - Jugendhilfe					
Verantwortlich: Renate Junghans					
Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
8 Pflegekinderdienst					
<i>Qualitätsentwicklung und -controlling im Pflegekinderwesen: Verfestigung und Verbesserung der Koopertion mit der AWO, Erarbeitung konkreter Umsetzungsschritte im Rahmen eines Projektes mit dem Ziel auch der räumlichen Zusammenarbeit</i>					
	Konzept + konkrete Umsetzungsschritte (Pflegekinderhaus) liegen vor	75%	50%	25%	Ein Grobkonzept liegt vor. Die weitere Umsetzung musste aufgrund fehlender Ressourcen (Eröffnung des Stadtteilbüros in Kücknitz -> neue logistische und personelle Anforderungen an den PKD) verschoben werden.
Übergreifende Zielvereinbarungen					
<i>zu 1-4 Wirkungsorientierte Steuerung der Hilfen zur Erziehung</i>					
	Aufbau einer verbindlichen Struktur	100 %	0 %	-100 %	Eine Umsetzung konnte mangels der erforderlichen Grundvoraussetzungen - BI-System zur Auswertung der Jugendhilfedaten - nicht erfolgen.
Strukturdaten					
	Hilfe zur Erziehung ambulant - unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	10	12	2	
	Hilfe zur Erziehung stationär (ohne § 33 Vollzeitpflege)	220	244	24	Steigende Fallzahlen
	Anzahl der Pflegekinder (§ 33 - Vollzeitpflege)	285	299	14	Steigende Fallzahlen
	Pfleg- und Vormundschaften	220	195	-25	In Abhängigkeit der Zuweisung durch das Gericht.

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.511 - Städtische Kindertageseinrichtungen					
Produkt: 365002 - Betreuung in Kindertageseinrichtungen					
Verantwortlich: Uta Steinkamp					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Krippe				
	<i>durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr</i>				
	belegte Plätze - Krippe ganztags	314	326	12	
2	Elementar				
	<i>durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr</i>				
	belegte Plätze - Elementar	1.152	1.146	-6	
3	Betreuung in altersgemischten Gruppen				
	<i>durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr</i>				
	belegte Plätze - Altersgemischte Gruppen	157	97	-60	Veränderung der Betreuungsformen lt. Maßnahmeplanung.
4	Integrative Betreuung				
	<i>durchschnittliche Auslastung lt. KitaVO im lfd. Kita-Jahr</i>				
	belegte Plätze - Integrative Betreuung	21	39	18	Zuwachs an Einzelintegrationskindern.
5	Projekte				
	<i>Durchführung angebotener Projekte in einzelnen Kindertageseinrichtungen</i>				
	Projekt "Qualitätserlass" in 28 Kita's	28	28	0	
6	Sprachförderung Elementar				
	<i>Bei unveränderten finanziellen Rahmenbedingungen werden 620 Kinder sprachlich gefördert.</i>				
	Zahl der geförderten Kinder - Sprachförderung Elementar	589	571	-36	
9	Schulkinder				
	<i>Anzahl der Schulkindbetreuung wird abgebaut im Rahmen „Ganztagskonzept an Schulen“</i>				
	belegte Plätze - Schulkinder	28	27	-1	
10	Heilpädagogische Betreuung				
	<i>Die Auslastung in der heilpädagogischen Betreuung wird mindestens im Jahresdurchschnitt erreicht.</i>				
	belegte Plätze - Heilpädagogische Betreuung	11	13	2	
	Übergreifende Zielvereinbarungen				
	<i>1-4, 9-10 Die Auslastung lt. KitaVO wird in allen Betreuungsformen mindestens im Jahresdurchschnitt erreicht.</i>				
	belegte Plätze in 28 städtischen Kindertageseinrichtungen	1.683	1.650	-33	
	<i>4+10 Umsetzung des Konzeptes eines heilpädagogischen Fachdienstes mit 4 Planstellen (inkl. einer Fachberatung)</i>				
	Umsetzung des Konzeptes eines heilpädagogischen Fachdienstes mit 4 Planstellen (inkl. einer Fachberatung)	4	0	-4	Fachkräftemangel
	<i>1-10, Organisationsuntersuchung der Verwaltung / Servicestelle</i>				
	Durchführung	100%	0%		Verzögerung der Ausschreibung durch ergänzende Planungen.
	<i>1-10, Erarbeitung eines Erscheinungsbildes der städtischen Kita's in der Öffentlichkeit</i>				
	Erarbeitung des Erscheinungsbildes	100%	0%		Ein einheitliches Corporate Identity wird über den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet.
	<i>1-10, Durchführung eines Pilotprojektes in 3 städt. Kita's zum Einsatz von Verwaltungskräften, die zur Entlastung der Kita-Leitung und zur Bürgerfreundlichkeit beitragen</i>				
	3 Pilotseinrichtungen	3	0		Ablehnung mit Verweis auf die Organisationsuntersuchung.
	<i>1-10 Umsetzung der Maßnahmeplanung des lfd. Kita-Jahres</i>				
	Umsetzung der Maßnahmeplanung des lfd. Kita-Jahres	100%	98%		
	Strukturdaten				
	Kostendeckungsgrad lt. Jahresrechnung*/Planung insgesamt	76%	84%	8%	
	Zuschuss Land (Personalkosten Kitas)	12%	14%	2%	
	Zuschuss des örtlichen Trägers der Jugendhilfe	40%	45%	5%	
	Eigenanteil HL (Trägeranteil)	24%	16%	-8%	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.513 - Jugendamt - Jugendarbeit					
Produkt: 362002 - Jugendarbeit					
Verantwortlich: Birgit Reichel					
	Produkt	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Beratung und Betreuung anerkannter Träger der Jugendhilfe sowie aller Kinder- und Jugendverbände				
1.1	finanzielle Förderung von anerkannten Trägern und Kinder- und Jugendverbände				
	Anzahl geförderte Kinder- und Jugendfreizeiten und Anzahl der erfolgten Sachkostenzuwendungen	300	249	-51	289 Anträge wurden gestellt, 249 Anträge konnten genehmigt werden
2	Durchführung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit				
2.1	Entwicklung einer gemeinsamen Internetseite für alle städtischen Jugendeinrichtungen				
	Internetseite fertigstellen	100%	0%	-100%	Stellenvakanz
2.2	Durchführung einer Fachveranstaltung zum Thema politische Bildung				
	Fachveranstaltung durchgeführt	100%	0%	-100%	Stellenvakanz
Strukturdaten					
	Anzahl geförderte Jugendfreizeiten	300	249	-51	289 Anträge wurden gestellt, 249 Anträge konnten genehmigt werden
	regelmäßige BesucherInnen in den städtischen Jugendeinrichtungen	1.400	1.478	78	
	regelmäßige BesucherInnen in den Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft	1.000	1.176	176	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 4 - Kultur und Bildung					
Bereich: 4.513 - Jugendamt - Jugendarbeit					
Produkt: 366001 - Gemeinwesenarbeit					
Verantwortlich: Birgit Reichel					
Produkt	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Durchführung von Gemeinwesenarbeit über den Betrieb von Nachbarschaftsbüros in einzelnen Stadtteilen					
1.3 Wiederaufbau Mietercafé Hudekamp					
	Café ist eröffnet und für alle Bewohner des Hudekamps nutzbar	100%	75%	-25%	notwendiger Fettabscheider wurde erst zum Ende des Jahres eingebaut, daher konnte das Café 2019 noch nicht eröffnet werden

Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Budgets 2019 - Ergebnis							
Budget	Budget	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Produkte, Produktbereiche und Konten/Kostenarten		Plan 2019 EUR	IST 2019 EUR	mehr/weniger 2019 EUR	Bemerkungen
Bereich	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Fachbereich 5 Bürgermeister							
Eintragungen bitte in Spalte 6 und Spalte 8							
5.060	Fachbereichs-Controlling	111026	Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-866.600	-768.751,15	97.848,85	Die Personalkosten sowie die Kosten für Sachverständige (Gefährdungsbeurteilungen) sind geringer ausgefallen als geplant
		522003	Grundstücksgesellschaft Trave mbH	-2.800	-2.911,87	-111,87	
5.185	Personalrat FB 5	111027	Personalrat FB 5	-259.500	-297.561,42	-38.061,42	Die Personalkosten sind höher ausgefallen als ursprünglich geplant.
5.610	Stadtplanung und Bauordnung	511003	Stadtplanung u. -entwicklung	-5.782.900	-2.516.931,05	3.265.968,95	Im Ergebnis wirken sich Buchungen zur Übernahme der Schlussabrechnung des Städtebauförderungsprojektes "Soziale Stadt Buntekuh" in die Bilanz der HL als Einmaleffekt im Jahr 2019 positiv aus. Außerdem sind Abschreibungen nicht im kalkulierten Umfang angefallen bzw. wurden von der Anlagenbuchhaltung aus Kapazitätsgründen im Jahresabschluss 2019 nicht gebucht. Zeitliche Verschiebungen in der Bauleit- und Verkehrsplanung wirken sich auf den Umfang zu vergebender Gutachten aus. Hinzu kamen Verzögerungen beim Gründungsquartier. Zahlungen von Zweckentfremdungszinsen sind in 2019 in geringerem Umfang als erwartet angefallen.
		521002	Bauaufsicht	-397.800	-28.791,10	369.008,90	2 Unbesetzte Stellen und längere Krankheitsausfälle haben die Personalkosten dieses Produktes verringert. Außerdem war der Umzug des Bauaktenarchivs in den Keller ehemals C&A nicht durchführbar, weil die Räume vom Vermieter noch nicht fertig gestellt waren und somit in 2019 nicht zur Verfügung standen.
		547001	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-587.300	-938.533,38	-351.233,38	Die Verteilung von Personalkosten im Bereich 5.610 wurde im Laufe des Jahres 2019 zu Lasten dieses Produktes verändert. Die Kalkulation für die folgenden Jahre wurde inzwischen angepasst.
5.651	Gebäudemanagement	111029	Gebäudemanagement	5.250.900	8.323.591,58	3.072.691,58	Aufwandsseite: Ansatz des Kontos 5241001 Energie-u. Wasserkosten noch nicht vollständig verbraucht, hier wurde der Großteil der Rechnungen erst in 2020 mit Rückstellungsverbrauch gebucht und es sind auch noch weitere Rechnungen zu erwarten, die nachträglich 2019 zugeordnet werden. Auf dem Konto 5211001 Unterhaltung der Hochbauten ist ein Großteil in unserem internen Programm FM Tools in Aufträgen gebunden und kam lediglich aus den verschiedensten Gründen nicht wie geplant in 2019 zur Auszahlung. Ertragsseite: in 2019 wurde ein erheblicher Teil der Rückstellungen aus 2018 aufgelöst, die entgegen der vorherigen Planung nicht mehr benötigt wurde, weshalb sich auf dem Konto 4582010 Ert.Aufl./Herabstz.Rückst.K28501 eine hohe, nicht eingeplante "Einnahme" finden lässt. Außerdem kam eine nicht eingeplante Summe auf dem Konto auf dem Konto 4541000 Erträge a.d. Veräuß.v.Grst./Geb. durch den Verkauf des Gebäudes Kita an der Stadtfreiheit 1 und nicht eingeplante Gutschriften/ Erstattungen auf dem Konto 4592000 sonst.priv. Erträge hinzu.
5.660	Stadtgrün und Verkehr	122007	Straßenverkehrsbehörde	-217.500	-262.271,16	-44.771,16	Auf Grund einer Gesetzesänderung wurden die Genehmigungen der Schwerlasttransporte an die Länder zurückgegeben, dies führte bereits 2018 zu Mindereinnahmen bei den Verwaltungsgebühren. Die tatsächlichen Auswirkungen waren bei Planung für 2019 jedoch noch nicht absehbar. Es kam in 2019 zu größeren Einbußen als geplant.
		541001	Gemeindestraßen	-21.615.200	-24.437.249,34	-2.822.049,34	Die Budgets der Straßenprodukte lassen sich nur als Ganzes betrachten. Da am Jahresanfang noch nicht präzise vorhergesagt werden kann, wo und in welcher Höhe Unterhaltungsmaßnahmen usw. notwendig werden. Die Mittel müssen daher im Laufe des Jahres zwischen den Straßenprodukten nach Bedarf umgebucht werden. Die höheren Ausgaben bei den Gemeindestraßen lassen sich u.a durch die erhöhte Winterdienstabrechnung 2018 begründen, zudem gab es erneut einen Anstieg der Abschreibungskosten.
		542001	Kreisstraßen	-4.458.100	-4.656.213,58	-198.113,58	
		543001	Landesstraßen	-924.500	-580.907,97	343.592,03	
		544001	Bundesstraßen	-4.587.900	-4.687.800,98	-99.900,98	
		551001	Grün- u. Landschaftsbau	-11.157.800	-11.147.935,78	9.864,22	
		553001	Friedhofs- u. Bestattungswesen	-2.134.700	-1.647.080,87	487.619,13	Die Erträge aus den Benutzungsgebühren konnten leicht gesteigert werden, zudem gab es weniger Personalaufwendungen und einen geringeren Unterhaltungsaufwand.
		573004	Werbeeinrichtungen, Parkplätze	3.173.400	2.700.504,88	-472.895,12	In 2019 gab es einen leichten Rückgang der über den GBV abgerechneten Mieten und Pachteinnahmen, zeitgleich wurden größere Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt, was zu erhöhten Aufwendungen geführt hat.
5.691	Lübeck Port Authority (LPA)	122002	Hafen- und Seemannsamt	-385.400	-444.096,39	-58.696,39	Die Budgetabweichung ergibt sich aus einer etwas höheren Kostenerstattung eines verbundenen Unternehmens und höheren Personalaufwendungen gegenüber der Planung aufgrund von Rufbereitschaftskosten sowie einer sehr geringen Fluktuation.
		552001	Wasser und Hafen	-7.698.700	-4.914.699,36	2.784.000,64	Die Abweichungen ergeben sich im wesentlichen aus geringeren Abschreibungen. Zum Anderen sind in 2019 geringere Kosten für ein größeres Instandhaltungsprojekt angefallen, da die Umsetzung nicht in dem vorgesehenen Zeitfenster begonnen werden konnte, aufgrund eines erhöhten Abstimmungsbedarfes mit der DB Netz.
Fachbereichsbudget				- 52.652.400	-46.307.638,94	6.344.761,06	
Personalaufwendungen 50xxx/51xxx				48.165.400	47.263.867,18	-901.532,82	Der FB 5 ist sehr bestrebt bereits bei den Personalkostenplanungen ggf. eintretende Fluktuationen zu berücksichtigen, um eine möglichst realistische Planung vorlegen zu können. 2019 wurden über 98 % des Planwerts auch verausgabt. Die Verteilung auf die Produkte wird laufend angepasst.

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.060 - Fachbereichscontrolling					
Produkt: 111026 - Leitung, Controlling, Dienste FB 5					
Verantwortlich: Joanna Hagen					
Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen	
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
2 Controllingaufgaben					
2.1 Vollständige Wiederbesetzungsanträge werden innerhalb von 2 Wochen bearbeitet					
Anteil der Anträge, die fristgemäß bearbeitet werden	95 %	100 %	5 %		
3 Protokoll- und Geschäftsführung Bauausschuss					
3.1 Die Ladungsfrist wird eingehalten					
Anzahl der Sitzungen, für die rechtzeitig geladen wurde.	19	18	-1	Es haben nur 18 Sitzungen stattgefunden, zu denen immer rechtzeitig eingeladen wurde	
3.2 Die Niederschriften werden dem Vorsitzenden spätestens 6 Tage vor der Folgesitzung zur Freigabe vorgelegt					
Anzahl der Fälle, in denen die Frist eingehalten wird	19	12	-7	Bei 12 von 18 Sitzungen wurden die 6 Tage eingehalten, bei den anderen 6 Sitzungen kam es dadurch zu Verzögerungen, dass die Freigabe durch die FBL teilweise aufgrund von Ortsabwesenheiten nicht zeitgerecht erfolgen konnte	
5 Steuerung Grundstücksgesellschaft "Trave"					
Strukturdaten					
Die Anzahl der Bauausschusssitzungen	19	18	-1		
Anzahl der Wiederbesetzungsanträge	50	84	34	Sammelausschreibungen wurden als ein WBA gewertet. Steigerung durch vorgezogene alterbedingte- und Eigenkündigungen.	
Stellenplanung					
Anzahl Vollzeitäquivalente	11,06	10,21	-0,85		
darunter weiblich	6,06	5,21	-0,85		
Teilzeitbeschäftigte Personen	3,00	2,00	-1,00		
darunter weiblich	3,00	2,00	-1,00		

Haushaltsplan 2019				
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen				
Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung				
Produkt: 521002 - Bauaufsicht				
Verantwortlich: Karsten Schröder				
Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Bauberatung/ Auskunftserteilung				
Akteneinsichten und Auskünfte aus Bauakten werden innerhalb von 14 Tagen erteilt				
Anteil der fristgerechten Akteneinsichten /Auskünfte	90%	50,00%	40,00%	krankheitsbedingte Ausfälle und 1 unbesetzte Stelle
2 Vollzug des städtebaulichen Rahmens				
2.1 Durch qualifizierte Bauberatung werden ablehnende Bescheide vermieden				
Anteil der ablehnenden Bescheide	3 %	10 %	7 %	Qualität der Anträge sinkt, Bauvorhaben werden komplexer und Ferienwohnungen-Anträge in der Altstadt werden grundsätzlich negativ beschieden
2.2 Ein vollständiger Antrag wird nach spätestens 77 Tagen beschleden				
Bauantrag - Ø Laufzeit in Tagen	77	91	14	1 Stelle Sachbearbeitung Bauaufsicht nicht besetzt und krankheitsbedingte Ausfälle im Team Planungsrecht
3 Gefahrenabwehr				
Zur Gewährleistung der ö.-r. Sicherheit werden Anzeigen innerhalb einer Woche bearbeitet				
Quote Anzeigen, denen nicht innerhalb 1 Woche nachgegangen wurde	3 %	10 %	7 %	krankheitsbedingte Ausfälle und 1 unbesetzte Stelle
4 Stellungnahmen/ Zustimmungsverfahren				
Abgabe von Stellungnahmen innerhalb von 5 Wochen				
Zustimmungsverfahren - Ø Laufzeit in Tagen	35	62	27	1 Stelle Sachbearbeitung Bauaufsicht nicht besetzt und krankheitsbedingte Ausfälle im Team Planungsrecht
5 Vollzug von Vorschriften anderer Fachgesetze				
Abgeschlossenheitsbescheinigungen werden innerhalb von 42 Tagen erteilt				
Abgeschlossenheitsbescheinigungen - Ø Laufzeit in Tagen	25	21	4	wenig Nachforderungen nötig
6 Durchführung bautechnischer Prüfungen				
Durchführung bautechnischer Prüfung nach der PPVO zur Einhaltung bauordnungsrechtlicher Anforderungen				
Anzahl der Prüfungen	150	159		
Strukturdaten				
Anzahl Bauanträge	1.200	1.280		
Anzahl Bescheide	2.400	2.609		
Gebührenvolumen in TEUR	1.300	1.679		u.a. geänderte Baugebührenverordnung
Anzahl Widersprüche	100	139		erhöhte Anzahl insbesondere aufgrund der Verfahren zu den Ferienwohnungen
Anzahl Abgeschlossenheitsbescheinigungen	70	74		
Anzahl Ordnungsverfügungen	45	177		erhöhte Anzahl insbesondere aufgrund der Verfahren zu den Ferienwohnungen
Einleitung Ordnungswidrigkeitenverfahren	15	0		
Anrechenbare Kosten in TEUR	30.000	66.384		grundlegende Veränderung bei der Abfrage der Statistik
Anzahl Baulastenauskünfte	950	947		
Anzahl Zustimmungsverfahren	15	21		
Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	28,76	26,87		2 unbesetzte Stellen, Veränderungen bei Teilzeit
darunter weiblich	15,00	15,00		
Teilzeitbeschäftigte Personen	6,00	6,00		
darunter weiblich	6,00	5,00		

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung					
Produkt: 547001 - Aufgabenträgerschaft ÖPNV					
Verantwortlich: Karsten Schröder					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Planung (Grundsatz- und Rahmenplanung)				
	Umsetzung des 4. Regionalen Nahverkehrsplanes (4. RNVP)				
	Realisierung von Einzelmaßnahmen	100%	0	100%	Kapazitätsengpässe (u.a. durch Direktvergabe)
2	Steuerung der Finanzmittel				
	Verwendung der Finanzierungsmittel zur Sicherstellung der ausreichenden Bedienung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)				
	Anzahl der bearbeiteten Förderanträge	4	8	4	erhöhte Fördermittel
	Anzahl der geförderten Bushaltestellen	4	1	3	nur 1 Haltestelle fertig gestellt in 2019, aber vorbereitende Arbeiten für 3 Haltestellen
4	Steuerung von Schienenpersonennahverkehrsprojekten (SPNV-Projekte)				
4.1	Im Rahmen von Stellungnahmen und Gesprächen werden die Belange der Hansestadt Lübeck bei der Planung des Bahnhofepunktes "Lübeck-Moisling" gegenüber der DB AG und dem Land vertreten.				
	Anzahl der Gespräche und Stellungnahmen	5	8	3	erhöhter akuter Bedarf für Abstimmungen
4.2	Im Rahmen von Stellungnahmen und Gesprächen werden die Belange der Hansestadt Lübeck bei Projekten der Metropolregion Hamburg (MRH) vertreten				
	Anzahl der Gespräche und Stellungnahmen	1	0	1	in 2019 keine gemeinsamen Projekte im Produkt 547001

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.651- Gebäudemanagement					
Produkt: 111029 - Gebäudemanagement					
Verantwortlich: Dennis Bunk					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Gebäudebewirtschaftung innerstädtisch					
1.2 Bereitstellung der Nutzerabrechnung					
	Übergabe der Nutzerabrechnung	31.10.2019	27.11.2019	27 Tage	Durch Personalmangel und dadurch nicht verfügbare zeitliche Kapazitäten ist eine Ausweitung des Zeitfensters notwendig gewesen
3 Durchführung Energiemanagement					
Verbrauchskostensenkung					
	Kosteneinsparung in TEUR (Bezug Vorjahr)	-200	-627	427	Verbrauchskostenveränderungen sind kein geeigneter Indikator für Verbrauchsveränderungen respektive Energiebedarfsveränderungen der städtischen Gebäude. Sie enthalten nicht ausschließlich variable Verbrauchsanteile sondern auch Fixkosten (Grundpreis, Refinanzierungsanteil Serviceleistungen, etc.). Im Zuge der Energieeinsparmaßnahmen zusammen mit der Klimaleitstelle sowie der Aufgaben in Zusammenhang mit „European Energy Award“ wird das GMHL für den HH 2021 neue Kennzahlen entwickeln.
Strukturdaten					
	Anzahl städtische Gebäude (u. sonstige Liegenschaften inkl. Stiftungsgeb.)	924	925	1	Verkauf der Gebäude „Ausbau 5-7“ in 23570 Lübeck-Travemünde und an der Stadtfreiheit 1, Anmietung der Gebäude Königpassage, Carl-Gauß-Straße und Sophienstraße 19-21
	Bruttogrundfläche in m²	892.000	900.516	8.516	Flächenveränderung ergibt sich entsprechend durch den Verkauf der o.g. Gebäude, sowie die Neuanmietung der ebenfalls o.g. Gebäude
	Bewirtschafteter Bauunterhaltungsansatz in Mio.EUR	18	14,54	-3	Reduzierung des Ansatzes aufgrund der Kürzungen zu Beginn des Haushaltsjahres
	Reinigungsfläche in m²	108.559	113.583	4,63 %	Flächenerweiterung beim Lagerplatz Trave, Schule Israelsdorf externe Reinigung, Erweiterung bei der Schule Grönauer Baum
	Anzahl der betreuten Kindertagesstätten	29	28	-1	Die Kita Mecklenburger Straße ist nicht mehr in der Betreuung
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	351,30	342,14	-9,16	Die Besetzung konnte nicht so vorgenommen werden, wie sie im <u>Idealfall vollzogen werden würde.</u>
	darunter weiblich	191,73	177,16	-14,57	Die Besetzung konnte nicht so vorgenommen werden, wie sie im <u>Idealfall vollzogen werden würde.</u>
	Teilzeitbeschäftigte Personen	289,00	264,00	-25,00	Die Besetzung konnte nicht so vorgenommen werden, wie sie im <u>Idealfall vollzogen werden würde.</u>
	darunter weiblich	262,00	230,00	-32,00	Die Besetzung konnte nicht so vorgenommen werden, wie sie im <u>Idealfall vollzogen werden würde.</u>

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr					
Produkt: 541001 - Gemeindestraßen					
Verantwortlich: Steffi Wolke-Eichenberg					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bereitstellung und Erhalt der Gemeindestraßeninfrastruktur					
1.1 Wirtschaftliche Unterhaltung der Verkehrsflächen					
	Erhaltungskosten je lfd. m Straßenlänge	9	8,79	-0,21	
1.4 Neugestaltung Untertrave/ Drehbrückenplatz					
	Fertigstellung der Baumaßnahme	100 %	98%	2%	Fertigstellung erfolgte witterungsbedingt bis auf Restarbeiten
1.7 Lichtsignalanlagen					
	Anteil Fertigstellung Austauschprogramm Lichtsignalanlagen	60%	90%	30%	in 2019 konnten mehr Aufträge als geplant abgewickelt werden
1.8 Zeitnahe Erstellung von Sondernutzungserlaubnissen und Gestattungen für den Gebrauch des Straßenraums					
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	99,43	92,50	1,07	
	darunter weiblich	20,00	20,00	0,00	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	7,00	0,00	
	darunter weiblich	7,00	7,00	0,00	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr					
Produkt: 542001 - Kreisstraßen					
Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Bereitstellung und Erhalt der Kreisstraßeninfrastruktur					
1.1 Wirtschaftliche Unterhaltung der Verkehrsflächen					
	Erhaltungskosten je lfd. m Straßenlänge	9,00	9,11	+0,11	
1.4 Prüfung der Verkehrssicherheit an Brücken und Tunnelanlagen					
	Bauwerksprüfungen nicht älter als 3 Jahre in %	98 %	100 %	2 %	
1.5 Lichtsignalanlagen sind nicht älter als 25 Jahre					
	Anteil der ausgetauschten Lichtsignalanlagen	75 %	85%	10%	in 2019 konnten mehr Aufträge als geplant abgewickelt werden
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	28,98	27,63	1,35	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr					
Produkt: 544001 - Bundesstraßen					
Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1	Bereitstellung und Erhalt der Bundesstraßeninfrastruktur				
1.1	Wirtschaftliche Unterhaltung der Verkehrsflächen				
	Erhaltungskosten je lfd. m Straßenlänge	9,00	9,11	0,11	
1.4	Prüfung der Verkehrssicherheit an Brücken und Tunnelanlagen				
	Bauwerksprüfungen nicht älter als 3 Jahre in %	98 %	100 %	2 %	
1.5	Lichtsignalanlagen sind nicht älter als 25 Jahre				
	Anteil der ausgetauschten Lichtsignalanlagen	75 %	80%	5%	
1.6	Neugestaltung Molslinger Allee, 2.BA				
	Fertigstellung der Baumaßnahme	50 %	40%	10%	durch verspäteten Baubeginn konnten nur 40% fertiggestellt werden.
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	9,55	9,01	0,54	

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr

Produkt: 551001 - Grün- und Landschaftsbau

Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg

Produkthaushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 Grün- und Parkanlagen				
1.2 Wirtschaftliche Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen				
Kosten / m² Park- oder Grünanlage (€)	1,5	0,7	-0,8	begrenzte Ressourcen
2 Kinderspiel- und Bolzplätze				
2.2 Wirtschaftliche Unterhaltung der Spielflächen				
Kosten / m² Spielfläche (€)	3,5	2,4	-1,1	begrenzte Ressourcen
4 Straßenbäume				
Erhalt und Ausweitung des Straßenbaumbestandes				
Verhältnis Ersatzpflanzungen und Fällungen in %	100%	33%	67%	begrenzte Ressourcen im Ing.-Bereich
5 Grün an Schulen				
Wirtschaftliche Unterhaltung von Außenanlagen an Schulen				
Kosten / m² Außenanlagen an Schulen (€)	3,00	1,00	-2,00	begrenzte Ressourcen
6 Grün an Kindertageseinrichtungen				
Wirtschaftliche Unterhaltung von Außenanlagen an Kindertageseinrichtungen				
Kosten / m² Außenanlagen Kindertageseinrichtungen (€)	3,75	2,10	-1,65	begrenzte Ressourcen
Strukturdaten				
Gesamtfläche der ca. 300 Park- und Grünanlagen (ha)	375	389	14	
Stellenplanung				
Anzahl Vollzeitäquivalente	154,35	147,00	7,35	Hinsichtlich der Personalausstattung hat es vor dem Hintergrund der bis 2018 sehr restriktiven Handhabung (s.o.) bereits eine Stärkung der Kapazitäten im gewerblichen wie im Ing.Bereich gegeben. 2018 lag die Ausstattung im Ist noch bei 137 VZA, nunmehr bei 147 VZA (wobei der Stärkungsprozess noch nicht abgeschlossen ist).
darunter weiblich	23,00	23,00	0,00	
Teilzeitbeschäftigte Personen	9,00	9,00	0,00	
darunter weiblich	9	9	0	

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.660 - Stadtgrün und Verkehr					
Produkt: 553001 - Friedhofs- und Bestattungswesen					
Verantwortlich: Steffi Wulke-Eichenberg					
	Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Unterhaltung der städtischen Friedhöfe					
1.1 Wirtschaftliche Unterhaltung des Friedhofsgrüns					
	Kosten je m² Friedhofsfläche in EUR	5	4,5	-0,5	
2 Bestattungen					
2.1 Bedarfsgerechte Flächen für Bestattungen					
	Anteil belegter Grabstätten in %	63	60	-3	
2.3 Maximale Kosten pro Bestattung 420 EUR					
	Kosten pro Bestattung in EUR	420	458	38	Durch die leichte Erhöhung der Erdbestattungsquote sind die Gesamtkosten je Bestattung gestiegen
4 Trauerfeiern					
Erhalt der Auslastung der Trauerhallen					
	Verhältnis Trauerhallennutzungen an Bestattungen in %	44	45	1	
Strukturdaten					
	Friedhofsfläche (ha)	73	86	13	bisher fehlerhaftes Aufmaß
	Anzahl Bestattungen	1100	1107	7	
	Standardkennzahlen				
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	72,41	69,41	3,00	
	darunter weiblich	23	22	1	
	Teilzeitbeschäftigte Personen	10,00	10,00	0,00	
	darunter weiblich	10	10	0	

Haushaltsplan 2019

Fachbereich: 5 - Planen und Bauen

Bereich: 5.691 - Lübeck Port Authority

Produkt: 122002 - Hafen- und Seemannsamt

Verantwortlich: Guido Kaschel

Produkt haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen				
1 1 Hafenbehörde				
<i>Sicherstellung der Sicherheit und Ordnung im Hafen</i>				
Anzahl der Begehungsprotokolle durch die Hafenaufsicht	150	347		
2 2 Fischereiwesen				
<i>Wahrnehmung der Aufgaben des Kreises hinsichtlich des Fischereiwesens</i>				
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Fischereischeine	500	0		Ausgabe Fischereischein ab 03/19 durch FBD im I-Punkt Mühlendamm
Strukturdaten				
Schiffsmeldungen	13.000	11.048		
Anordnung zur Annahme von Schlepperhilfe	100	82		
Bearbeitung von Gefahrgutmeldungen	100.000	150.323		
Ausnahmegenehmigungen, Transportverbote im Gefahrgutbereich	200	197		
Schiffsentsorgungen	600	392		
Feststellung, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Gefahrgutbereich	10	0		Aufgabe ist an 3.320 übergegangen
Betreuung Marinebesuche, Schulschiffe	10	7		
Zulassung von Sonderveranstaltungen	30	20		
Beglaubigungen, Feststellungen, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten	50	0		Aufgabe ist an 3.320 übergegangen

Haushaltsplan 2019					
Fachbereich: 5 - Planen und Bauen					
Bereich: 5.691 - Lübeck Port Authority					
Produkt: 552001 - Wasser und Hafen					
Verantwortlich: Guido Kaschel					
Produkt	haushaltsseite	Ansatz 2019	Ist 2019	Abweichung IST/Ansatz 2019	Begründungen für Abweichungen
Leistungen, Ziele, Kennzahlen					
1 Hafentwicklungsplanung					
<i>Aufstellen eines neuen Hafentwicklungsplanes gemäß Bürgerschaftsbeschluss</i>					
	Fertigstellungsgrad bis 12/2019	100 %	90 %	10 %	Öffentlichkeitsprozess wurde erst im Dezember abgeschlossen, dadurch konnte der HEP Anfang 2020 finalisiert werden
2 Planung und Durchführung von Wasser-, Hafenu- und Hafenubahnprojekten					
2.2 Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der Investiven Baumaßnahme Skandinavienkai, Umbau Anleger 5					
	Fertigstellungsgrad bis 12/2021	35 %	20 %		Bedarf der Betreiberin wurde geändert. Umplanungen erforderlich
2.3 Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der Investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Anleger 4 Vorwerker Hafen					
	Fertigstellungsgrad bis 03/2019	100 %	0 %		Neuausschreibung; Baubeginn 10.19 bis 6.20
5 Betrieb und Instandhaltung der städtischen Hafenanlagen und -flächen					
5.1 Entwicklung Liegeplatz- und Vermarktungskonzept unter Berücksichtigung der landseitigen Einrichtungen im Fischereihafen Schlutup					
	Entwicklungsstand der Konzepte bis 12/2020	50 %	10 %	- 40 %	Liege- und Vermarktungskonzept für den Fischereihafen Travemünde haben wesentlich mehr Ressourcen in Anspruch genommen als ursprünglich angenommen. Eine Kompensation war nicht möglich.
6 Betrieb und Instandhaltung der Hafenubahn					
6.1 Kurzfristige Sperrungen aufgrund von Störfällen werden vermieden					
	Anzahl kurzfristige Sperrungen	5	4		
6.2 Die Hafenubahn soll zu über 20 % kostendeckend betrieben werden.					
	Kostendeckungsgrad	25 %	28 %		
8 Leistungen für städtische Bereiche, Eigenbetriebe, Gesellschaften und Private					
8.1 Durchführung der Strandreinigung in der Badesaison bis 11.00 h					
	Anzahl Tg. späterer Reinigung	0	7		Witterungsbedingte Mengen an See gras, ungewöhnlich häufige Nordwindlagen
9 Erstellen von Berichten und Stellungnahmen					
Termingerechte Abgabe von Berichten und Stellungnahmen					
	fristgerechte Abgabe	90 %	90 %		
Strukturdaten					
	laufende Projekte	60	49		
	voraussichtl. Investitionsvolumen der lfd. Bauprojekte p.a. in Mio. EUR	45	39		
	Umsatz erbrachte Leistungen in Mio. EUR	1	2		
Stellenplanung					
	Anzahl Vollzeitäquivalente	93,40	92,90		
	darunter weiblich	9,10	9,10		
	Teilzeitbeschäftigte Personen	7,00	7,00		
	darunter weiblich	6,00	6,00		

Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produkt	Bezeichnung	Plan 2019 EUR	IST 2019 EUR	mehr/ weniger 2019 EUR	Bemerkungen
611001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	456.249.800	489.534.436,76	33.284.636,76	<p>Aufgrund der vielfachen Bautätigkeit im Gebiet der HL ist ein Mehrertrag bei der Grundsteuer B in Höhe von ca. 1,2 Mio. EUR entstanden. Bedingt durch die durch die anhaltende, sehr gute wirtschaftliche Lage ist bei der Gewerbesteuer ein Mehrertrag von 16,2 Mio. EUR und korrespondierend ein Mehraufwand in der Gewerbesteuerumlage von 2,2 Mio. EUR zu verbuchen;</p> <p>Zudem sind ca. 2,1 Mio. EUR Mehrerträge für Nachzahlungszinsen bei der Gewerbesteuer und ca. 414 TEUR mehr beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer vereinnahmt worden;</p> <p>Mindererträge entstanden bei der Vergnügungssteuer in Höhe von ca. 300 TEUR. Aufgrund gesetzlicher Neuerungen in Bezug auf die Ausstattung der Geräte wurden in den Monaten September und Oktober weniger Geräte aufgestellt; Und bei der Zweitwohnungsteuer in Höhe von ca. 128 TEUR. Aufgrund aktueller Rechtsprechung war die Steuerfestsetzung auszusetzen.</p> <p>Bei den Schlüsselzuweisungen entstand ein Minderertrag in Höhe von ca. 1,2 Mio. EUR und für die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben ein Minderertrag von 186 TEUR bzw. ein Mehrertrag von ca. 306 TEUR beim Familienleistungsausgleich; Bei der Spielbankabgabe konnten ca. 241 TEUR mehr vereinnahmt werden als geplant war.</p> <p>Die Konsolidierungshilfen führten zu Mehrerträgen von 18 Mio. EUR</p>
612001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-15.622.100	-11.352.266,76	4.269.833,24	<p>Durch eine reduzierte Zuführung zur Versorgungsrücklage entstand ein Minderaufwand von ca. 498 EUR.</p> <p>Beim Zinsaufwand konnten Minderaufwendungen von insg. ca. 3,2 Mio. EUR erreicht werden.</p> <p>Der geringe Zinsaufwand entsteht durch die anhaltend niedrigen Zinsen sowohl für Investitions- als auch für Kassenkreditaufnahmen sowie ein insgesamt gesunkenes Kassenkreditvolumen durch eine verbesserte Liquidität.</p>
612002	Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand zur Vervollständigung des doppischen Haushalts	-19.527.100	-35.024.493,72	-15.497.393,72	<p>Für die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger ist ein Mehraufwand von 15,4 Mio. EUR entstanden. Die Höhe der Sonderzuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung ist abhängig von den Berechnungsgutachten der VAK. Da zwischen Prognose und Jahresabschlussgutachten etwa zwei Jahre liegen, ist die Höhe der nötigen Zuführungen kaum kalkulierbar.</p>
612003	Grundstücksan- und -verkäufe (2.280)	10.339.700	18.698.346,80	8.358.646,80	<p>Die Abweichung erklärt sich wie folgt:</p> <p>ca. 9,8 Mio. EUR Mehrerträge durch eine verstärkte Nachfrage bei den Erbbaurechtsgrundstücken kam es zu deutlich mehr Verkäufen als geplant;</p> <p>ca. 1,2 Mio. EUR Mehraufwand durch die unterjährige Bildung einer Rückstellung für die Erschließung und Vermarktung des Kepler-Quartiers;</p> <p>ca. 836 TEUR Mehrträge: Erstattung von vorauslagten Kosten im Zusammenhang mit der Erschließung des Gründerviertels in der Innenstadt ;</p> <p>655 TEUR Mehraufwand durch Abtretung der Erschließungskosten aus Verkäufen von Grundstücken im Gewerbegebiet Genin;</p> <p>446 TEUR Mehraufwand durch eine nicht geplante Kapitalaufstockung durch Einlegen von Grundstücken in das Vermögen der KWL;</p> <p>ca. 348 TEUR Mehrertrag: Auflösung der Rückstellung für Abtretung von Grundstückserlösen an die KWL. Der Grund der Rückstellung ist entfallen;</p> <p>368 TEUR Mehraufwand durch die erhöhte Anzahl von Verkäufen sind auch die Abschreibungen der Grundstücke höher ausgefallen.</p> <p>150 TEUR Minderaufwand da keine Aufbauten auf Grundstücken abgerissen werden mußten;</p> <p>123 TEUR Mehraufwand vor allem durch nicht geplanten Kosten für die Verlegung der Rohrleitungen beim Verkaufsprojekt " Auf dem Baggersand";</p>
612004	Pauschalisierte zahlungswirksame Vorgänge	0	3.826,94	3.826,94	
535002	Konzessionsabgaben	12.400.000	12.458.000,71	58.000,71	
	Personalaufwendungen 50xxx/51xxx	21.600.000	36.534.280,57	14.934.280,57	



► Nr. VO/2020/08949
öffentlich

Lübeck, 25.05.2020

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Christiane Alvarez Fischer (E-Mail: christiane.alvarez@luebeck.de Telefon: 122-4284)

Kerndaten zu Bildung in Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
22.06.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
02.07.2020	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
02.07.2020	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
11.08.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
27.08.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Der Bericht umfasst die Aktualisierung des Monitorings zentraler Bildungsdaten. Die Kerndaten zu Bildung in Lübeck erfassen relevante Lübecker Bildungsdaten aller Altersgruppen über den Zeitraum 2013 bis heute und dienen der systematischen Darstellung und Beobachtung.

Bericht:

Die Kerndaten zu Bildung in Lübeck wurden vom Bildungsmonitoring und der Jugendhilfeplanung in Ergänzung der Lübecker Bildungsberichte entwickelt und 2016 erstmals vorgestellt. In einer jährlich aktualisierten Übersicht werden zentrale Lübecker Zahlen zu Bildung im Lebenslauf „auf einen Blick“ dargestellt. Die Kerndaten sollen es allen Interessierten ermöglichen, wichtige Eckdaten zu Bildung nachzuschlagen und zu nutzen.

Anlagen:

Kerndaten zu Bildung in Lübeck 2013 – 2020

Senatorin Kathrin Weiher



Bildung in Lübeck auf einen Blick: Kerndaten

Mai 2020

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Kultur und Bildung
4.401 Schule und Sport

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Lübeck
Bereich Schule und Sport
23539 Lübeck

Ansprechpartnerin: Christiane Alvarez, Tel. (0451) 122-4284,
E-Mail: christiane.alvarez@luebeck.de

Internet: [http://bildung.luebeck.de/bildungsplanung/
bildungsmonitoring-und-planung/bildungsmonitoring](http://bildung.luebeck.de/bildungsplanung/bildungsmonitoring-und-planung/bildungsmonitoring)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	5
Zeichenerklärung	5
1. Rahmenbedingungen	6
1.1 Bevölkerung	6
<i>Abb. 1.1.1: Bevölkerungsentwicklung.....</i>	6
<i>Abb. 1.1.2: Deutsche mit und ohne Migrationshintergrund sowie Ausländer:innen.....</i>	7
<i>Abb. 1.1.3: Anteil Einwohner:innen mit Migrationshintergrund an Altersgruppe</i>	7
1.2 Wirtschaftliche Lage	8
1.3 Leistungen der Jugendhilfe	8
<i>Abb. 1.3.1: Anteile Leistungen der Jugendhilfe 2019</i>	8
2. Frühe Bildung.....	9
2.1 Willkommensbesuche	9
<i>Abb. 2.2.1: Betreute Kinder unter 3 Jahren und zwischen 3 und 6,5 Jahren.....</i>	9
2.3 Kooperation am Übergang Kita-Schule.....	10
<i>Abb. 2.3.1: Teilnahmezahlen der Kooperation am Übergang Kita-Schule.....</i>	10
3. Allgemeinbildende Schulen	11
3.1 Schulen.....	11
3.1.1 Insgesamt und Grundschulen.....	11
<i>Abb. 3.1.1.1: Ganztagsbetreuung an Grundschulen.....</i>	11
3.1.2 Weiterführende Schulen	12
3.1.3 Verschiedenes.....	13
<i>Abb. 3.1.3.1: DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe</i>	13
3.2 Abschlüsse.....	14
<i>Abb. 3.2.1: Abschlüsse an allgemeinbildenden Schulen.....</i>	14
<i>Abb. 3.2.2: Abschlüsse an Förderzentren</i>	15
4. Außerschulische Jugendbildung	15
4.1 Angebote	15
5. Berufsbildung	16
5.1 Berufsbildende Schulen	16
<i>Abb. 5.1.1: Schüler:innen an berufsbildenden Schulen.....</i>	16
<i>Abb. 5.1.2: Schüler:innen an berufsbildenden Schulen nach Sektoren.....</i>	17
5.2 Abschlüsse.....	17
<i>Abb. 5.2.1: Anteil Abgänger:innen mit Abschlusszeugnis an berufsbildenden Schulen .</i>	18
6. Hochschulen	18
<i>Abb. 6.1.1: Verteilung der Studierenden auf die Hochschulen im WS 2019/20</i>	18

7. Weiterbildung	19
<i>Abb. 7.1.1: Kursbelegungen 2019 an der VHS nach Geschlecht</i>	19
<i>Abb. 7.1.2: Unterrichtseinheiten an der VHS</i>	19
8. Familien- und Bildungsportal.....	20
<i>Abb. 8.1.1: Besuche Familien- und Bildungsportal</i>	20

Vorbemerkung

Die Kerndaten zu Bildung in Lübeck wurden vom Bildungsmonitoring und der Jugendhilfeplanung in Ergänzung der Lübecker Bildungsberichte entwickelt und 2016 erstmals vorgestellt. In einer jährlich aktualisierten Übersicht werden zentrale Lübecker Zahlen zu Bildung im Lebenslauf „auf einen Blick“ dargestellt. Die Kerndaten sollen es allen Interessierten ermöglichen, wichtige Eckdaten zu Bildung nachzuschlagen und zu nutzen.

Im Jahr 2020 wurden neue Kennzahlen aufgenommen. Für die berufsbildenden Schulen wurden Zahlen zu den Abgängen und eine Aufschlüsselung in Schüler:innen mit Abschluss- und mit Abgangszeugnis hinzugefügt. Außerdem wurde die Zahl der Schüler:innen mit Förderbedarf ergänzt.

Aufgeführt sind Daten ab 2013 bzw. Schuljahr 2013/14. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Tabellen jeweils die Daten für 2013 bzw. Schuljahr 2013/14 sowie die letzten 5 Jahre dargestellt.

Die Pfeile in den Tabellen zeigen grobe Entwicklungstendenzen der absoluten Zahlen *oder* der Anteile über die Jahre an. Waagerechte Pfeile stehen für gleichbleibende (oder nur leicht schwankende) Werte. Ist die Festlegung einer Tendenz (z.B. wegen starker Schwankungen) nicht möglich, wird die Zeile mit einem X gekennzeichnet.

Zeichenerklärung

-	keine Daten vorhanden oder Berechnung nicht sinnvoll
*	Anmerkung (s. unter der Tabelle/Abbildung)
⇒	gleichbleibende (oder nur leicht schwankende) Werte (der absoluten Zahlen <i>oder/und</i> Anteile) seit 2013 oder über 5 Jahre
↗	insgesamt steigende Tendenz (der absoluten Zahlen <i>oder/und</i> Anteile)
↘	insgesamt sinkende Tendenz (der absoluten Zahlen <i>oder/und</i> Anteile)
X	keine eindeutige Tendenz, starke Schwankungen

1. Rahmenbedingungen

1.1 Bevölkerung

1.1 Bevölkerung	2013		2015		2016		2017*		2018		2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Gesamt	213.922	100,0%	218.523	100,0%	220.221	100,0%	219.255	100,0%	220.629	100,0%	220.238	100,0%	x
nach Alter (Jahre)...													
0-2	5.113	2,4%	5.550	2,5%	5.734	2,6%	5.751	2,6%	5.788	2,6%	5.666	2,6%	⇒
3-5	5.245	2,5%	5.362	2,5%	5.410	2,5%	5.491	2,5%	5.571	2,5%	5.681	2,6%	⇒
6-9	6.955	3,3%	7.273	3,3%	7.306	3,3%	7.143	3,3%	7.129	3,2%	7.148	3,2%	⇄
10-14	9.008	4,2%	8.962	4,1%	9.090	4,1%	9.190	4,2%	9.230	4,2%	9.220	4,2%	⇒
15-17	5.882	2,7%	6.081	2,8%	5.995	2,7%	5.835	2,7%	5.582	2,5%	5.599	2,5%	⇄
18-29	32.729	15,3%	34.187	15,6%	34.641	15,7%	33.770	15,4%	34.392	15,6%	33.999	15,4%	x
30-64	99.837	46,7%	101.148	46,3%	101.851	46,3%	101.836	46,4%	102.480	46,4%	102.382	46,5%	x
65+	49.153	23,0%	49.960	22,9%	50.184	22,8%	50.239	22,9%	50.457	22,9%	50.543	22,9%	x
nach Geschlecht...													
männlich	102.270	48%	105.156	48%	106.298	48%	105.922	48%	106.593	48%	106.402	48%	⇒
weiblich	111.652	52%	113.367	52%	113.923	52%	113.333	52%	114.036	52%	113.836	52%	⇒
Ausländer:innen, Deutsche ohne und mit Migrationshintergrund...													
Ausländer:innen	16.276	7,6%	20.360	9,3%	22.456	10,2%	23.328	10,6%	24.349	11,0%	25.407	11,5%	↗
Deutsche ohne Migrationshintergrund	171.031	80,0%	171.096	78,3%	170.283	77,3%	161.988	73,9%	167.227	75,8%	160.647	72,9%	⇄
Deutsche mit Migrationshintergrund	26.615	12,4%	27.067	12,4%	27.472	12,5%	33.939 *	15,5%	29.053	13,2%	34.184	15,5%	x
Einwohner:innen mit Migrationshintergrund an Altersgruppe (Jahre)													
...													
0-17	9.838	30,5%	11.360	34,2%	11.975	35,7%	12.785 *	38,3%	12.720	38,2%	13.258	39,8%	↗
18-64	25.650	19,3%	28.763	21,3%	30.476	22,3%	33.018 *	24,3%	32.940	24,1%	34.649	25,4%	↗
65+	7.405	15,1%	7.304	14,6%	7.477	14,9%	11.464 *	22,8%	7.742	15,3%	11.684	23,1%	x

Quelle: 1.102.2, Statistik

* Im Jahr 2017 erhöhte sich die Anzahl der Personen mit Deutscher Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund um ca. 6.000 Fälle aufgrund einer Einwohnermelderegisterbereinigung.

Abb. 1.1.1: Bevölkerungsentwicklung

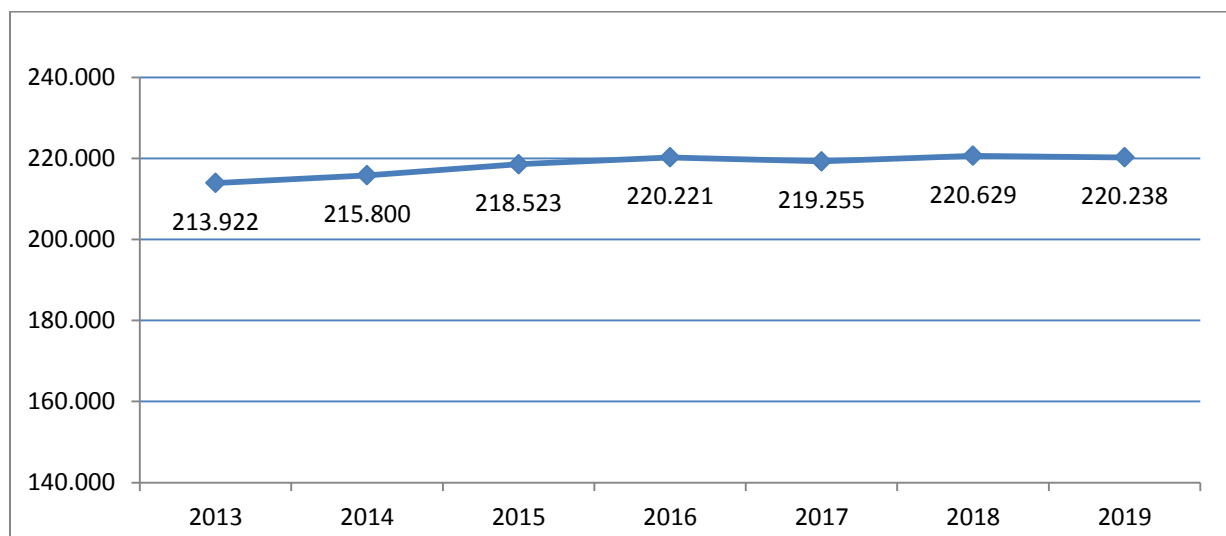
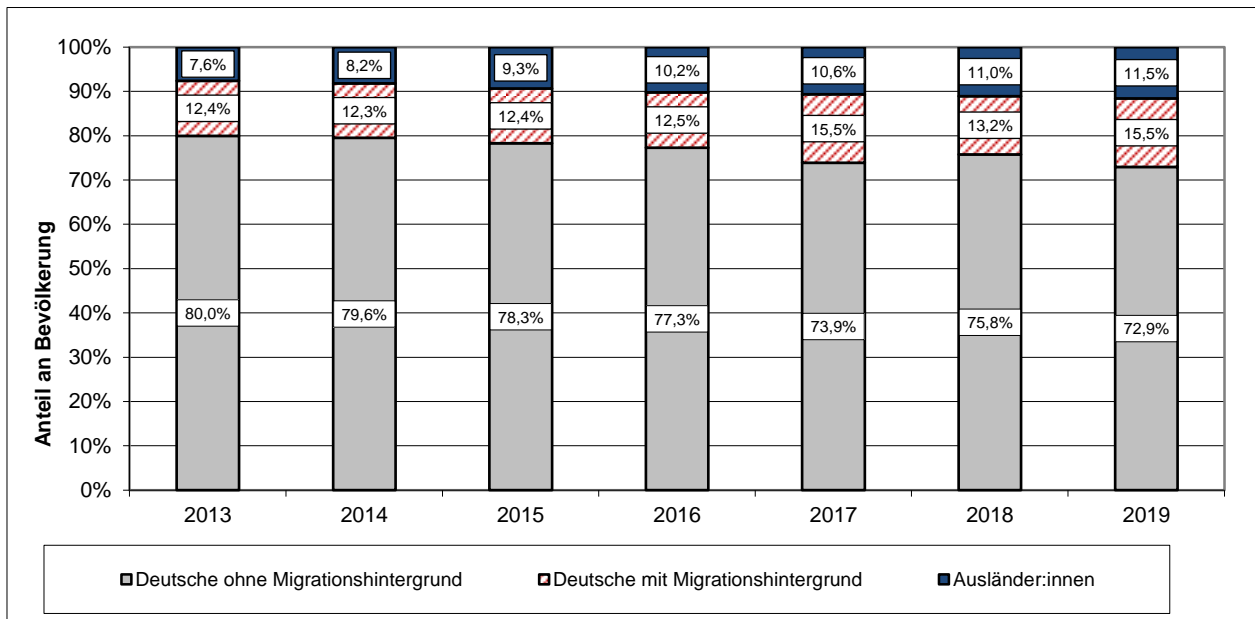
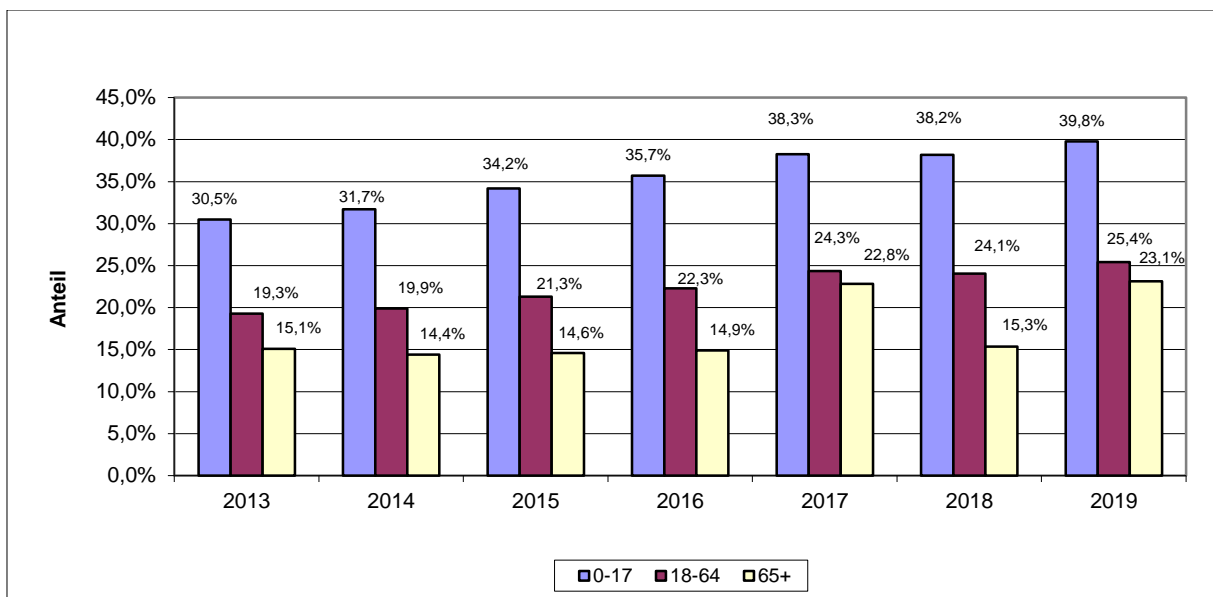


Abb. 1.1.2: Deutsche mit und ohne Migrationshintergrund sowie Ausländer:innen



* Anmerkung: Höherer Anteil Deutsche mit Migrationshintergrund im Jahr 2017 durch Einwohnermelderegisterbereinigung.

Abb. 1.1.3: Anteil Einwohner:innen mit Migrationshintergrund an Altersgruppe



* Anmerkung: Höherer Anteil Deutsche mit Migrationshintergrund im Jahr 2017 durch Einwohnermelderegisterbereinigung.

1.2 Wirtschaftliche Lage

1.2 Wirtschaftliche Lage	2013		2015		2016		2017		2018		2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Jahresdurchschnitt Arbeitslose an zivilen Erwerbspersonen	11.109	10,4%	10.858	9,9%	10.078	9,1%	9.692	8,6%	8.908	7,8%	8.400	7,3%	↘
davon SGB III	2.379	21,4%	2.290	21,1%	2.125	21,1%	2.429	25,1%	2.367	26,6%	2.394	28,5%	↔
SGB II	8.730	78,6%	8.568	78,9%	7.953	78,9%	7.263	74,9%	6.541	73,4%	6.006	71,5%	↘
darunter < 25 J.	1.212	10,9%	974	9,0%	838	8,3%	836	8,6%	771	8,7%	763	9,1%	x
davon SGB III	333	27,5%	297	30,5%	249	29,7%	291	34,8%	278	36,1%	*	-	x
SGB II	879	72,5%	677	69,5%	589	70,3%	545	65,2%	493	63,9%	*	-	x
nach Geschlecht...													
SGB III männlich	1.334	56,1%	1.321	57,7%	1.183	55,7%	1.337	55,0%	1.307	55,2%	*	-	x
weiblich	1.045	43,9%	969	42,3%	942	44,3%	1.092	45,0%	1.059	44,8%	*	-	x
SGB II männlich	4.889	56,0%	4.825	56,3%	4.529	56,9%	4.137	57,0%	3.757	57,4%	*	-	↔
weiblich	3.841	44,0%	3.743	43,7%	3.424	43,1%	3.127	43,0%	2.783	42,6%	*	-	↘
Asylbewerberleistungsempfänger:innen	576	100,0%	3.032	100,0%	2.488	100,0%	1.370	100,0%	1.367	100,0%	1.307	100,0%	↘
nach Alter (Jahre)...													
< 25	280	48,6%	1.630	53,8%	1.336	53,7%	712	52,0%	695	50,8%	646	49,4%	↘
25 +	296	51,4%	1.402	46,2%	1.135	45,6%	658	48,0%	672	49,2%	661	50,6%	↔
darunter weiblich	253	43,9%	1.068	35,2%	952	38,3%	549	40,1%	556	40,7%	526	40,2%	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; 1.102.2, Statistik; 2.500.1/2.530.22 Sozial- und Gesundheitsberichterstattung

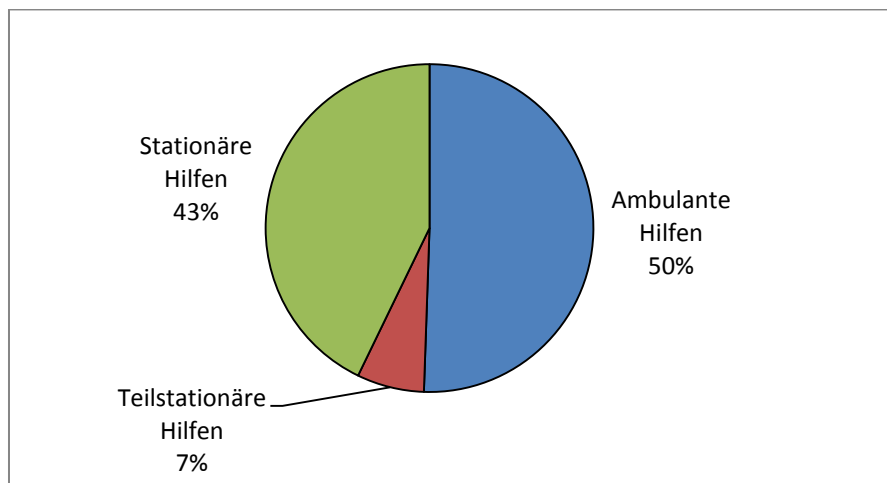
*Keine Daten vorliegend.

1.3 Leistungen der Jugendhilfe

1.3 Leistungen der Jugendhilfe (durchschnittl. Fallzahl/Monat)	2013		2015		2016		2017		2018		2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Gesamt	1.394	100,0%	1.493	100,0%	1.385	100,0%	1.420	100,0%	1.478	100%	1.467	100%	x
Ambulante Hilfen	584	41,9%	620	41,5%	640	46,2%	728	51,3%	773	52,3%	741	50,5%	x
Teilstationäre Hilfen	112	8,0%	125	8,4%	110	7,9%	97	6,8%	92	6,2%	98	6,7%	x
Stationäre Hilfen	698	50,1%	748	50,1%	635	45,8%	595	41,9%	613	41,5%	628	42,8%	x

Quelle: 4.510.01 Jugendhilfestatistik

Abb. 1.3.1: Anteile Leistungen der Jugendhilfe 2019



2. Frühe Bildung

2.1 Willkommensbesuche

2.1 Willkommensbesuche	2013		2015		2016		2017		2018		2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Besuche / Anteil Besuche an Geburten	1.015	56%	1.118	58%	1.086	53%	1.099	55%	1.025	52%	913	48%	↘

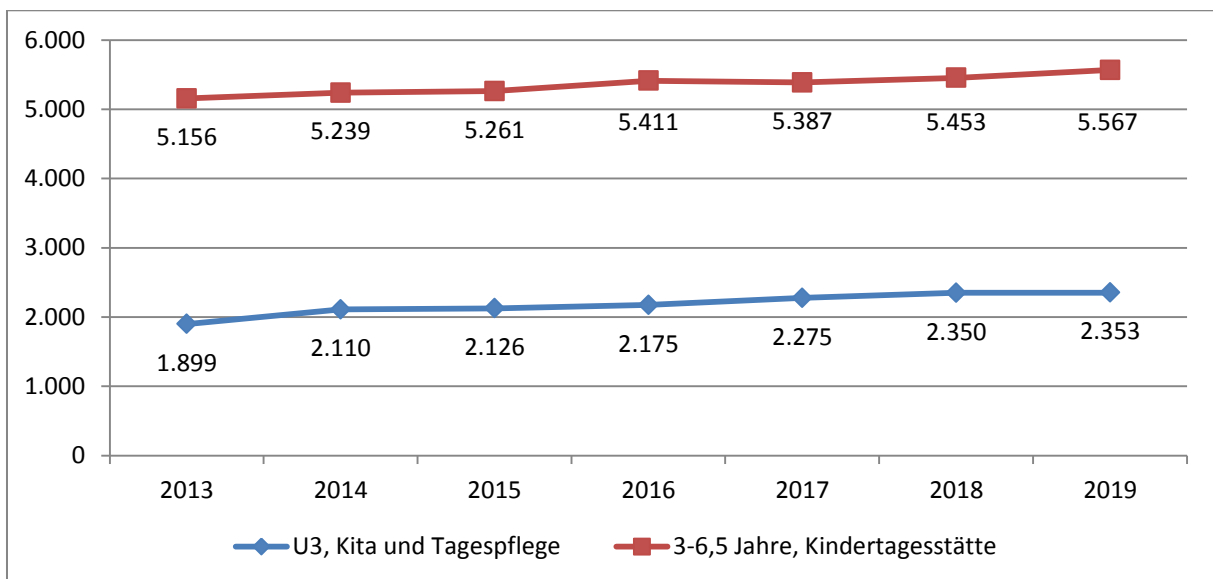
Quelle: Träger-Verbund Willkommensbesuche; Kita-Bedarfsplanung

2.2 Kindertagesbetreuung

2.2 Kindertagesbetreuung	2013		2015		2016		2017		2018		2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
U3													
Betreute Kinder	1.899	38%	2.126	39%	2.175	39%	2.275	40%	2.350	40%	2.353	41%	↗
davon Kindertagesstätte / Krippe	1.249	25%	1.474	27%	1.512	27%	1.540	27%	1.577	27%	1.590	28%	↗
Tagespflege	650	13%	652	12%	663	12%	735	13%	773	13%	763	13%	↔
Kita: Kinder mit Migrationshintergrund	216	17%	350	24%	341	23%	382	25%	412	26%	382	24%	x
3-6,5 Jahre, Kindertagesstätte													
Betreute Kinder	5.156	84%	5.261	85%	5.411	86%	5.387	85%	5.453	85%	5.567	86%	↗
mit Migrationshintergrund	1.413	27%	1.528	29%	1.596	29%	1.736	32%	1.811	33%	1.773	32%	↗
Eingliederungshilfe	258	5%	245	5%	264	5%	267	5%	290	5%	303	5%	↔

Quelle: 4.041.2, Jugendhilfeplanung; Kita-Bedarfsplanung

Abb. 2.2.1: Betreute Kinder unter 3 Jahren und zwischen 3 und 6,5 Jahren



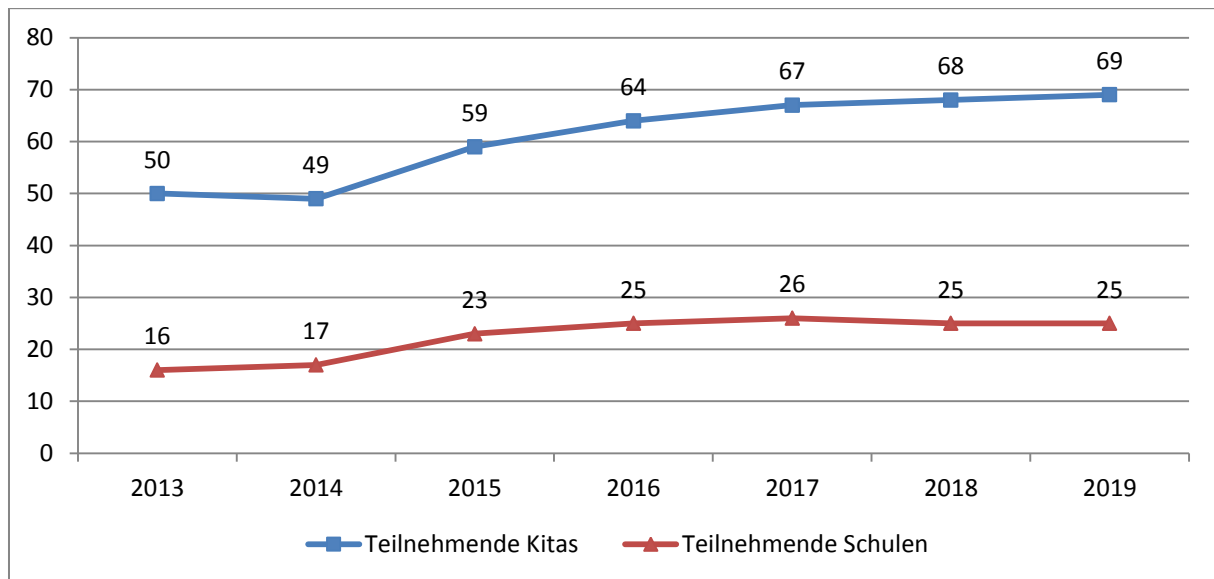
2.3 Kooperation am Übergang Kita-Schule

2.3 Kooperation am Übergang Kita-Schule	2013		2015		2016		2017		2018		2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Teilnehmende Schulen*	16	45,7%	23	65,7%	25	71,4%	26	74,3%	25	71,4%	25	71,4%	x
Teilnehmende Kitas	50	40,0%	59	47,2%	64	49,2%	67	51,5%	68	52,3%	69	53,1%	↗

Quelle: 4.041, Jugendhilfeplanung

* Der Anteil der teilnehmenden Schulen bezieht sich auf die Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck inklusive Außenstellen.

Abb. 2.3.1: Teilnahmehzahlen der Kooperation am Übergang Kita-Schule



3. Allgemeinbildende Schulen

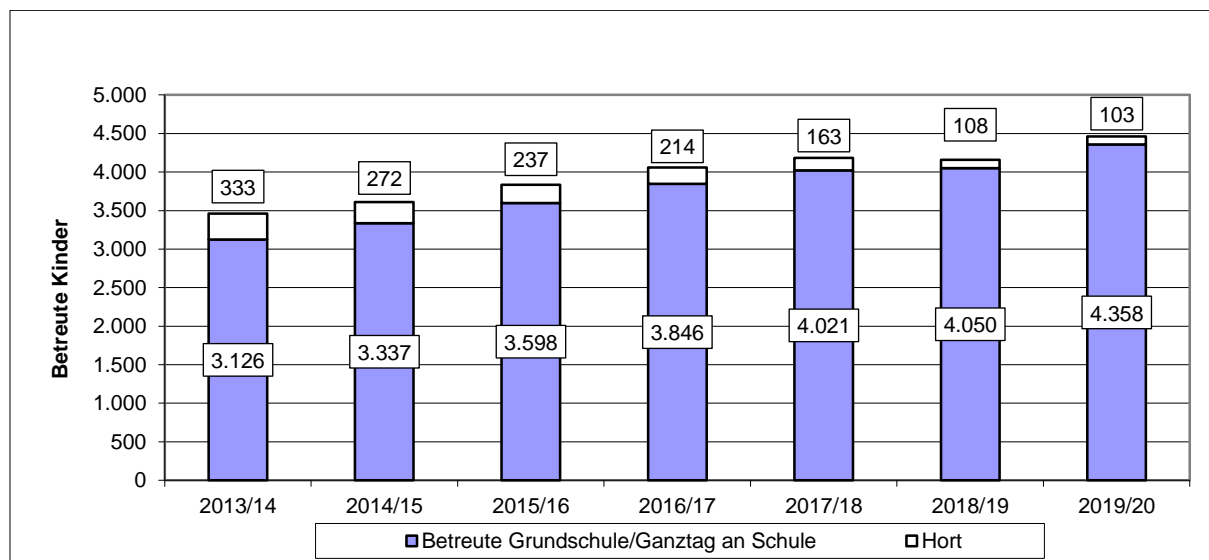
3.1 Schulen

3.1.1 Insgesamt und Grundschulen

3.1 Schulen 3.1.1 Insgesamt und Grundschulen	2013/14		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Ten- denz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Gesamtzahl Schüler:innen (ab 2014 mit DaZ-Basisstufe)	19.867	-	20.285	-	20.118	-	19.812	-	19.664	-	19.586	-	x
Grundschulen													
Schüler:innen	6.740	33,9%	7.059	34,8%	7.278	36,2%	7.214	36,4%	7.154	36,4%	7.135	36,4%	x
darunter													
weiblich	3.317	49,2%	3.472	49,2%	3.518	48,3%	3.568	49,5%	3.524	49,3%	3.535	49,5%	x
Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (bis 2013 ohne DaZ-Basisstufe)	467	6,9%	414	5,9%	667	9,2%	828	11,5%	805	11,3%	928	13,0%	↗
Schüler:innen 1. Klasse (ohne Stecknitz u. priv.)	1.740	25,8%	1.778	25,2%	1.758	24,2%	1.763	24,4%	1.767	24,7%	1.759	24,7%	x
Plätze in 7 Sozialen Gruppen	52	-	52	-	52	-	70	-	70	-	70	-	x
Ganztagsbetreuung	3.459	51%	3.835	56%	4.047	55%	4.184	58%	4.158	58%	4.461	63%	↗
davon													
Betreute Grundschule/ Ganztags an Schule	3.126	46%	3.598	52%	3.846	52%	4.021	56%	4.050	57%	4.358	61%	↗
Hort	333	5%	237	3%	214	3%	163	2%	108	2%	103	1%	↘

Quelle: 4.401.4; Schulamt; 4.401 Fachstelle schulische Ganztags- und Betreuungsangebote; 4.041, Jugendhilfeplanung

Abb. 3.1.1.1: Ganztagsbetreuung an Grundschulen



3.1.2 Weiterführende Schulen

3.1 Schulen (Fortsetzung) 3.1.2 Weiterführende Schulen	2013/14		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
<i>Weiterführende Schulen (ab 2015/16 mit DaZ-Basisstufe)</i>													
Schüler:innen	13.127	100,0%	13.226	100,0%	12.840	100,0%	12.598	100,0%	12.510	100,0%	12.451	100,0%	↔
Gemeinschaftsschule	5.720	43,6%	6.488	49,1%	6.696	52,1%	6.727	53,4%	6.731	53,8%	6.624	53,2%	↔
Gymnasium	5.690	43,3%	5.800	43,9%	5.350	41,7%	5.281	41,9%	5.254	42,0%	5.277	42,4%	x
Förderzentrum	464	3,5%	422	3,2%	418	3,3%	415	3,3%	437	3,5%	462	3,7%	↔
Abendgymnasium	102	0,8%	103	0,8%	110	0,9%	86	0,7%	88	0,7%	88	0,7%	x
Regionalschule/ Regionalschulklassen	742	5,7%	413	3,1%	266	2,1%	89	0,7%	0	0,0%	0	0,0%	*
Realschule	325	2,5%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Hauptschule	84	0,6%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
darunter weiblich													
Gemeinschaftsschule	2.837	49,6%	3.130	48,2%	3.249	48,5%	3.258	48,4%	3.221	47,9%	3.153	47,6%	↔
Gymnasium	3.104	54,6%	3.107	53,6%	2.872	53,7%	2.835	53,7%	2.844	54,1%	2.850	54,0%	x
Förderzentrum	179	38,6%	154	36,5%	133	31,8%	127	30,6%	130	29,7%	124	26,8%	↔
Abendgymnasium	56	54,9%	60	58,3%	72	65,5%	50	58,1%	44	50,0%	34	38,6%	x
Regionalschule/ Regionalschulklassen	338	45,6%	188	45,5%	124	46,6%	45	50,6%	0	0,0%	0	0,0%	*
Realschule	160	49,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Hauptschule	39	46,4%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit													
Gemeinschaftsschule (ab 2015/16 mit Regionalschulkl.)	464	8,1%	672	9,7%	646	9,3%	828	12,1%	719	10,7%	852	12,9%	↔
Gymnasium	188	3,3%	156	2,7%	170	3,2%	168	3,2%	197	3,7%	218	4,1%	↔
Förderzentrum	49	10,6%	21	5,0%	28	6,7%	31	7,5%	57	13,0%	65	14,1%	↔
Abendgymnasium	14	13,7%	7	6,8%	5	4,5%	10	11,6%	6	6,8%	6	6,8%	x
Regionalschule/ Regionalschulklassen	171	23,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Realschule	26	8,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*
Hauptschule	16	19,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	*

Quelle: 4.401.4

* ausgelassen

3.1.3 Verschiedenes

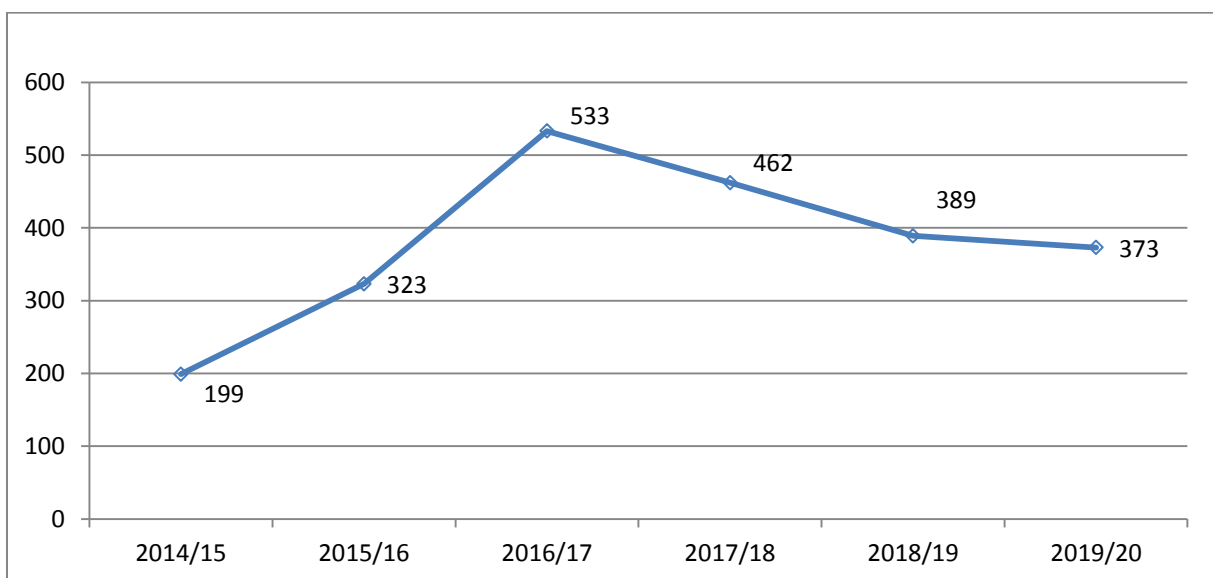
3.1 Schulen (Fortsetzung) 3.1.3 Verschiedenes	2013/14		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	1.323	6,7%	1.514	7,5%	1.555	7,7%	1.493	7,5%	1.533	7,8%	1.530	7,8%	↔
Integrativ beschulte Kinder	859	64,9%	1.092	72,1%	1.137	73,1%	1.078	72,2%	1.096	71,5%	1.068	69,8%	↘
Integrationshilfe (inkl. Schulasistenz ab 2015/16; WStdn.)	2.953	-	3.875	-	3.875	-	3.875	-	ca 4.000**	-	4.490**	-	↔
Schulabsentismus: Schüler:innen, die 20 Tage oder mehr im 1. Halbjahr fehlten	477	-	361	-	342	-	354	-	405	-	508	-	↔
Schulsozialarbeit (inkl. KEH) Planstellen (Vollzeitäquivalente)	20,5	1 : 969 Schüler:innen	22	1 : 922 Schüler:innen	30	1 : 671 Schüler:innen	30	1 : 660 Schüler:innen	30	1 : 656 Schüler:innen	32,5	1 : 603 Schüler:innen	↔
DaZ-Schüler:innen Basisstufe	x	x	323	1,6%	533	2,6%	462	2,3%	389	2,0%	373	1,9%	↘

Quelle: Schulamt; 4.401.4; 4.401.2; 4.401 Fachstelle schulische Ganztags- und Betreuungsangebote; 4.041 Jugendhilfeplanung

* Keine Daten vorliegend.

** Die Gymnasien und berufsbildenden Schulen erhalten die Integrationshilfen mittlerweile nicht mehr aus dem I-Pool. Neben den genannten 3.875 Poolstunden werden folglich weitere Stunden an den Schulen geleistet. Die Zahl enthält die Wochenstunden des I-Pool inkl. Nachsteuerungen und WStdn. an den Gymnasien. I-Hilfe-Einzelfälle auf dem Lübecker Stadtgebiet sind nicht in der entsprechenden Stundensumme enthalten.

Abb. 3.1.3.1: DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe



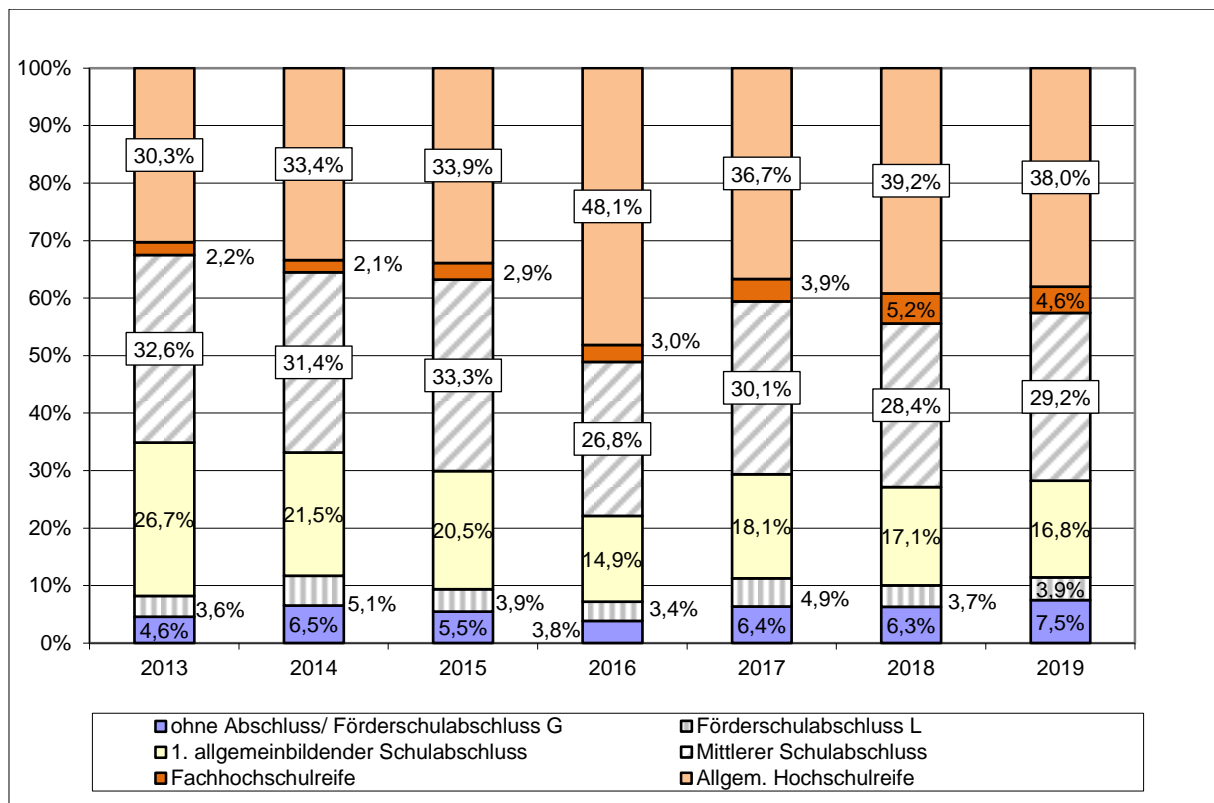
3.2 Abschlüsse

3.2 Abschlüsse (ohne Abendgym.)	Sommer 2013		Sommer 2015		Sommer 2016		Sommer 2017		Sommer 2018		Sommer 2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Abschlüsse	2.011	100,0%	1.904	100,0%	2.320	100,0%	2.028	100,0%	1.920	100,0%	1.911	100,0%	x
ohne Abschluss/ Förderschulabschluss G	92	4,6%	104	5,5%	89	3,8%	129	6,4%	121	6,3%	143	7,5%	x
Förderschulabschluss L	73	3,6%	74	3,9%	78	3,4%	99	4,9%	71	3,7%	75	3,9%	x
1. allgemeinbildender Schulabschluss	536	26,7%	391	20,5%	346	14,9%	367	18,1%	329	17,1%	321	16,8%	↘
Mittlerer Schulabschluss	656	32,6%	634	33,3%	621	26,8%	610	30,1%	546	28,4%	558	29,2%	x
Fachhochschulreife	45	2,2%	55	2,9%	69	3,0%	79	3,9%	100	5,2%	87	4,6%	x
Allgem. Hochschulreife	609	30,3%	646	33,9%	1.117*	48,1%	744	36,7%	753	39,2%	727	38,0%	x
darunter weiblich	957	47,6%	974	51,2%	-	-	926	45,7%	955	49,7%	968	50,7%	x
ohne Abschluss/ Förderschulabschluss G	46	50,0%	49	47,1%	-	-	43	33,3%	48	39,7%	62	43,4%	x
Förderschulabschluss L	31	42,5%	29	39,2%	-	-	32	32,3%	26	36,6%	20	26,7%	x
1. allgemeinbildender Schulabschluss	220	41,0%	169	43,2%	-	-	159	43,3%	125	38,0%	121	37,7%	↘
Mittlerer Schulabschluss	329	50,2%	332	52,4%	-	-	268	43,9%	256	46,9%	286	51,3%	x
Fachhochschulreife	23	51,1%	31	56,4%	-	-	34	43,0%	55	55,0%	48	55,2%	x
Allgem. Hochschulreife	308	50,6%	364	56,3%	-	-	390	52,4%	445	59,1%	431	59,3%	↗
darunter Abschlüsse an Förderzentren													
ohne Abschluss / Förderschulabschluss G	17	22,7%	15	19,5%	6	13,0%	24	40,7%	29	44,6%	24	36,9%	x
Förderschulabschluss L	53	70,7%	40	51,9%	38	82,6%	29	49,2%	31	47,7%	23	35,4%	↘
1. allgemeinbildender Schulabschluss	5	6,7%	22	28,6%	2	4,3%	6	10,2%	5	7,7%	3	4,6%	x

Quelle: 4.401, Schulstatistik

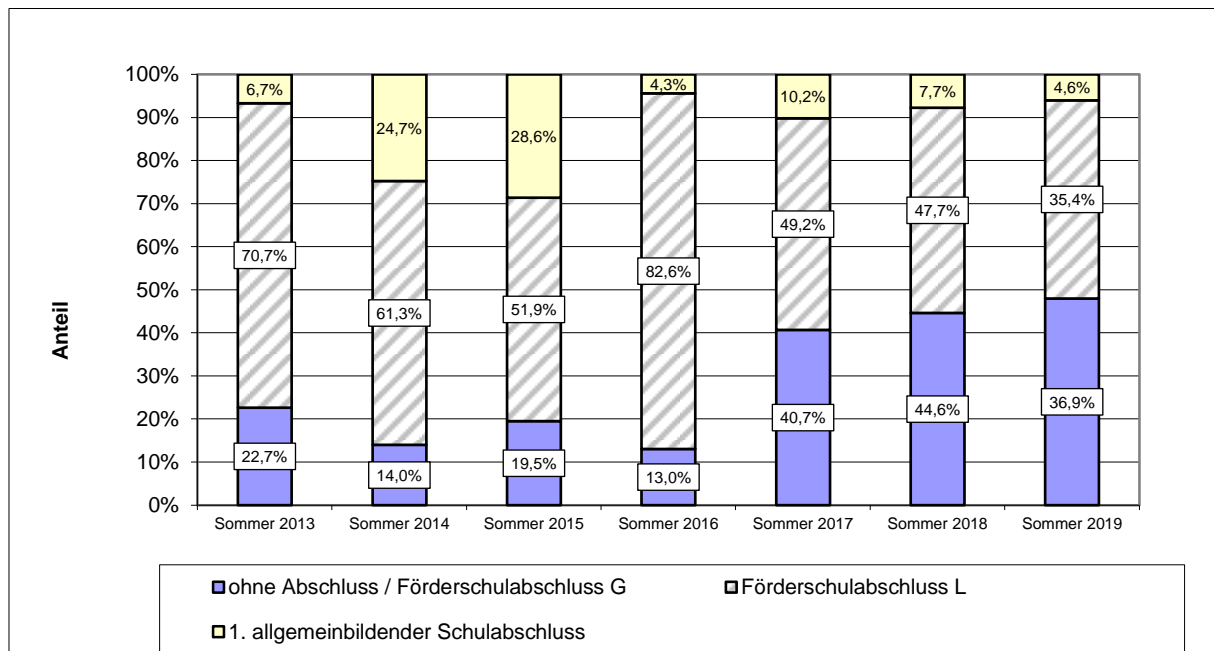
* Anmerkung: Veränderte Anteile im Sommer 2016 durch doppelten Abiturjahrgang

Abb. 3.2.1: Abschlüsse an allgemeinbildenden Schulen



* Anmerkung: Veränderte Anteile im Sommer 2016 durch doppelten Abiturjahrgang

Abb. 3.2.2: Abschlüsse an Förderzentren



4. Außerschulische Jugendbildung

4.1 Angebote

4.1 Angebote	2013		2015		2016		2017		2018		2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Städtische Jugendzentren	7	-	7	-	7	-	7	-	7	-	7	-	↔
Jugendzentren freier Träger	10	-	9	-	9	-	9	-	9	-	9	-	↔
Jugendverbandsarbeit	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	↔
Träger Straßensozialarbeit (flexibler Einsatz der Mitarbeiter:innen an versch. Standorten)	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	↔
Quelle: 4.513 Jugendarbeit													

5. Berufsbildung

5.1 Berufsbildende Schulen

5.1 Berufsbildende Schulen	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Schüler:innen an berufsbildenden Schulen der HL**	11.342	100,0%	10.980	100,0%	10.818	100,0%	10.721	100,0%	10.552	100,0%	10.342	100,0%	9.994	100,0%	↘
darunter weiblich	4.851	42,8%	4.680	42,6%	4.627	42,8%	4.515	42,1%	4.419	41,9%	4.223	40,8%	4.117	41,2%	↘
Schüler:innen DaZ (AVSH/BIK-DAZ)	38	-	63	-	105	-	183	-	224	-	193	-	160	-	↘
Schüler:innen aus Förderzentren im Einstiegsjahrgang (Anteil an Herkunft allgemeinbildende Schulen), ab 2017/18	57	1,8%	62	1,9%	55	1,9%	50	1,8%	73	2,5%	51	1,1%	44	0,9%	x
Schüler:innen mit Förderschulabschluss	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Schüler:innen mit Förderbedarf	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	>202	>2,0%	x
Sektoren des Berufsbildungsbereichs (öffentl. Schulen)***															
Duales System	10.111	77,8%	9.879	78,3%	9.874	80,1%	10.577	79,1%	10.776	78,5%	*	*	*	*	↘
Schulberufssystem	1.213	9,3%	1.157	9,2%	1.072	8,7%	1.177	8,8%	1.316	9,6%	*	*	*	*	↔
Übergangssystem	1.669	12,8%	1.582	12,5%	1.374	11,2%	1.611	12,1%	1.636	11,9%	*	*	*	*	x
darunter weiblich															
Duales System	4.491	44,4%	4.326	43,8%	4.471	45,3%	4.608	43,6%	4.695	43,6%	*	*	*	*	↔
Schulberufssystem	801	66,0%	751	64,9%	742	69,2%	759	64,5%	849	64,5%	*	*	*	*	↘
Übergangssystem	704	42,2%	710	44,9%	711	51,7%	638	39,6%	646	39,5%	*	*	*	*	↘
darunter Ausländer:innen															
Duales System	259	2,6%	253	2,6%	282	2,9%	343	3,2%	474	4,4%	*	*	*	*	↔
Schulberufssystem	94	7,7%	73	6,3%	77	7,2%	82	7,0%	85	6,5%	*	*	*	*	↘
Übergangssystem	164	9,8%	174	11,0%	256	18,6%	351	21,8%	357	21,8%	*	*	*	*	↔

Quelle: 4.401, Berufsschulstatistik; Kommunale Bildungsdatenbank

* Daten lagen im Mai 2020 noch nicht vor.

** Alle Schulformen der berufsbildenden Schulen *in Trägerschaft der HL* (ohne Schulen des Gesundheitswesens)

*** Landesstatistik, inkl. Schulen des Gesundheitswesens; ohne Fachoberschule, Berufsoberschule, Berufliches Gymnasium, Fachschule

Abb. 5.1.1: Schüler:innen an berufsbildenden Schulen

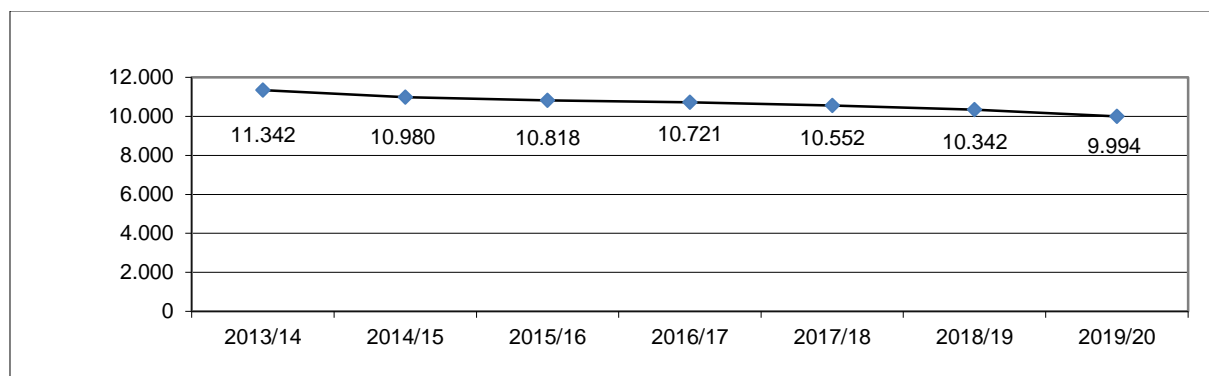
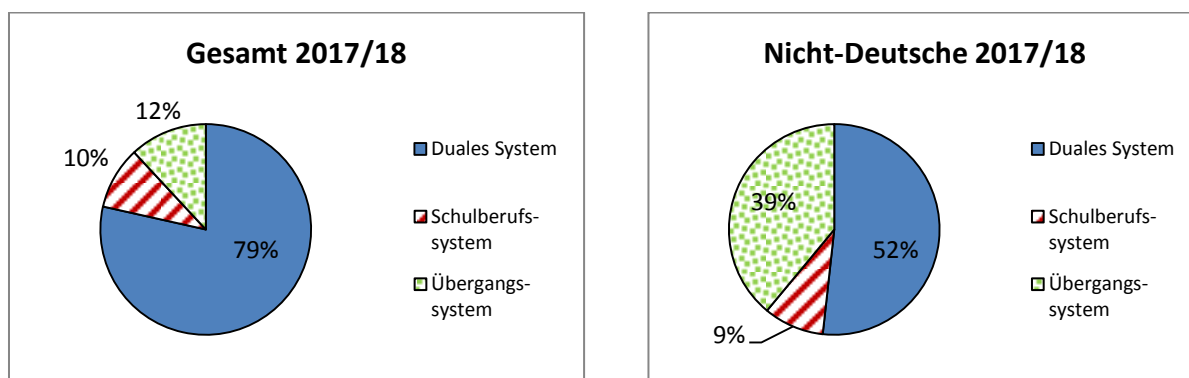


Abb. 5.1.2: Schüler:innen an berufsbildenden Schulen nach Sektoren



5.2 Abschlüsse

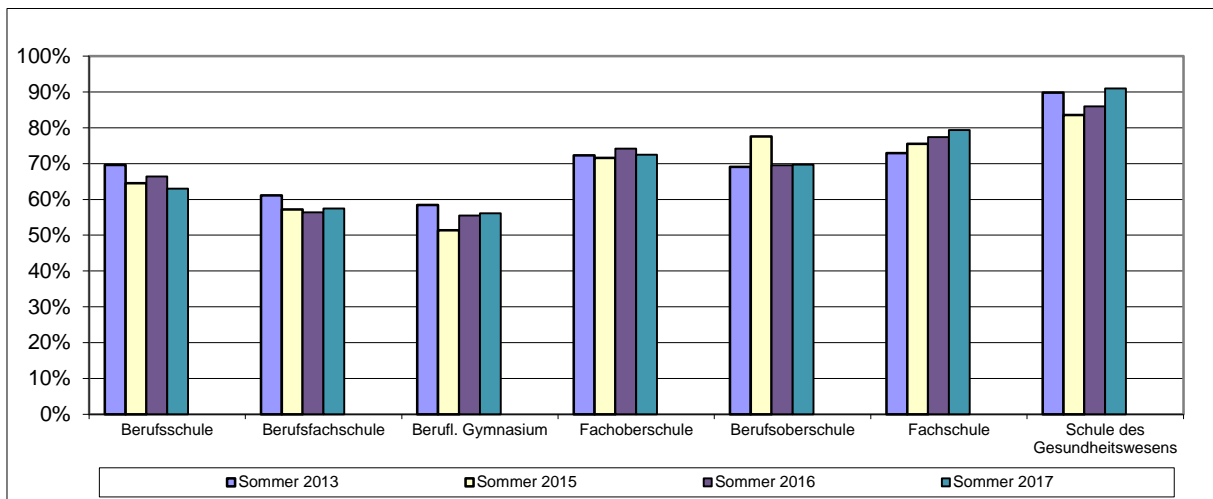
5.2 Abgänge	Sommer 2013		Sommer 2015		Sommer 2016		Sommer 2017		Sommer 2018		Sommer 2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Abgänger:innen der Berufsbildenden Schulen der HL	*	*	*	*	*	*	5.181	100,0%	4.739	100,0%	4.840	100,0%	x
davon mit Abgangszeugnis	*	*	*	*	*	*	2.006	38,7%	1.774	37,4%	1.822	37,6%	x
davon mit Abschlusszeugnis	4.847	*	4.635	*	3.389	*	3.176	61,3%	2.965	62,6%	3.018	62,4%	↔
davon													
Berufsschüler:innen mit Ausbildungsverhältnis	2.944	60,7%	2.705	58,4%	1.779	52,5%	1.695	53,4%	1.635	55,1%	1.600	53,0%	x
Berufsschüler:innen ohne Ausbildungsverh.	124	2,6%	88	1,9%	106	3,1%	356	11,2%	389	13,1%	379	12,6%	x
Ausbildungsvorbereitendes Jahr	128	2,6%	183	3,9%	190	5,6%	294	82,6%	343	88,2%	338	89,2%	↗
Berufsvorbereitende Maßnahmen	62	1,3%	63	1,4%	59	1,7%	62	21,1%	46	13,4%	41	12,1%	↘
Berufsgrundbildungsjahr	21	0,4%	23	0,5%	18	0,5%	-	-	-	-	-	-	x
Berufsfachschule	690	14,2%	654	14,1%	485	14,3%	503	15,8%	384	13,0%	495	16,4%	x
Berufsoberschule	147	3,0%	145	3,1%	114	3,4%	83	2,6%	76	2,6%	52	1,7%	↘
Fachoberschule	117	2,4%	116	2,5%	92	2,7%	73	2,3%	70	2,4%	56	1,9%	x
Beruffl. Gymnasium	224	4,6%	237	5,1%	267	7,9%	235	7,4%	195	6,6%	213	7,1%	x
Fachschule	390	8,0%	421	9,1%	279	8,2%	231	7,3%	216	7,3%	223	7,4%	x
Abgänger:innen													
Abgänger:innen (alle Träger)	7.411	100,0%	7.746	100,0%	7.203	100,0%	7.378	100,0%	*	*	*	*	x
Berufsschule	4.675	63,1%	5.194	67,1%	4.750	65,9%	4.861	65,9%	*	*	*	*	↗
Berufsfachschule	1.336	18,0%	1.119	14,4%	1.037	14,4%	997	13,5%	*	*	*	*	↘
Beruffl. Gymnasium	399	5,4%	405	5,2%	449	6,2%	449	6,1%	*	*	*	*	↗
Fachoberschule	177	2,4%	169	2,2%	155	2,2%	127	1,7%	*	*	*	*	↘
Berufsoberschule	204	2,8%	201	2,6%	161	2,2%	221	3,0%	*	*	*	*	x
Fachschule	384	5,2%	421	5,4%	451	6,3%	456	6,2%	*	*	*	*	↗
Schule des Gesundheitswesens	236	3,2%	237	3,1%	200	2,8%	267	3,6%	*	*	*	*	x
Abgänger:innen mit Abschlusszeugnis (alle Träger)	5.064	68,3%	4.993	64,5%	4.737	65,8%	4.737	64,2%	*	*	*	*	x
Berufsschule	3.253	69,6%	3.352	64,5%	3.155	66,4%	3.061	63,0%	*	*	*	*	x
Berufsfachschule	817	61,2%	640	57,2%	585	56,4%	573	57,5%	*	*	*	*	x
Beruffl. Gymnasium	233	58,4%	208	51,4%	249	55,5%	252	56,1%	*	*	*	*	x
Fachoberschule	128	72,3%	121	71,6%	115	74,2%	92	72,4%	*	*	*	*	x
Berufsoberschule	141	69,1%	156	77,6%	112	69,6%	154	69,7%	*	*	*	*	x
Fachschule	280	72,9%	318	75,5%	349	77,4%	362	79,4%	*	*	*	*	↗
Schule des Gesundheitswesens	212	89,8%	198	83,5%	172	86,0%	243	91,0%	*	*	*	*	x

Quelle: 4.401, Berufsschulstatistik; Kommunale Bildungsdatenbank

* Daten lagen im Mai 2020 noch nicht vor.

** Anmerkung: Ab Sommer 2017 wurde die Systematik der Erfassung der Berufsschüler:innen ohne Ausbildung verändert. Die Zahl der Berufsschüler:innen ohne Ausbildungsverhältnis verteilt sich auf Schüler:innen in der Ausbildungsvorbereitung AVSH sowie in spezielle Berufsintegrationsklassen für Schüler:innen mit Bedarf an Deutsch-als-Zweitsprache BIK-DaZ.

Abb. 5.2.1: Anteil Abgänger:innen mit Abschlusszeugnis an berufsbildenden Schulen

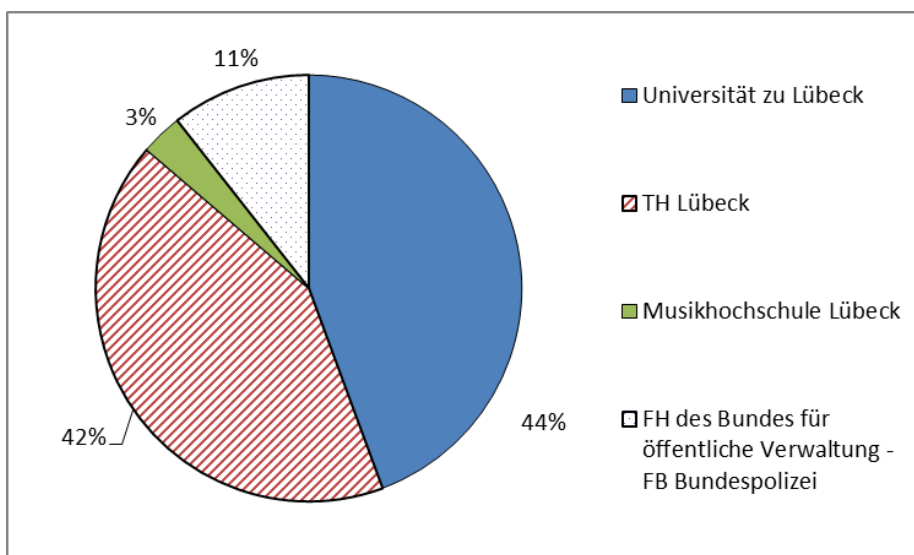


6. Hochschulen

6.1 Studierende	WS 2013/14		WS 2015/16		WS 2016/17		WS 2017/18		WS 2018/19		WS 2019/20		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Studierende WS	8.915	100%	9.261	100,0%	10.117	100,0%	10.651	100,0%	11.077	100,0%	12.012	100,0%	↗
darunter weiblich	3.514	39,4%	3.786	40,9%	4.200	41,5%	4.534	42,6%	4.861	43,9%	5.216	43,4%	↗
davon Studierende an													
Universität zu Lübeck	3.471	100%	3.924	100%	4.218	100%	4.604	100%	4.905	100%	5.331	100%	↗
darunter weiblich	1.893	54,5%	2.195	55,9%	2.389	56,6%	2.645	57,5%	2.869	58,5%	3.133	58,8%	↗
TH Lübeck	4.303	100%	4.438	100%	4.768	100%	4.905	100%	5.027	100%	5.031	100%	↗
darunter weiblich	1.252	29,1%	1.303	29,4%	1.439	30,2%	1.513	30,8%	1.604	31,9%	1.597	31,7%	↗
Musikhochschule Lübeck	411	100%	343	100%	399	100%	410	100%	413	100%	377	100%	x
darunter weiblich	219	53,3%	183	53,4%	216	54,1%	220	53,7%	232	56,2%	216	57,3%	↗
FH des Bundes für öffentliche Verwaltung - FB Bundespolizei	730	100%	556	100%	732	100%	732	100%	732	100%	1.273	100%	↗
darunter weiblich	150	20,5%	105	18,9%	156	21,3%	156	21,3%	156	21,3%	270	21,2%	↗

Quelle: Statistisches Bundesamt: Studierende an Hochschulen

Abb. 6.1.1: Verteilung der Studierenden auf die Hochschulen im WS 2019/20



7. Weiterbildung

7.1 VHS	2013		2015		2016		2017		2018		2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Belegungen Kurse, Einzelveranstaltungen, Exkursionen	15.350	100,0%	16.678	100,0%	16.461	100,0%	17.745	100,0%	16.358	100,0%	15.731	100,0%	x
Kursbelegungen	10.100	65,8%	10.974	65,8%	11.605	70,5%	12.747	71,8%	11.369	69,5%	10.605	67,4%	x
Kursbelegungen Frauen	6.926	72,5%	7.060	68,7%	7.272	63,9%	7.724	61,7%	7.474	67,0%	7.305	70,7%	x
Kursbelegungen Männer	2.631	27,5%	3.213	31,3%	4.104	36,1%	4.798	38,3%	3.684	33,0%	3.023	29,3%	x
Kursbelegungen Deutsch als Fremdsprache	1.625	16%	2.417	22%	3.635	31%	4.504	35%	3.250	29%	2.780	26%	x
Unterrichtseinheiten Veranstaltungen Gesamt	25.998	100%	30.965	100%	40.196	100%	49.008	100%	40.976	100%	36.926	100%	x
darunter Unterrichtseinheiten Deutsch als Fremdsprache	10.544	41%	14.969	48%	24.635	61%	33.376	68%	24.855	61%	22.455	61%	x

Quelle: VHS-Statistik

Abb. 7.1.1: Kursbelegungen 2019 an der VHS nach Geschlecht

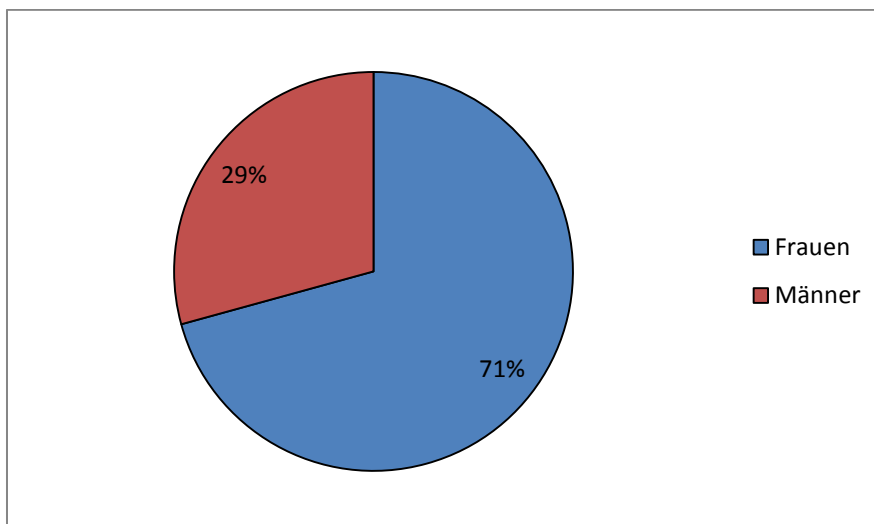
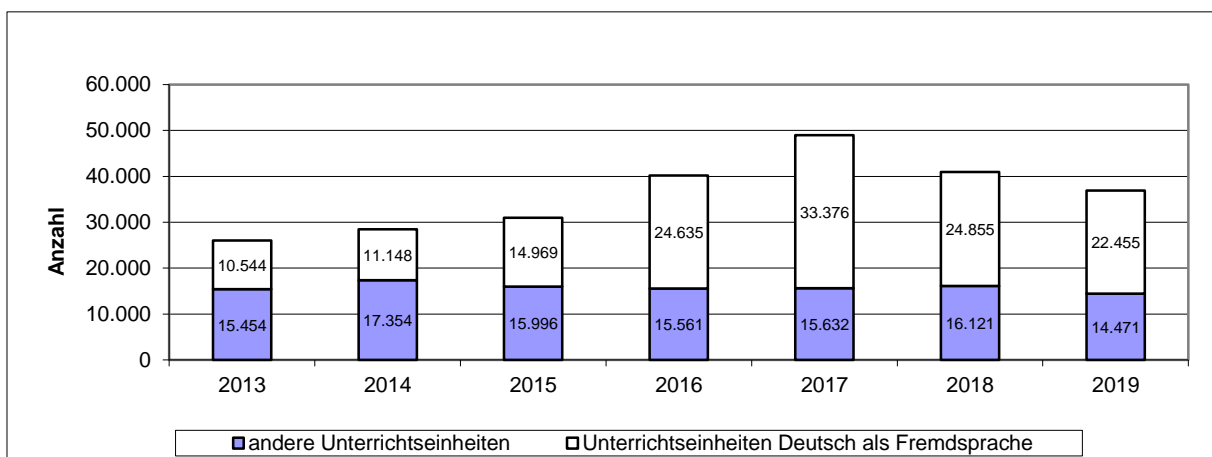


Abb. 7.1.2: Unterrichtseinheiten an der VHS



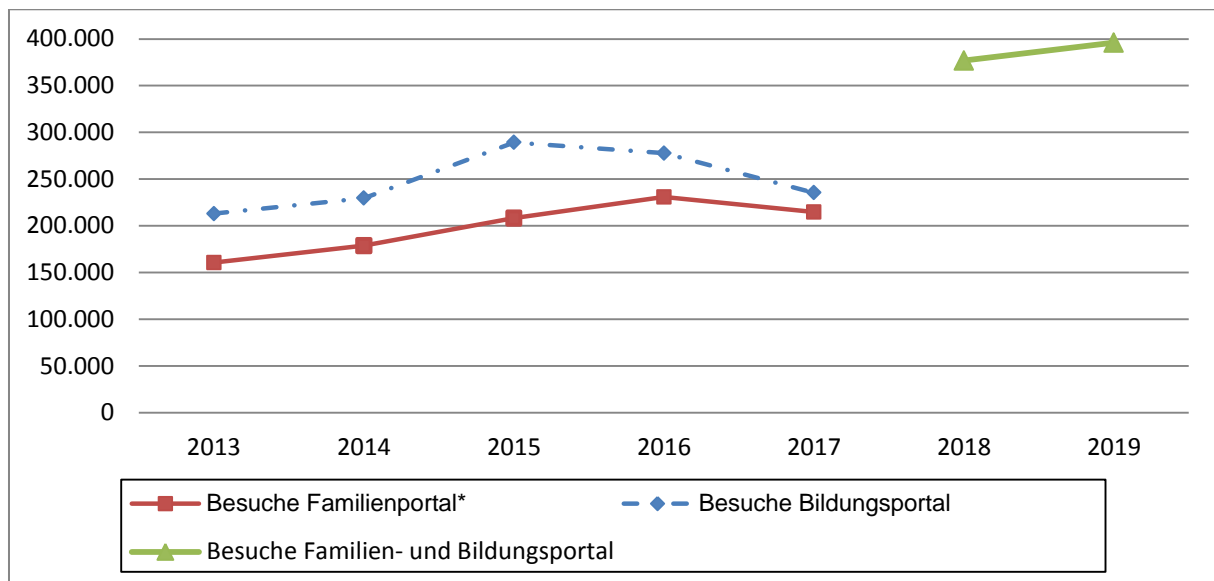
8. Familien- und Bildungsportal

8.1 Nutzung	2013		2015		2016		2017		2018		2019		Tendenz
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Besuche Familienportal*	160.646	-	208.235	-	230.810	-	214.768	-	-	-	-	-	x
Besuche Bildungsportal	212.926	-	289.219	-	277.834	-	235.376	-	-	-	-	-	x
Besuche Familien- und Bildungsportal									376.785	-	396.018	-	∅

Quelle: 4.401, Bildungsmonitoring, Portalstatistik

*bis 11.12.17

Abb. 8.1.1: Besuche Familien- und Bildungsportal



* Anmerkung: Zum 11.12.17 wurden die beiden Unterportale des Familien- und Bildungsportals zusammengeführt. Bis 2017 wurden unter der Adresse *familie.luebeck.de* (Familienportal) vor allem Angebote für jüngere Altersgruppen bis zum Vorschulalter und für Familien dargestellt. Unter der Adresse *bildung.luebeck.de* (Bildungsportal) waren Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene sowie zu Bildungsthemen aufgeführt.